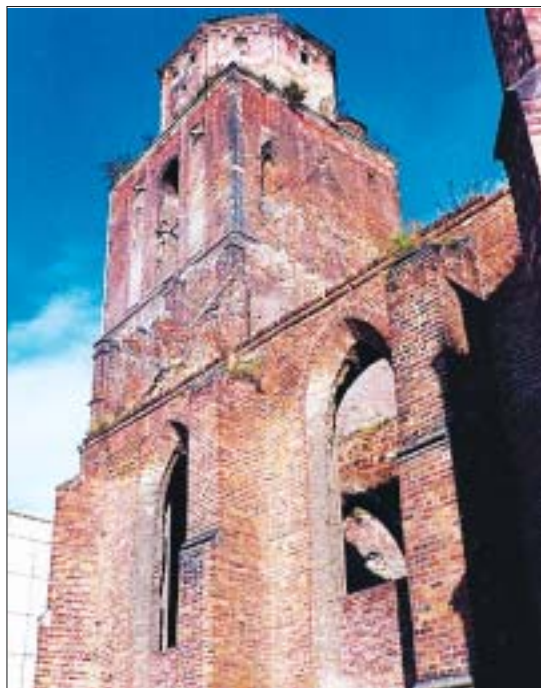


Schloss- und Stadtkirche St. Marien

Vor fünfhundert Jahren wurde der Grundstein gelegt



Das linke Foto zeigt einen Teil des Innenraumes der Marienkirche mit Kanzel und Orgel vor der Zerstörung durch die Bombenangriffe im Jahr 1945. Die Kirchengemeinde von St. Marien bildet heute mit St. Johannes eine gemeinsame Gemeinde.

Als Ruine sollte die Marienkirche bis zur Wendezeit als Mahnmal an die Zerstörung der Stadt Dessau erinnern. Drei- und fünfzig Jahre später ist das Baudenkmal der ehemaligen Schloss- und Stadtkirche wieder stadtbildprägend.

Fotos: Stadtarchiv

Dessau war eine aufstrebende fürstliche Residenzstadt, als das 16. Jahrhundert eingeläutet wurde. Man wollte repräsentieren, aber die Kirche der Stadt erfüllte längst nicht mehr alle Anforderungen und Bedürfnisse. Also beschloss man den Abriss des alten und den Bau eines neuen Gotteshauses. Der Name Marienkirche blieb - er existiert schon nachweislich seit dem Jahr 1357 - eine Kirche selbst wird allerdings in überlieferten Urkunden bereits 1263 genannt.

Unter Fürst Ernst von Anhalt als Bauherrn erfolgte vor fünfhundert Jahren, am 25. Mai 1506, die Grundsteinlegung des neuen Bauwerkes, dessen Außenwände heute noch erhalten sind. Erst siebzehn Jahre später, am 15. Oktober 1523, konnte die flachgedeckte, dreischiffige Hallenkirche eingeweiht werden. Es dauerte weitere achtzehn Jahre, bis auch die Einwölbung vollendet war. Der Fürst erlebte dies alles nicht mehr, er starb bereits 1516. Seine Gemahlin, Fürstin Margarete von An-

halt, übernahm statt seiner die Bauherrnschaft.

Und da ging es längst nicht nur problemlos zu. So hatte man den romanischen Westturm der alten Kirche belassen und musste feststellen, dass das Dach des Neubaus höher war und die Aussichtsplattform des Turmes überragte. Eine freie Sicht gen Osten war dadurch nicht mehr gegeben und die Feuerwächter hatten keinen Überblick über die gesamte Stadt. Unter Erhaltung des Turmes sollte dieser nun aufgestockt werden. Dies misslang, denn das neue Stockwerk war zu schwer für den Unterbau - der Turm stürzte ein, die Schäden waren immens. 1551, ein Jahr später, begann man mit dem Bau eines neuen Turmes, der 1554 fertiggestellt war.

Im Innern der Marienkirche schmückten zahlreiche Gemälde von Lucas Cranach d. J. und d. Ä. die Wände. So auch das „Abendmahl“ von Cranach d. J., auf dem historische Persönlichkeiten der Reformationszeit zu sehen sind. Unter anderem Martin

Luther, der mehrfach in der Kirche predigte, und sogar Lucas Cranach selbst. Neben dem „Abendmahl“ existieren heute nur noch zwei weitere Gemälde - in der Johanniskirche haben sie einen neuen Platz gefunden. Inner- und außerhalb von St. Marien befanden sich zahlreiche Grabstätten, so ruhten in den Fürstengruften die Ahnen des Herzogshauses. Die Grablegungen wurden in der Bombennacht des 7. März 1945 und durch Plünderungen in der Nachkriegszeit teilweise vernichtet. Einige Särge wurden später an neue Orte, wie das Mausoleum und die Gruft von Berenhorst auf dem Friedhof I, überführt.

Die Bombenangriffe zerstörten die Marienkirche völlig. Ihre Ruine bot jahrzehntelang einen traurigen Anblick. Erst ab Ende der 1970-er Jahre gab es Überlegungen, Teile der Marienkirche wieder aufzubauen. So begannen im Jahr 1985 Planungen für die Wiederherstellung des Turmes, nachdem die Evangelische Landeskirche Anhalts 1983 die Kirchenruine der Stadt Dessau zur

weiteren Nutzung überlassen hatte. Erst die politische Wende 1989 brachte die Dinge richtig in Fluss. Dank großzügiger finanzieller Förderung und Spendenmittel konnte mit der umfangreichen Sanierung dieses historischen Gebäudes begonnen werden. Stück für Stück bekamen die Dessauer ihr ältestes Wahrzeichen zurück. Am 5. Dezember 1998 war die feierliche Wiedereröffnung der Marienkirche, die nun kein Gotteshaus mehr ist, aber als Veranstaltungsort längst einen festen Platz im Leben der Stadt eingenommen hat. Am **28. Mai 2006**, um 10.00 Uhr, wird in der Marienkirche mit einem Gottesdienst der Gemeinde St. Johannes und St. Marien der 500-jährigen Geschichte dieses Hauses gedacht. Im Anschluss daran erfährt der Besucher in einem Vortrag „Allerhand Denkmäler und Merkwürdigkeiten um St. Marien“. Und wer will, kann auch die 194 Stufen des Turmes ersteigen und aus ca. 40 m Höhe einen Rundblick über die Stadt genießen.

Cornelia Müller

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

die Bürgerinnen und Bürger von Wörlitz haben sich am 14. Mai 2006 im Rahmen einer Bürgeranhörung mit 58,8 % für eine Eingemeindung nach Dessau entschieden. Die Wahlbeteiligung von 51,4 % liegt deutlich über der letzten Landtagswahl. Ich denke, das macht deutlich, dass die Bürger eher bereit sind zu einer Wahl zu gehen, wenn sie erkennen, dass ihre persönlichen Interessen berührt sind, und wenn sie die Hoffnung haben, mit ihrer Wahlentscheidung auch Entwicklungen beeinflussen zu können. Diese Hoffnung darf nun durch die Landespolitik auch nicht enttäuscht werden. Von allgemeinem Interesse dabei dürfte sein, dass ich vor der Aufnahme intensiver Verhandlungen mit Wörlitz mein Vorgehen sowohl mit dem Ministerpräsidenten als auch mit dem Landrat Dammer vom Landkreis Wittenberg, dem der Wörlitzer Winkel im Rahmen der Gebietsreform zum 1.7.2007 zugeordnet werden soll, abgestimmt habe. Herr Landrat Dammer hat klar erklärt, dass der Wörlitzer Winkel sowieso nicht so richtig zum Landkreis Wittenberg passt und er kein Problem mit einem Bürgervotum für Dessau hat. Die in den letzten Wochen vor der Bürgerbefragung vom Landkreis gestarteten gegenteiligen Initiativen mit bewussten dem-

Gebietsreform bleibt vordringliches Thema - Wörlitzer gaben grünes Licht für Dessau

agogischen Falschaussagen passen da nicht so recht zur bis dahin vertretenen Meinung. Dass wir trotzdem noch ein so gutes Ergebnis erzielt haben, ist sicher auch ein Ergebnis der Bemühungen der „Allianz für Wörlitz“, die von Wörlitzer und Dessauer Bürgern getragen wurde. Für deren Engagement möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den politischen Parteien des Dessauer Stadtrates, die durch ihre Anwesenheit in den Bürgerversammlungen und ihre Aussagen zur Meinungsbildung beigetragen haben. Dieser Dank gilt auch dem Bürgermeister von Vockerode, Herrn Schmidt, der die bereits für eine Eingemeindung nach Dessau gefallene Entscheidung von Vockerode überzeugend erläutert hat, sowie dem Ortsbürgermeister Herrn Meißner von Rodleben, der die Gründe für die Eingemeindungen nach Dessau und die seitdem gemachten positiven Erfahrungen gut vermittelte.

Ich denke, dass die Menschen des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches sich aufgrund unserer langen gemeinsamen Geschichte schon immer mehr miteinander verbunden fühlten, als es die bisherigen Verwaltungsstrukturen zum Ausdruck bringen. Deshalb kann es nur gut für eine erfolgreiche Entwicklung sein, wenn wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten.

Bei der Fusion mit Roßlau ging es um den Erhalt der Kreisfreiheit und die Stärkung des Oberzentrums Dessau, d.h. in großem Maße um Dessauer Interessen. Bei den Eingemeindungen von Vockerode und Wörlitz stehen Dessauer Interessen nicht im Vorder-

grund. Die sich damit ergebende Erweiterung in der Fläche und eine Verschuldung, die wesentlich höher ist als in Dessau, bringen für uns sogar zusätzliche Probleme, aber diese sind gemeinsam besser zu bewältigen als allein. Bleibt zu hoffen, dass sich die Erkenntnis nun auch schnell in Oranienbaum durchsetzt. Unsere Hand bleibt jedenfalls auch dorthin ausgestreckt.

Bei unseren weiteren Gesprächen mit der Landesregierung dürfen wir nicht vergessen, dass es auch eine Entscheidung in Quellendorf gibt, sich nach Dessau eingemeinden zu lassen. Auch hier geht es in erster Linie um die Interessen der Quellendorfer Bürger. Der Stadtrat von Dessau hat einem Gebietsänderungsvertrag mit Quellendorf bereits zugestimmt. Wir sind deshalb in der Pflicht, nun schnelle Entscheidungen mit der Landespolitik herbei zu führen, damit die hinzukommenden Gemeinden im nächsten Jahr bereits an der Stadtrats- und Oberbürgermeisterwahl gleichberechtigt teilnehmen können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben nicht nur in Sachen Gebietsreform allen Grund stolz auf das Erreichte zu sein, sondern sollten durchaus selbstbewusst und optimistisch in die Zukunft blicken, und scheinbar tun es viele von Ihnen auch bereits, denn bei der jüngst präsentierten Umfrage „Perspektiven Deutschland“ haben wir ja ein paar glückliche Bürger mehr in der Statistik. Dass ich nicht viel von diesem Umfrageergebnis halte, liegt u.a. daran, dass sie nur Menschen mit Inter-

netzugang erreicht und Dessau eigentlich für den gesamten ehemaligen Regierungsbezirk Dessau steht. Ganz anders verhält es sich mit der offiziellen Statistik der Agentur für Arbeit. Hier nimmt Dessau unter 25 Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt in der Arbeitslosigkeit den siebentbesten Platz ein. Die Arbeitslosigkeit hat sich im letzten Jahr kontinuierlich verringert. Dabei will ich nichts beschönigen, denn mit 18,4 % ist sie immer noch viel zu hoch. Aber es gibt durchaus Anzeichen, dass die Entwicklung positiv weiter gehen kann. Zum einen profitieren wir natürlich von der verbesserten konjunkturellen Lage, zum anderen gibt es aber solche Entwicklungen, wie bei der Fahrzeugtechnik Dessau, die durch viel Engagement, Können und Mut neue Wege beschreiten, um aus dem, in der Schienenfahrzeugindustrie immer noch vorhandenen, Konjunkturtief herauszukommen. Oder es gibt, wie bei der Fa. Laukötter, eine neue Investition mit einem chinesischen Partner, die neue Arbeitsplätze entstehen lässt. Auch die Firma CEMAG wird eine geplante Investition vorziehen und im Herbst damit beginnen, so dass auch hier neben den bereits zahlreich vorhandenen und neu entstandenen Ingenieurarbeitsplätzen zukünftig auch produktive Arbeitsplätze entstehen werden.

Ihr

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Fußball-Mini-WM

Breitensportfestival kurz vor WM-Start



Seit nunmehr 16 Jahren treten bei der vom Dessauer Sportamt organisierten Fußball-Mini-WM Dutzende Freizeitmannschaften gegeneinander an, und auch die Frauen sind dabei, wie die Aufnahme von 2004 zeigt. Die 17. Auflage des Breitensportturniers findet am 7. Juni 2006 im Paul-Greifzu-Stadion und auf der Sportanlage „Tannenheger“ statt. Rund 50 Mannschaften nicht nur aus Dessau haben sich in diesem Jahr gemeldet, um zwei Tage vor WM-Beginn selber noch einmal zünftig gegen das Leder zu treten. Eine ähnliche Konstellation hatte es, wie sich Sportamtsleiter Ralph Hirsch erinnert, zur 1. Mini-WM schon einmal gegeben. Damals fand die „echte“ WM in Italien statt und Deutschland wurde Weltmeister. Ein gutes Omen für 2006? Wie auch immer - die zwei besten Mannschaften der Mini-WM in Dessau können sich jedenfalls darauf freuen, das Finale um 21.30 Uhr unter Flutlicht zu bestreiten. Und welcher Freizeit-Kicker bekommt sonst solche Chance, etwas vom WM-Feeling nachzuempfinden.

Foto: Barth

HANDBALL CHAMPIONS CUP 2006

Tickets: www.handball-championscup.de · Fax +49-(0)3441- 725452

SAW ANHALT ARENA DESSAU

4 Finalspiele
20.8.

Gruppe A:
 SC "Gladiators" Magdeburg (GER)
 IFK Skövde (SWE)
 HCM Constanta (ROM)
 HC Banik Karvina (CZE)

Gruppe B:
 TV Großwallstadt (GER)
 MKB Veszprem KC (HUN)
 Chehovski Medvedi (RUS)
 Chambéry Savoie HB (FRA)

powered by:

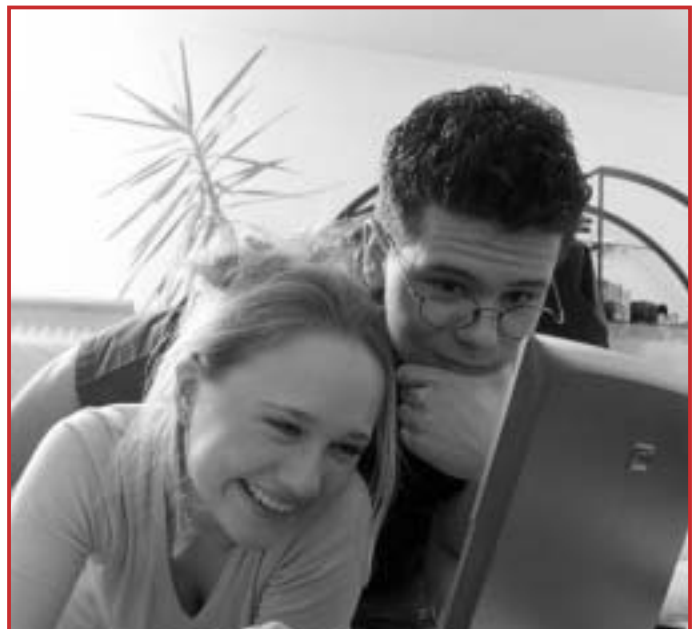


Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn Ihr Urlaub länger als 90 Minuten dauert...



...nutzen Sie rechtzeitig unseren Reiseservice: Wir bieten, was Sie brauchen: von Fremdwährungen bis Reiseschecks, von der Versicherung bis zum Schließfach. Fragen Sie auch nach unserem ReiseService-Check. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



Jede Stunde ist Leben.

Mehr unternehmen, mehr erwarten:
Das Konto für junge Leute.



Jetzt wird das Leben interessant! Doch fast alles, was Spaß macht, kostet auch. Da hilft unser Jugend-Girokonto. Das kostet nix, hat einen Superzins und Deine Sparkassencard und den Online-Banking-Zugang gibt's obendrauf. Warte nicht länger und hol's Dir! Info's unter www.sparkasse-dessau.de oder ☎ 2507-100.

Abitur am Abendgymnasium - Anmeldung jetzt!

Das Gymnasium „Philanthropinum“ bietet noch freie Plätze am Abendgymnasium für die im Schuljahr 2006/2007 beginnende Einführungsphase an.

Informationen über die Zugangsvoraussetzungen und die Bewerbungsunterlagen erhalten Interessenten unter der Tel.-Nr.: 0340/ 21 25 50 oder direkt im Sekretariat des Philanthropinums, Fr.-Naumann-Str. 2.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2006.

Schulverwaltungsamt

Schulleitung



Am 30. April 2006 feierte Berta Born ihren 100. Geburtstag. Viele Glückwünsche wurden der Jubilarin überbracht. Auch die Stadt Dessau und das Land Sachsen-Anhalt gratulierten mit einem Präsent, das Oberbürgermeister Hans-Georg Otto überbrachte.

Eigenbetrieb Stadtpflege

Sicherheitskontrollen auf Friedhöfen

Zur Einhaltung der Verkehrssicherheitspflicht findet im Mai 2006 auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Dessau eine Standsicherheitskontrolle der Grabmale statt.

Wird hierbei festgestellt, dass Grabsteine oder Teile davon nicht mehr ordnungsgemäß befestigt sind, erfolgt ein Hinweis in Form eines Aufklebers. Hiermit werden die zur Unterhaltung

verpflichteten Nutzungsberechtigten aufgefordert, die Grabmale oder Grabmalteile innerhalb eines Monats fachgerecht von einem Steinmetz befestigen zu lassen.

Die Friedhofsverwaltung ist hierzu verpflichtet und bittet somit um Verständnis für diese Maßnahme. Rückfragen unter der Tel.-Nr. 0340/6400717 oder 0340/6400711.

**ROSS
MARKT**

10. Juni 2006

von 10.00 bis 18.00 Uhr
Hauptstraße Roßlau

mit Händlern, Vereinen und Firmen,
Gastronomie, Aktionen und
Bühnenprogramm, Human Table Soccer
und vieles mehr!

ab 20.00 Uhr im Hof der Amtsmühle

„Boss-Party“
Eintritt frei!
mit „Simple-Sing“
Lagerfeuer und Programm

Die Stadt Dessau - Amt für Ordnung und Verkehr - gibt bekannt, dass

die Fischerprüfung der kreisfreien Stadt Dessau am Samstag, 7. Oktober 2006, um 9.00 Uhr

im Rathaus, Ratssaal, durchgeführt wird.

Die Jugendfischerprüfung wird gleichfalls am **7. Oktober 2006, um 9.00 Uhr** im Rathaus, Zimmer 228 durchgeführt.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung sind ab sofort beim Amt für Ordnung und Verkehr, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau - untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich.

Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56,00 Euro** für die Fischerprüfung und **28,00 Euro** für die Jugendfischerprüfung zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung bis zum **8. September 2006** beim Amt für Ordnung und Verkehr - untere Fischereibehörde - einzureichen sind. Später eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges. Diese ist spätestens am Tage der Fischerprüfung vorzulegen.

Schulverwaltungsamt

Schließung der Sekundarschule „Friedrich Schiller“ zum 31. Juli 2006

Der Stadtrat der Stadt Dessau beschloss am 10. Mai 2006 die Schließung der Sekundarschule „Friedrich Schiller“ zum 31. Juli 2006 und Führung als Außenstelle der Sekundarschule „Am Rathaus“ im Schuljahr 2006/2007 (Beschluss-Nr. 047/2006/V-40). Der bisherige Schulbezirk der Sekundarschule „Friedrich Schiller“ wird der Sekundarschule „Am Rathaus“ zugeordnet.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung liegen nach Bekanntgabe zwei Wochen zur Einsichtnahme im Schulverwaltungsamt der Stadt Dessau, Ferdinand-von-Schill-Straße 8, im Zimmer 415, zu den offiziellen Sprechzeiten aus.

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige
Mitarbeiterin



Ingeborg Zellmer

die nach schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren am 17. April 2006
verstorben ist.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.
Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtpflege Dessau
Eigenbetrieb der Stadt Dessau

Betriebsleitung Personalrat Belegschaft

**Werden Sie Mieter im
Technologie- und Gründerzentrum!**

Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ)
bietet Existenzgründern und (Jung)Unternehmern
mit innovativen Ideen in den Schwerpunkten:

- Baingenieurwesen, Architektur, Design
- Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik
- technologieorientierte Verfahren

oder ähnlichen Branchen

Wir bieten Ihnen:

- Gewerberäume
- Büroflächen in verschiedenen Größen
- Seminar-, Projekt- und Werkstatträume
- Möglichkeit der Förderung durch URBAN II
- günstige Mieten (2,50 - 4,00 EUR/m²)
- Messen und Veranstaltungen
- Kommunikationsplattform

und vieles mehr...

Kontakt:
IPSB GmbH
Zur Großen Halle 13
06844 Dessau
Herr Müller ☎ (03 40) 25 54 40

Stadt Dessau
Amt für Stadtentwicklung
Bereich Wirtschaftsförderung ☎ (03 40) 2 04-14 80
Zerbster Straße 4
06844 Dessau
Herr Wolfweber

DES SAU
Kultur für Ideen

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Samstag, 24. Juni 2006.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 14. Juni 2006 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 15. Juni 2006 (12 Uhr)**

**Sitzungen des Stadtrates und
seiner Ausschüsse im Juni 2006**

Stadtrat: 14. Juni 2006, 16.00 Uhr	Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport: 6. Juni 2006, 16.30 Uhr
Hauptausschüsse Dessau/Roßlau: 7. Juni 2006, 17.00 Uhr	Jugendhilfeausschuss: 27. Juni 2006, 17.00 Uhr
Haushalts- und Finanzausschuss: 20. Juni 2006, 16.30 Uhr	Eigenbetrieb Stadtpflege: 1. Juni 2006, 16.30 Uhr 29. Juni 2006, 16.30 Uhr
Ausschuss für Bau, Stadtpla- nung, Vergabe und Umwelt: 27. Juni 2006, 16.30 Uhr	Gesundheits- und Sozialaus- schuss: 13. Juni 2006, 17.00 Uhr
Hauptausschuss: 28. Juni 2006, 16.30 Uhr	Änderungen vorbehalten. gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvor- sitzender



**Volkshochschule
Dessau**
Kurse Juni 2006

Gesellschaft/Kultur/Gestalten	Beginn		
Kreative Keramik	Do	08.06.2006	17:30 Uhr
Der Sommer hält Einzug	Di	13.06.2006	18:30 Uhr
EDV			
Programmierung mit Visual Basic.NET	Di	06.06.2006	18:00 Uhr
Internet macht's möglich - Reisen	Do	08.06.2006	9:00 Uhr
Internet macht's möglich - Finanzen	Sa	10.06.2006	9:00 Uhr
Meine erste Homepage	Mi	14.06.2006	17:30 Uhr
Internet für Einsteiger	Do	15.06.2006	9:00 Uhr
Internet macht's möglich - Gesundheit	Do	15.06.2006	9:00 Uhr
Internet macht's möglich - Einkäufen	Sa	17.06.2006	9:00 Uhr
Internet macht's möglich - Sicherheit	Do	22.06.2006	9:00 Uhr
Gesundheit			
Shiatsu-die japanische Druckpunktbehandlung	Sa	10.06.2006	9:00 Uhr
Gymnastik- und Stepp-Aerobic für Fortgeschrittene	Mo	12.06.2006	18:30;19:45 Uhr

Auskünfte und Anmeldungen in der

VHS Dessau, Erdmannsdorffstraße 3
Tel.Nr.: 0340 / 24 00 55 40
Fax: 0340 / 24 00 55 49
E-Mail: vhs@dessau.de
Homepage: www.dessau.de/vhs

Das Internet-Cafe ist geöffnet Mo - Do von 10:00 - 17:00 Uhr

Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Juni 2006

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
15.06., 17.30-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
19.06., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a
13./27.06., 17.00-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 20.06., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
26.06., 17.00-17.30 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
27.06., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
28.06., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbe-land“, Steinbergsweg 3
28.06., 16.30 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45
13.06., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach

Gaststätte „Elbterrassen“
21.06., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
07.06., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorstraße 12
12.06., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwaltung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stellungnahmen
5. Prioritätenliste für das HHJ 2007
6. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Sollten sich die Tagesordnungen ändern, werden diese im Schaukasten des jeweiligen OR öffentlich bekannt gemacht.

Bürger- und Heimatverein Waldersee e.V.

Junge Walderseer können Ortsgeschichte erforschen helfen

Der Bürger- und Heimatverein Waldersee e. V. hat ein Programm gestartet, das der Erarbeitung von Grundlagen zu einer Geschichte unserer Ortschaft dienen soll. Schüler des Philanthropinums wurden eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Wir fordern aber auch andere interessierte jugendliche Walderseer zur Teilnahme auf. Deren Aufgabe wäre die Befragung älterer Mitbürger zur Ortsgeschichte, ggf. auch die Ausleihe von Dokumenten oder Bildern aus älterer Zeit. Diese jungen Mitstreiter werden in Form einer Fortbildungsveranstaltung in der Handhabung eines PC und in der Gestaltung von Layouts geschult, so dass sie danach auch befähigt wären, z. B. eine Schülerzeitung selbständig am PC zu gestalten. Auch zur Interviewtechnik erfahren sie aus berufenem Munde praktische Einzelheiten.

Das Projekt wird von Mitgliedern

unseres Vereins (Dieter Rudolph, Dr. Hermann Tlusteck), dem Stadtarchivar Dr. Frank Kreissler und Mitarbeitern der Lokalredaktion der Mitteldeutschen Zeitung betreut.

Wir bitten unsere älteren Mitbürger deshalb vorsorglich, nicht in Schreckstarre zu verfallen, wenn demnächst Jugendliche an ihre Tür klopfen, sich mit einem Schreiben des Heimatvereins ausweisen und ihnen womöglich ein Mikrofon vor die Nase halten. Das hat seine Richtigkeit und ist kein Angriff! Bitte helfen Sie uns mit möglichst vielen Informationen! Vielleicht können Sie sich schon etwas auf solchen Besuch vorbereiten.

Für Rückfragen und Informationen stehen wir Ihnen gern Rede und Antwort: rudolph.dieter@t-online.de
Tel.: 2162276

hermann.tlusteck@gmx.de
Tel.: 2160271

Kiesseen sind keine Badegewässer

Wir sehen uns veranlasst, darauf hinzuweisen, dass das Baden sowie andere wassersportliche Aktivitäten im

Kiessandtagebau Sollnitz II

verboten sind. Der Kiessee ist Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH.

Das Betreten des Betriebsgeländes ist untersagt. Bei Zuwiderhandlungen werden wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen.

Mitteldeutsche Baustoffe GmbH

Frühlingsball des Mildenseer Männerchores



Ein voller Erfolg war der traditionelle Frühlingsball des Mildenseer Männerchores „Einigkeit“. Ob der „Jägerchor“ aus dem „Freischütz“ oder begeistert aufgenommene Trinklieder - die Männer wussten ihre Zuhörer zu begeistern. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom „Hit-Express“ aus Kochstedt, die zum Tanz aufspielten und ebenfalls von den Sangeskünsten des Männerchores angetan waren. Wer gern singt und das fröhliche Miteinander liebt, ist im Mildenseer Männerchor herzlich willkommen. Infos unter Tel. 0340/2161935 und www.maennerchor-mildensee.de. Foto: Chor

Bürgerbüros bekommen Verstärkung



Seit April haben die Bürgerbüros in allen 10 Dessauer Ortsteilen Verstärkung bekommen. 20 Frauen und Männer unterstützen bis Ende des Jahres die Aktivitäten rund um die sozialen und kulturellen Belange des Dorflebens. Auch Bürgeranliegen werden von ihnen aufgenommen und weitergeleitet. Die Öffnungszeiten der Bürgerbüros können den Aushängen in den Schaukästen entnommen werden. Die Maßnahme wird gefördert mit Mitteln der EU und des Bundes. Foto: Hertel

Gleichstellungsbeauftragte

Lokales Bündnis für Familie Dessau-Roßlau lädt zum Familienkaffeeklatsch

Am 7. Juni findet in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in der Zerbster Straße das nunmehr schon traditionelle Eröff-

Die Akteure bitten am 7. Juni von 14 bis 18 Uhr an der Kaffeetafel zum „Klatschen“ Platz zu nehmen. Das



nungsfest des Kinderfreizeitsommers statt. Das diesjährige Motto lautet „Früher war alles ganz anders“. Das lokale Bündnis für Familie Dessau-Roßlau, welches sich im Juli vergangenen Jahres gegründet hat, um Aktivitäten beider Städte für mehr Familienfreundlichkeit zu unterstützen, möchte die Gelegenheit nutzen, sich bekannt zu machen.

heißt Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde, die die Kinder an diesem Tag begleiten, sind ganz herzlich willkommen, um mit im Familienbündnis Engagierten zum Thema Familienfreundlichkeit in den Städten Dessau und Roßlau zu reden, zu diskutieren und sich über Möglichkeiten zum selber aktiv werden zu informieren.

Amt für Stadtentwicklung

Wettbewerb „Ausbildungs-Ass 2006“

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland und die Junioren des Handwerks verleihen auch in diesem Jahr einen Preis an vorbildliche Ausbildungsbetriebe. Das mit 15.000 EUR dotierte „Ausbildungs-Ass 2006“ wird an Unternehmen des Handwerks sowie an Unternehmen aus Industrie, Handel oder Dienstleistung sowie an außer- bzw. überbetriebliche oder schulische Aus-

bildungsinitiativen verliehen. Wettbewerbsbeiträge können bis zum **30. Juni 2006** unter: Wirtschaftsjunioren Deutschland, Monique Kreißl, Breite Straße 29, 10178 Berlin, Tel. 030/203081515, Fax: 030/203081522, E-Mail: daniela.schmidt@wj.de, Internet: www.ausbildungsass.de eingereicht werden.

Grundschule erhielt neue Sportartikel



Groß war die Freude bei den Schülern und natürlich auch den Lehrern der Grundschule Friederikenstraße, als sie kürzlich ihre neuen Sportartikel in Empfang nehmen konnten. Möglich gemacht hatten das die Firmen „Wäschehaus am Markt“ (C. Laue), „Waldseer Stahlverarbeitung“ (M. Giese), „Orthopädie-Technik J. Conrad“, „Orthopädie-schuhtechnik“ (H. Bräth) sowie Frau Jeßwein vom „Das Lernstudio“. Allen Sponsoren sei noch einmal herzlich gedankt. Foto: Schule

Stammtisch für Existenzgründer



Der 5. Thematische Stammtisch für Existenzgründer findet

am Montag, 26. Juni, 19.00 Uhr, im Restaurant BISTRO MERCI

Thema: Sekunden entscheiden: - Der erste Eindruck zählt und ist nur schwer zu korrigieren
Unternehmerpersönlichkeit

Wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch junge Unternehmer finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Neuanmeldungen bitte beim ego.-Piloten der Stadt Dessau, Tel.: 0340-2042180, Fax: 0340-2042980, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

Fit für die Existenzgründung Individueller kostenloser Beratungstag

Sie benötigen Tips, Hinweise und Ideen für eine erfolgreiche Existenzgründung... Dann kommen Sie am **27. Juni** von 9 Uhr-16 Uhr in das Technologie- und Gründerzentrum Dessau, Kühnauer Straße 24 (ehemalige Frauenklinik). Sie erhalten von Frau Penno vom Integra Institut für Organisationsberatung, die langjährige Erfahrung als Unternehmerin und Beraterin für Gründer und Unternehmer einbringt, und dem ego.-Piloten der Stadt Dessau einen Fahrplan für Ihre Existenzgründung.

Anmeldung: beim ego.-Piloten der Stadt Dessau (siehe oben)



Betriebs- und Arbeitsassistenz für Frauen in Selbstständigkeit

Kostenlose praktische Hilfe für Existenzgründerinnen

Unsere Leistungen:

- Bereitstellung der erforderlichen Hard- und Software
- Unterstützung, Beratung und Anleitung
- beim allgemeinen geschäftlichen Schriftverkehr
- bei der Öffentlichkeitsarbeit
- bei der Buchhaltung
- bei Internetrecherchen



Frauzentrum Dessau
Türkener Straße 44
06842 Dessau
ASP Diana Hiller
Tel.: 03464/62 12 50
Fax.: 03464/ 38 31 88
mail: frauzen-spael-welfen@gru.de



Regelmäßig finden Treffen der Existenzgründerinnen statt, bei denen Erfahrungen ausgetauscht werden.

Sprechzeiten:
Montag 14.00 - 16.00 Uhr
(siehe auch Veranstaltung)

Gefördert durch  **Equal** Existenzgründerinnen



Braut- und Festmoden Oranienbaum

Inh. Ivonne Herrmann

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10 - 18 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin auch außerhalb unserer Öffnungszeiten

Leopold-Bürkner-Str. 24 · 06785 Oranienbaum

Telefon 03 49 04 / 3 02 90 • Mobil 01 77 / 3 27 61 52 · www.brautmode-oranienbaum.de

2598/10-21-06

Komplettlösungen für Schwimmbad · Whirlpool · Sauna · Teich



Besuchen Sie eine der größten Verkaufsausstellungen Deutschlands in Dessau, Gewerbegebiet Mitte!

Reichardtstraße 4

06847 Dessau

Tel. 0340 / 503 42 60

www.poolcenter-dessau.de

Mo - Fr 9.00 - 18.00

Sa 9.00 - 15.00



Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn

Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau

Tel. 03 49 01 / 8 25 44 · Fax 03 49 01 / 8 25 48

2598/10-21-06

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl),

Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28

Post: Peterholzhang 9a

Tel. 0340/8 54 63 10

Mail: info@dachwagner.de / www.dachwagner.de

06842 Dessau

06849 Dessau

Fax 0340/8 54 63 30

2598/10-21-06

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH

▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³

▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen

▶ Baudienstleistungen:

• Tiefadertransporte bis 30 t

• Asbestdemontage u. -entsorgung

• mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik

• Schüttguttransporte, Baggerleistungen

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum

Tel. (034904)21194-96

Dessau/Anhalt

Tel. (0340) 8505218-19

Fax: (0340) 8822052

Halle

Tel. (0345)5606211/12

Fax: (0345) 5606209

Service-Hotline 0180 - 111 80 80

- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-21-06

www.hotel-breitenbacher-hof.de

WERBEMITTEL

Werbemittel-Rudolph

Agentur für Werbung
und Verkaufsförderung

Erich-Köckert-Str. 26 · 06842 Dessau

Telefon (03 40) 8 58 26 79

Telefax (03 40) 8 58 14 30

e-mail: werbemittel-rudolph@t-online.de

www.werbemittel-rudolph.de

Werbepräsente - Streuartikel - Kalender
Full-Service - Sonderanfertigungen

2598/10-21-06

GÜBE WERKZEUGE

Alles aus einer Hand...

Ihr Werkzeuggroß- und
-einzelhandel in Dessau

- Verkauf und Beratung vom Fachmann
- Reparaturservice in eigener Werkstatt
- **Bosch**-Fachhandel

Öffnungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.30 Uhr



2598/10-21-06

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

1. INTERNATIONALES TANZFEST DESSAU 2006 IM KRAFTWERK VOCKERODE

2. Juni, 19.00 / 20.00 / 21.00 Uhr, Kraftwerk Vockerode

Premiere: MARQUIS DE SADE

Cross-Genre-Aktionstheater von Gregor Seyffert

Uraufführung

Vorstellungstermine: 3. bis 5. Juni, 19.00 / 20.00 / 21.00 Uhr

7. und 8. Juni, 18.00 / 19.00 / 20.00 Uhr

2./3. Juni, 18.00 u. 23.45 Uhr, Westflügel Kraftwerk Vockerode

LE CHANT DES SIRENES

COMPAGNIE MÉCANIQUE VIVANTE (Frankreich)

Konzert und Open Air Installation mit festlichem Feuerwerk-Eintritt frei!

6. Juni, Hilfsmaschinenhaus im Kraftwerk Vockerode, 19.00 Uhr

!DANCE SHOTS!

Junge Choreographen im Kraftwerk Vockerode

GREGOR SEYFFERT COMPAGNIE DESSAU

20.00 Uhr - EN FORME

Kafka im Kraftwerk Vockerode - COMPAGNIE DE DANSE DIDIER THÉRON(F)

21.00 Uhr - 1. SACHSEN-ANHALT-AIR-GUITAR-CONTEST

Vorauscheid für die Deutsche Meisterschaft der Luftgitarre

9. Juni, Hilfsmaschinenhaus im Kraftwerk Vockerode, 19.00 Uhr

!DANCE SHOTS!

Junge Choreographen im Kraftwerk Vockerode

GREGOR SYFFERT! COMPAGNIE DESSAU

20.00 Uhr - VELVET

COMPAGNIE MICHELE MURRAY (Montpellier)

21.00 Uhr - CLOWN GOTTES

Eine Hommage an Waslaw Nijinsky

GREGOR SEYFFERT COMPAGNIE BERLIN

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58**

E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de

www.anhaltisches-theater.de

2598/10-21-06

Lokales Bündnis für Familie Dessau-Roßlau**Nochmals Befragung zur Kinderbetreuung**

Liebe Eltern, um in Erfahrung zu bringen, wie es Ihnen als Familien mit der angebotenen regulären Kinderbetreuung geht, haben wir im April einen Fragebogen veröffentlicht, mit der Bitte, diesen kurz zu beantworten. Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Auswertung abgeben, da

möglichst viele Eltern sich an der Fragebogenaktion beteiligen.

Für uns wäre es auch wichtig zu wissen, ob Sie zur Zeit zu Hause sind und keine Arbeit annehmen können, weil sich Ihre Arbeitszeit nicht mit der Kinderbetreuung vereinbaren lässt und Sie aus diesem Grund zusätzliche



der Rücklauf sehr gering war. Es haben nur zehn Eltern aus Dessau und zwei aus Roßlau geantwortet.

Zum einen sagt uns das Ergebnis der Fragebogenaktion, dass viele Familien mit dem Kinderbetreuungsangebot zufrieden sind und Unterstützung durch die eigene Familie erfahren. Zum anderen haben wir die Vermutung, dass sich durch uns nicht alle Eltern angesprochen gefühlt haben, den Fragebogen auszufüllen.

Darum starten wir einen zweiten Versuch und wären sehr dankbar, wenn

Betreuung benötigen.

Es wäre auch schön zu erfahren, ob unsere Vermutung stimmt und Ihre Familien in diesem Bereich gut versorgt ist.

Wer das Amtsblatt vom Monat April nicht mehr hat, der findet den Fragebogen im Bürgerbüro, wo er auch wieder ausgefüllt abgegeben werden kann. Das „Lokale Bündnis für Familie“ bedankt sich recht herzlich und hofft auf Ihre Unterstützung.

Arbeitsgruppe 3 „Flexible Kinderbetreuung“ im Lokalen Bündnis

Städtisches Klinikum**Keine Angst vorm Krankenhaus - Projekttag für Kinder nun im Angebot**

„Keine Angst vorm Krankenhaus“ heisst das neue Projekt, dass das Städtische Klinikum ab diesem Sommer Dessauer Grundschulen und Kindergärten anbietet. Dahinter verbirgt sich das Angebot, einen Tag lang Kindern Medizin und ein Krankenhaus spielerisch-informativ zu erklären und natürlich hautnah zu zeigen. Dreh- und Angelpunkt ist die Kinderklinik, die durch Zaubermaschinen in den Körper gucken lässt, das Herz und die Lungen zeigt, hören lässt und erklärt, wie die Organe funktionieren. Dann gibt es ebenso Antworten auf die Frage, warum Blut rot ist und warum man es für Untersuchungen braucht. Die Klinikclowns werden über die Kinderklinik führen und die Steppkes weiter über den Tag begleiten. In der Notaufnahme geht's rund um das Thema: Gebrochener Arm oder gebrochenes Bein. Die Kinder sehen Röntgenbilder und können selbst ausprobieren, wie es ist, den Arm in den tollsten Farben gegipst zu bekommen. Dann wird die Arbeit der Ärzte und Schwestern in der Notaufnahme allgemein erklärt.

Das Kreißsaalteam übernimmt die

Aufgabe zu erzählen, wie Babys entstehen, wie sie sich im Mutterleib entwickeln und wie sie zur Welt kommen. Im Anschluss gibt es noch eine kurze Geschwisterschule.

Mit einem Blick in einen Krankenwagen und der Technik darin klingt der Projekttag im Klinikum aus.

Anmeldungen für „Keine Angst vorm Krankenhaus“ und eine langfristige Planung bitte über die Pressestelle des Klinikums unter Telefon: (0340) 501 1570.



Die Klinikclowns zeigen die Kinderklinik. Foto: Klinikum

Seniorenbeauftragte**Zukünftige Wohnformen für Senioren****Alternatives Wohnen/Wohnen im Alter - Heute konkret planen und vorsorgen für morgen**

Unser wichtigstes Thema in diesem Jahr: Möglichkeiten zukünftiger Wohnformen für Senioren und Seniorinnen

1. Für Mieter, die sich gern einer Seniorenwohngemeinschaft oder einer generationsübergreifenden Form anschließen möchten:

Wir sind auf der Suche nach einem geeigneten Wohnobjekt mit kleinen abgeschlossenen Wohnungen, aber mit der Möglichkeit, im Haus miteinander die Freizeit gestalten zu können. Gesucht werden Interessenten, die am Suchen und Planen teilnehmen.

2. Informationsausstellung über 19 verschiedene Wohnprojekte in Deutschland in der Marienkirche im Rahmen der Seniorenwoche (11.-15. September 2006):

Die Ausstellung macht deutlich, dass

Wohnen im Generationsverbund keine Utopie mehr ist. Sie soll einen Eindruck von dem Engagement, der Kraft und der Lebendigkeit der Wohngruppen und ihrer Projekte vermitteln. Sie soll informieren, Erfahrungen weitergeben und die Vielfalt der möglichen Alternativen aufzeigen und Mut machen, neue Wege des Zusammenlebens zu erproben.

Ein Höhepunkt der Ausstellungswoche wird ein Forum mit Vertretern des Sozialministeriums zum Thema „Vergangenheit und Zukunft der Seniorenpolitik in Sachsen-Anhalt“ sein. Anfragen und Denkanstöße zur Vorbereitung nimmt Dessaus Seniorenbeauftragte Rosel Schimkat unter der Tel.-Nr. 2042757 od. 0160/8501313, 2212673, Fax: 2042590, E-Mail: seniorenbeauftragte@dessau.de gern entgegen.

Genauere Informationen zur Seniorenwoche erfolgen im September-Amtsblatt.

Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im Juni 2006 wieder ein dreitägiges Informationsseminar sowie einen Wochenend-Crash-Kurs in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. **Je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten.**

Informationsseminar: 19.6.-21.6.06, von 9.00-15.00 Uhr

Crash-Kurs: 10.6.-11.6.06, von 9.00-15.00 Uhr

Ort: Integra-Institut, 06847 Dessau, Brauereistraße 13

Anmeldungen: Amt für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Frau Dornberger, Tel. 2042080, Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **22. Juni 2006**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

„wip- Alter Schlachthof“

Gewerberaum zu vermieten

Im Gewerbezentrum „wip - Alter Schlachthof“ in der Eduardstraße 20 wird demnächst ein Gewerberaum frei. Das im Rahmen des URBAN-II-Programms sanierte Haus bietet für ExistenzgründerInnen und JungunternehmerInnen optimale Startbedingungen. Nicht nur eine gute Infrastruktur und günstige Mietpreise werden sich wirtschaftsfördernd auf das neue Unternehmen auswirken, auch die bereits etablierte Mietergemeinschaft wird sich als nützlich erweisen. Gegenwärtig sind es 16 Unternehmerinnen und Unternehmer, die seit zwei Jahren in den unterschiedlichsten Branchen ihre Existenz aufbauen bzw. stabilisieren. So sind im Dachgeschoss



die Gewerberäume hauptsächlich mit der Branche Gesundheit und Wellness belegt, im Obergeschoß dominieren Unternehmen für Grafik, Media und Design. Im Erdgeschoss, in dem in Kürze ein Gewerberaum von ca. 30 m² zur Verfügung stehen wird, ist die Branche des Einzelhandels und der Gastronomie vertreten. Für ExistenzgründerInnen oder JungunternehmerInnen, die die Voraussetzungen für eine Einmietung erfüllen, steht dieser Gewerberaum kurzfristig, aber auch später zur Verfügung. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0340- 204 18 80 oder 0340 - 255 44 10.

Immobilienangebote der Stadt Dessau

<u>Grundstück/Lage</u>	<u>Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung</u>	<u>Nutzungsart</u>
Johannisthaler Weg 50 leerstehende Doppelhaushälfte Grundstücksgröße 661 qm, Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 35.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB sanierungs-/modernisierungsbedürftig
Ruststr. 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 Grundstück BauGB, freistehender Baukörper möglich
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 26
Internet: www.@dessau.de
e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie wünschen sich ein Haus in waldreicher Umgebung? Am Rande der Mosigkauer Heide in der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt finden Sie ein geeignetes Grundstück. Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 400 m² bis 800 m² ohne Maklerprovision erwerben und sofort bebauen.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Zi. 207, Tel. 2042569, 2041069 oder das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zi. 477, Tel. 204 2226.

Sprechzeiten der Dessauer Schiedsstellen

- Schiedsstelle I:** zuständig für Dessau-Nord
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr
- Schiedsstelle II:** zuständig für Dessau-Mitte (bis Ackerstraße),
Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
- Schiedsstelle III:** zuständig für Dessau-Süd (südl. der Ackerstraße),
Haideburg, Törten
Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge,
Werner-Seelenbinder-Ring 59
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
- Schiedsstelle IV:** zuständig für Dessau-West, Alten,
Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 16.30 Uhr
- Schiedsstelle V:** zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau,
Kleinkühnau
Amtsraum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18.00 - 18.30 Uhr
- Schiedsstelle VI:** zuständig für Rodleben und Brambach
Amtsraum: Bei Bedarf an die örtl. Verwaltung des Stadtteils Rodleben,
Steinbergweg 3, 06862 Dessau, wenden
Sprechzeiten: Mo 10-12, Die 10-12/14-17.30, Mi/Do 13-15 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:
Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadtverwaltung Dessau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau, Tel.: 03 40 /2 04 14 01, Frau Trute

Kostenvorschuss:
Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Kinderfreizeitsommer 2006

Früher war alles ganz anders!

In Zusammenarbeit mit den Vereinen, Institutionen und Ämtern der Stadt Dessau wird in diesem Sommer wieder der Kinderfreizeitsommer veranstaltet. Den Kindern werden von Juni bis August zahlreiche Angebote zum Spielen und Erholen unterbreitet, zu denen wir sie recht herzlich einladen. Das Motto in diesem Jahr soll darauf aufmerksam machen, dass sich tatsächlich das Leben von Kindern im letzten Jahrhundert so nachdrücklich verändert hat, wie niemals zuvor in der Geschichte der Menschheit. Die Veränderungen haben sich durch alle Bereiche des Lebens gezogen, vom

Leben in einem Mehrgenerationenverband zum Zusammenleben mit nur einem Elternteil oder in Patchworkfamilien, von der Einklassenschule auf dem Land zu fast unüberschaubaren Bildungsmöglichkeiten weltweit. Auch die Ernährung, das Freizeitverhalten bis zu Formen der Kommunikation und Sprache, aber auch die Natur und die urbane Umwelt der Kinder haben sich tiefgreifend verändert. Alle Angebote sind darauf ausgerichtet, dass es Spaß macht, sich mit den Themen auseinander zu setzen und die Erholung in den Ferien kommt auch nicht zu kurz.

Zur Eröffnung des Kinderfreizeitsommers wird am 7. Juni 2006, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr, ein Kinderfest auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße stattfinden. Hier können die Kinder filzen, weben, Kerzen gießen, Laubsägearbeiten anfertigen, Motive aus Gasbeton schnitzen, Seifenblasen herstellen, eine Tierweitsprunganlage ausprobieren, ein Mammutmodell bauen, etwas über Sorgenpüppchen erfahren, mit einem Riesenmikado spielen, Stelzen laufen u. v. m. Das Bündnis für Familien Dessau/Roßlau wird für die Eltern der Kinder eine Kaffeetafel vorbereiten. Das Eröffnungs-

fest wird ebenfalls vom Projekt „Tradition und Zukunft“ und den Freizeiteinrichtungen der Stadt Roßlau unterstützt. Den Kalender zum Kinderfreizeitsommer erhalten Sie bei allen Trägern der Veranstaltungen, im Jugendamt (Zimmer 342) und in der Stadtinformation. Das ausführliche Programm von Juni bis August finden Sie ebenfalls unter www.jungundlos.de. (Rubrik) Veranstaltungen.
Jugendamt und Amt für Kultur, Tourismus und Sport



Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Bemerkungen	Träger
1. Juni bis 31. August 2006	Ein Tag im Mittelalter Wir wollen mit euch einen Tag gestalten, an dem wir erproben, wie das Leben damals so war. Angefangen von der einfachen Bekleidung, über einfache handwerkliche Arbeiten bis hin zum Zubereiten einfacher Speisen gibt es viele Möglichkeiten.	Nach Absprache! Im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50 oder an einem anderen Ort	Nach Absprache unter Tel. 212506, Fr. Sommer, von 6 bis 12 Jahre	KULT e. V.,
7. Juni 2006/14.00 - 18.00 Mittwoch	Eröffnung des Kinderfreizeitsommers	Zerbster Straße, Marktplatz	Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!	Alle Träger des Kinderfreizeitsommers
9. Juni 2006/13.30-17.30 Freitag	Wer sucht, der findet - Schnipseljagd Kann man den Schnipsel jagen? Und wozu? Finde es selbst heraus!	Spielplatz Pollingpark	Anmeldung für Gruppen erwünscht, Tel.2203050	Urbanistisches Bildungswerk e. V.
10. Juni 2006/9.30-15.30 Sonnabend	Exkursion zum Tag der Artenvielfalt Artenerbungen im Kühnauer Park	Kühnauer Park	Treff 9.30 Uhr am KIEZ, Bertolt-Brecht-Straße 29 möglichst mit Fahrrad und wünschenswert mit Eltern Anmeldung erbeten unter Tel. 8827839, Fr. Simon	Behindertenverband Dessau e. V. und Stadt Dessau Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
17. Juni 2006/10.00-19.00 Sonnabend	„Exkursion Artenerbungen in der Umgebung der historischen Flussbadeanstalt „Rehsumpf“	Rehsumpf	Treff 10.00 Uhr am KIEZ, Bertolt-Brecht-Straße 29 möglichst mit Fahrrad und wünschenswert mit Eltern Anmeldung erbeten unter 8827839 Frau Simon	Behindertenverband Dessau e. V. und Stadt Dessau Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
23. Juni 2006/13.30-17.30 Freitag	Wer sucht, der findet - Schnipseljagd Kann man den Schnipsel jagen? Und wozu? Finde es selbst heraus!	Törten, Spielplatz Am Hang	Anmeldung für Gruppen erwünscht unter 220 30 50	Urbanistisches Bildungswerk e. V.
30. Juni 2006/13.30-17.30 Freitag	Wer sucht, der findet - Schnipseljagd Kann man den Schnipsel jagen? Und wozu? Finde es selbst heraus!	Kochstedt, Pfaffendorfer Straße	Anmeldung für Gruppen erwünscht unter 220 30 50	Urbanistisches Bildungswerk e. V.
4., 6., 11., 13. Juli 2006/ 8.00 - 12.00	Lehrreiches Spiel und Spaß	Muldeaue	Anmeldungen für Gruppen notwendig! 85 822 58 Frau Gorz	Greenpeace Mulde-Saale
19. Juli 2006/9.00-11.00 und 14.00-16.00 Mittwoch	Fossilpräparation echter Haizähne	Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Straße 32	Anmeldung erbeten unter 214824. Für den Eintritt in das Museum entstehen Kosten in Höhe von 1 Euro	Stadt Dessau Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
20. Juli 2006/9.00-12.00 Donnerstag	Aus alt mach neu - Papier hat viele Seiten Herstellen von Kleisterpapier, Papier schöpfen und Basteln mit Papier	Johannisstraße 18, Schwabehaus	Anmeldung für Gruppen notwendig unter 034 904/40 615 Frau Jarygin Veranstaltung ist für maximal 12 Kinder geeignet.	Förderverein Biosphärenreservat Mittelelbe
20. Juli 2006/10.00-13.00 Donnerstag	Handel in Dissowe Brief und Siegel - Urkunden entdecken, schreiben und besiegeln. Wir erkunden in einem Schloss Sitten und Bräuche vergangener Zeiten und entdecken alte Kostbarkeiten. In einem mittelalterlichen Treiben entstehen schöne Dinge - natürlich zum Mitnehmen.	Museum für Stadtgeschichte Dessau, Johannbau Haupteingang	Anmeldung erforderlich unter 51 68 433 Frau Wetzel / Frau Allner. Für den Eintritt in das Museum entstehen Kosten in Höhe von 1 Euro.	Stadt Dessau Museumspädagogischer Dienst
20. Juli 2006/9.00-13.00 Donnerstag	Wer sucht, der findet - Schnipseljagd Kann man den Schnipsel jagen? Und wozu? Finde es selbst heraus!	Ziebigk, Elballee	Anmeldung für Gruppen erwünscht unter 220 30 50	Urbanistisches Bildungswerk e. V.
21. Juli 2006/9.00-13.00 Freitag	Wer sucht, der findet - Schnipseljagd Kann man den Schnipsel jagen? Und wozu? Finde es selbst heraus!	Mildensee, Spielplatz Breitscheidstraße	Anmeldung für Gruppen erwünscht unter 220 30 50	Urbanistisches Bildungswerk e. V.
24. bis 28.07.2006 Montag bis Freitag	Zeitvergleiche Spiele früher und heute, Gestalten der Aktionsinsel (Basteln, Bau von Gipsfiguren, Arbeit mit Naturmaterialien) Wasserspiele, Sportliche Spiele u. v. m.	Ferienfreizeit am Kühnauer See	Anmeldungen notwendig unter 21 25 06 Frau Bohm Achtung es entstehen Kosten!	Stadt Dessau JKS Krötenhof
24. Juli 2006/10.00-12.00 Montag	„Eiszeit“ - Mammut und Co Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte“	Station Junger Techniker Am Plattenwerk 13	Anmeldungen für Gruppen unter 56 00 20	Stadt Dessau Station Junger Techniker
24. Juli 2006/9.30-11.00 Montag	„Als die neue Zeit begann“ Von Erfindungen, Haushaltswundern und Samuel Morse. Interessantes aus der Zeit der Jahrhundertwende. Nachrichtenübermitteln mit Rauchzeichen oder Handy? Was gab es damals?“	Kinderbibliothek Zerbster Straße 10	Anmeldung für Gruppen notwendig unter 204 22 48 Frau Veronika Schneider Veranstaltung ist für maximal 20 Kinder geeignet	Stadt Dessau Anhaltische Landesbücherei
25. Juli 2006 / 10.00-12.00 Dienstag	Mammut und Co Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte	Station Junger Techniker Am Plattenwerk 13	Anmeldungen für Gruppen unter 56 00 20	Stadt Dessau Station Junger Techniker
24. und 25. Juli 2006/ 9.00-13.00	Spiele von gestern - Ein Spiel entsteht Hier lernt ihr nicht nur Bewegungsspiele von gestern, sondern auch Brett- und Tischspiel von gestern kennen. Was euch am besten gefällt, könnt ihr nachbauen und mit nach Hause nehmen.	Spielplatz Schillerpark	Anmeldung für Gruppen erwünscht unter 220 30 50	Urbanistisches Bildungswerk e. V.



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 27. Mai 2006 · Ausgabe 6/2006 · 14. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 10.05.2006

- 6.1. Umbenennung der „Roßblauer Straße“ in Dessau
- 6.2. Konzept zur Zusammenführung der beiden Eigenbetriebe Stadtpflege Dessau und Stadtpflege Roßlau
- 6.3. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe „Stadteinfahrt Nord“ in Höhe von 170.000,00 EUR
- 6.4. Schließung der Sekundarschule „Friedrich Schiller“ zum 31. Juli 2006 und Führung als Außenstelle der Sekundarschule „Am Rathaus“ im Schuljahr 2006/2007
- 6.5. Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 158 Kleingartenanlage „Scheplake“
- 6.6. Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 158 Kleingartenanlage „Scheplake“ als Satzung
- 6.7. Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 136 A1 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“
- 6.8. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 136 A1 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“
- 6.9. Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 136 A2 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“
- 6.10. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 136 A2 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlichen Bauvorschriften
- 6.11. Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 136 B „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“
- 6.12. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 136 B „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“
- 6.13. Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 136 C „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“
- 6.14. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 136 C „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlichen Bauvorschriften
- 6.15. Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 136 D „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“
- 6.16. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 136 D „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlichen Bauvorschriften
- 6.17. Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 154 Kleingartenanlage „Dr. Schreiber“
- 6.18. Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 154 Kleingartenanlage „Dr. Schreiber“ als Satzung
- 6.19. Beschluss über den B-Plan Nr. 157 „An der Kornhausstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften als Satzung
- 6.20. Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 162 „Daheimstraße“
- 6.21. Dorferneuerung Ortsteil Dessau Sollnitz Straßenausbau Zum Anger - Maßnahmebeschluss
- 6.22. Einbringung der Satzung der Stadt Dessau über die Erhebung von Beiträgen zur Umlegung der Mitgliedsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Mulde“, „Tauben Landgraben“ und „Nuthe/Rosel“ (Umlagesatzung)
- 6.23. Weiterführung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Dessau-Kochstedt - Aufhebung des Vertragsverhältnisses mit dem Entwicklungsträger - Übernahme der noch anstehenden Aufgaben von der Stadt - unentgeltliche notarielle Übertragung des Treuhandvermögens in das Eigentum der Stadt
- 6.24. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe „Flächengestaltung Grünzug“ in Höhe von 199.225,00 EUR

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 10.05.2006

- 7.1. Umbau des ehemaligen AOK-Gebäudes zum „Sport- und Kurshaus am Philanthropinum“
URBAN II
Vergabe von Planungsleistungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Dessau

Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Informationspflicht gemäß § 9 Abs. 1, und 2 ElektroG

Zu § 9 Abs. (1) ElektroG

Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes dürfen alte Elektrogeräte ab dem 24. März 2006 nicht mehr zusammen mit dem Restmüll (graue Tonne) entsorgt werden, sondern müssen getrennt erfasst werden. Die Abgabe bei den kommunalen Sammelstellen ist immer kostenfrei.

Sie sind als Besitzer eines Altgerätes verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Sammelstellen zu bringen oder, bei einer entsprechenden Sammlung (unter Verwendung der Abholkarte) abzugeben. Mit diesem kleinen persönlichen Aufwand bewirken Sie einen hohen Nutzen für die Umwelt: Sie helfen mit, dass wertvolle Rohstoffe recycelt und Schadstoffe gezielt behandelt werden können. Annahmезeiten der Elektrogeräte-Sammelstelle in Dessau, Kochstedter Kreisstraße ab dem 24.03.2006: **Montag bis Freitag : 13.00 Uhr - 15.45 Uhr.**

Zu § 9 Abs. (2) ElektroG

Nr. 2: Wenn Sie Altgeräte einer getrennten Sammlung zuführen, entlasten Sie die Umwelt in doppelter Weise: Erstens helfen Sie, Ressourcen zu sparen und zweitens tragen Sie dazu bei, den Schadstoffgehalt im Restmüll deutlich zu verringern. Elektroaltgeräte gehören bisher zu den größten Verursachern der Schadstoffbelastung des Hausmülls mit Blei, Cadmium und Quecksilber.

1. Wiederverwendung von Altgeräten

Die Innovationszyklen von Elektrogeräten werden immer kürzer. So werden häufig Geräte ausrangiert, obwohl sie viel zu schade für den Müll sind. Geben Sie diese zur Wiederverwendung weiter - an Freunde, an entsprechende Händler, an Initiativen in Ihrer Kommune oder an wohltätige Einrichtungen. Wenden Sie sich vor allem bei IT-Geräten, Unterhaltungselektronik und großen Haushaltsgeräten an so genannte Re-Use-Initiativen, die sich auf die Weiterbenutzung gebrauchter Geräte spezialisiert haben. Erkundigen Sie sich danach bei Ihrer Kommune.

2. Verwertung von Altgeräten

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz schreibt vor, dass pro Einwohner und Jahr mindestens 4 kg Elektro-Altgeräte getrennt gesammelt werden sollen. Bei einer vierköpfigen Familie sind das 16 kg jährlich. Zum Vergleich hier die Durchschnittsgewichte einiger Geräte: Kleingeräte wie Toaster und Kaffeemaschinen wiegen durchschnittlich etwa 1,2 kg, schwerere Notebooks ungefähr 4 kg, Staubsauger knapp 9 kg, Monitore und PCs jeweils etwa 15 kg und Haushaltsgroßgeräte bis ca. 90 kg. In einem Haushalt mit typischer Geräteausstattung kommt ein stattliches Gewicht von über 370 kg zusammen. Soweit die Geräte oder einzelne Bauteile nicht wieder verwendet werden, müssen je nach Gerät 50 bis 80 Prozent stofflich verwertet, das heißt recycelt werden. Die Geräte werden in verschiedene Fraktionen - wie Metalle, Glas, Kunststoffe u. a. getrennt und in den jeweiligen Rohstoffkreislauf zurückgeführt. Entsprechend weniger Ressourcen werden für die Herstellung von Primärstoffen in Anspruch genommen. Damit wird die Umwelt entlastet.

Beispielsweise gewinnt man aus 14 Tonnen Elektroaltgeräten durchschnittlich etwa eine Tonne Kupfer. Um die gleiche Menge des Metalls aus Bergwerken zu schürfen, müssen bis zu 1000 Tonnen Gestein bearbeitet werden.

Nr. 3: **Die unsachgemäße Entsorgung von Elektro-Altgeräten gefährdet Mensch und Umwelt!**

Elektrogeräte bestehen aus ca. 1000 verschiedenen Substanzen; darunter sind wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Aluminium, gleichzeitig aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Cad-



mium, Blei, Quecksilber und polybromhaltige Flammschutzmittel. Mit dem Elektro-Gesetz wird der Einsatz dieser Stoffe in Neugeräten stark eingeschränkt. In einigen Bauteilen jedoch kann heute auf ihre Verwendung noch nicht verzichtet werden. Zudem haben Elektrogeräte eine relativ lange Lebensdauer, sodass die derzeit zurückkommenden Altgeräte häufig noch erhebliche Mengen der Schadstoffe enthalten. Einige Beispiele für den Nutzen der getrennten Erfassung:

a) Leuchtstoffröhren

Leuchtstoffröhren benötigen nur wenig Energie und sind sehr langlebig. Sie enthalten jedoch Quecksilber. Deshalb müssen die Altröhren getrennt von anderen Abfällen und unbeschädigt erfasst werden. Auf diese Weise wird vermieden, dass Quecksilberdämpfe in die Umwelt entweichen. Nur durch eine ordnungsgemäße Entsorgung kann das Quecksilber kontrolliert entfernt und das Altröhrenglas verwertet werden.

b) Fernsehgeräte und Monitore

Herkömmliche Fernsehgeräte und Monitore enthalten Kathodenstrahlröhren, die aufgrund ihrer bleihaltigen Trichtergläser und der schwermetallhaltigen Leuchtstoffe separat zu entsorgen sind. Es gibt inzwischen Aufbereitungsverfahren, mit deren Hilfe die verschiedenen Bestandteile wieder so sauber voneinander trennbar sind, dass die Gläser erneut für die Bildschirmherstellung eingesetzt werden können.

c) Kühlschränke

90 Prozent der heute anfallenden Altkühlschränke enthalten Stoffe, die die Ozonschicht schädigen. Infolgedessen müssen Kühlgeräte in speziellen Anlagen behandelt werden. Bei der Verwertung von Kühlschränken werden die problematischen Stoffe wie Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) abgesaugt und sicher entsorgt. Metalle und Kunststoffe werden recycelt. FCKW - freie Dämmstoffe können z. B. als Ölbindemittel wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

d) Elektro-Kleingeräte

Elektro-Kleingeräte sind so genannte „mülltonnengängige“ Geräte, da ihre Größe kein Hindernis für die Entsorgung in haushaltüblichen Mülltonnen darstellt. Aufgrund ihrer Umweltrelevanz und ihres Gefährdungspotenzials ist es aber zwingend geboten, auch diese Geräte getrennt zu erfassen und zu behandeln. Beispielsweise ist in alten Toastern immer noch krebserregendes Asbest zu finden, in alten Bügeleisen und Heißwassergeräten sind häufig Quecksilberschalter enthalten.

Ein wesentliches Kernstück des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes ist die Vorschrift, diese und weitere gefährliche Substanzen im Behandlungsprozess getrennt zu halten und ordnungsgemäß zu entsorgen. Allein, dass Geräte mit schadstoffhaltigen Batterien gesondert erfasst werden, entlastet schon den Restabfall von unkontrolliert freigesetzten Schwermetallen.

e) IT - Geräte und Unterhaltungselektronik

Diese Geräte enthalten wertvolle Rohstoffe, so z.B. Metalle und hochwertige Kunststoffe, wobei halogenhaltige Flammschutzmittel und schwermetallhaltige Zusatzstoffe in Kunststoffen spezifische Behandlungsverfahren erfordern.

Ein Beispiel für einen Gerätetyp mit besonderen Anforderungen an die Entsorgung ist das Notebook. Die quecksilberhaltige Beleuchtung des Displays, der Akku und diverse kleine Batterien, sowie die Leiterplatten sind im Behandlungsprozess getrennt zu halten. Nur durch eine separate Erfassung der Altgeräte können die enthaltenen Edelmetalle verwertet werden.

Nr. 4: Ab dem 24. März 2006 werden alle neuen Elektrogeräte mit dieser „durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern“ gekennzeichnet:



Das Symbol weist Sie darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll (Graue Tonne, gelbe Tonne, Biotonne, Papier oder Glas) entsorgt werden darf sondern bei den kommunalen Sammelstellen oder freiwilligen Rücknahmesystemen abzugeben ist.

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau sammelt die Zimmermann Entsorgung GmbH & Co. KG Ladeburg schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb sollte die Schadstoffabgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt werden.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: **19.06.2006 bis 24.06.2006**

Ort: **Stadtgebiet Dessau**

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltig Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltig Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel,

KFZ-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

IN DEN SCHADSTOFFEN BEFINDEN SICH SUBSTANZEN, DIE FÜR MENSCHEN UND UMWELT GEFÄHRLICH WERDEN KÖNNEN. BESONDERS KINDER ERKENNEN DIESE GEFAHREN OFT NICHT.

BITTE STELLEN SIE KEINE SCHADSTOFFHALTIGEN ABFÄLLE UNBEAUFSICHTIGT VOR DEM SAMMELTERMIN AN DEN SAMMELSTELLEN AB, SONDERN ÜBERGEBEN SIE DIESE DIREKT DEM PERSONAL DES SCHADSTOFFMOBILS.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden

Telefonnummern: (03 40) 503 400 15 oder (03 40) 503 400 11.

VIELEN DANK FÜR IHRE UMWELTGERECHTE MITHILFE !

Stadtpflege Dessau

Tourenplan - Schadstoffsammlung - Stadt Dessau

19.06.2006 bis 24.06.2006

Montag, 19.06.2006

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift / Parkplatz-Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg / Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg / am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund / neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße / Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Dienstag, 20.06.2006

9.00 Uhr - 9.45 Uhr	- Ziebigk	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße / Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße / Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Dessau- Süd:	Schwimmhalle Heidestraße / Parkplatz
16.30 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken / am Feuerwehrhaus



Mittwoch, 21.06.2006

- 9.00 Uhr - 10.00 Uhr - Kleinkühnau: Hauptstraße 25
 10.30 Uhr - 11.30 Uhr - Großkühnau: Friedrichsplatz
 12.30 Uhr - 13.15 Uhr - Ziebigk-Siedlung: Fichtenbreite / am DSD-Containerstandplatz
 13.45 Uhr - 14.30 Uhr - Ziebigk: Rheinstraße / Ecke Moselstraße
 15.15 Uhr - 15.45 Uhr - Brambach: An der Elbe / am DSD-Containerstandplatz
 16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Brambach: Rietzmeck / Am Dorfplatz - Denkmal

Donnerstag, 22.06.2006

- 9.00 Uhr - 9.45 Uhr - Zentrum: Friedrichstraße Haus17/ am DSD-Containerstandplatz
 10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Zentrum: Stenesche Straße / Ecke Turmstraße
 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Zentrum: Radegaster Straße / Parkplatz-Kaufhalle
 13.15 Uhr - 14.00 Uhr - Dessau-Nord: Körnerstraße / Parkplatz
 14.30 Uhr - 15.15 Uhr - Zentrum: Schloßplatz 3
 16.00 Uhr - 17.00 Uhr - Rodleben: Steinbergsweg / Gemeindezentrum-Parkplatz

Freitag, 23.06.2006

- 9.00 Uhr - 9.30 Uhr - Mildensee: An der Adria / am DSD-Containerstandplatz
 10.00 Uhr - 11.00 Uhr - Mildensee: Alt Scholitz / Ecke Breitscheidstraße
 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Sollnitz: Mildenseer Straße / Ecke Alte Dorfstraße
 13.15 Uhr - 14.15 Uhr - Kleutsch: Dorfplatz „Am Meilenstein“
 14.45 Uhr - 15.45 Uhr - Waldersee: Schönitzer Straße / Ecke Horstdorfer Straße
 16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Dessau- Nord: Eduardstraße / am DSD-Containerstandplatz

Samstag, 24.06.2006

- 9.00 Uhr - 9.45 Uhr - Dessau- Süd: Tempelhofer Straße / am DSD-Containerstandplatz
 10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Alten: Große Schaftrift / Parkplatz - Gartenanlage
 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Ziebigk-Siedlung: Kühnauer Straße / Ecke Hasenwinkel - Parkplatz
 13.00 Uhr - 13.45 Uhr - Dessau-Nord: Schillerstr./ Ecke Ringst. am DSD-Containerstandplatz
 14.30 Uhr - 15.00 Uhr - Rodleben: Tornau / Streetzer Weg, am DSD-Containerstandplatz

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Öffentliche Bekanntmachung

Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Mit Bescheid vom 09.11.2005 hat die oberste Landesplanungsbehörde den am 07.10.2005 beschlossenen Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit Auflagen genehmigt. Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist den in der Genehmigung vom 09.11.2005 aufgeführten Auflagen in ihrer Sitzung am 08.12.2005 beigetreten. Die oberste Landesplanungsbehörde hat am 30.12.2005 den Änderungen des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg gemäß den erteilten Auflagen zugestimmt. Der Regionale Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg tritt rückwirkend zum 29.01.2006 in Kraft. Der Regionale Entwicklungsplan wird hiermit gem. § 7 Abs. 7 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Da eine Karte Bestand-

teil des bekannt zu machenden Planes ist, erfolgt eine zweiwöchige Auslegung des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.

Der Regionale Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg einschließlich Begründung und Kartenteil kann im Dessauer Rathaus, Zerbster Straße 4, Zimmer 454, vom 29. Mai 2006 bis 9. Juni 2006 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Der Regionale Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg steht im Internet unter der Adresse www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de zum Abruf verfügbar.

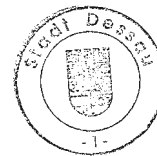
Schindler
Vorsitzender

Bekanntmachung der Umbenennung der „Roßlauer Straße“ in Dessau

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2006 die Umbenennung der „Roßlauer Straße“ in Dessau in „**Roßlauer Allee**“ (Anlage) beschlossen.

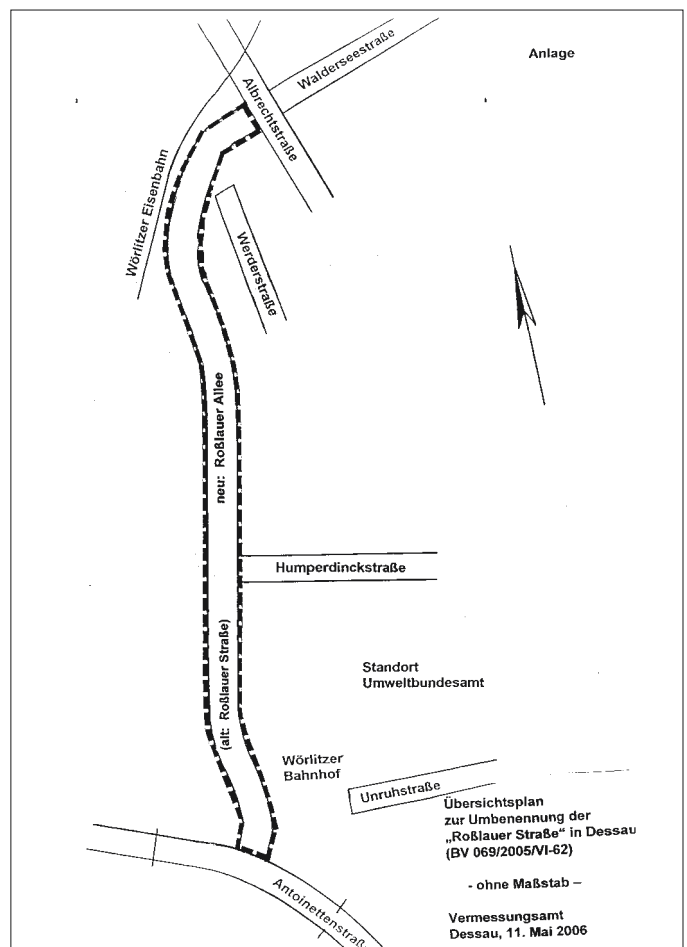
Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 11. Mai 2006
(BV 069/2005/VI-62)

H.-G. Otto





Stadt Dessau
Bürgeramt

Dessau, 04.05.2006

Mitteilung über das Widerspruchsrecht zu den im Melderegister gespeicherten persönlichen Daten der Einwohner der Stadt Dessau sowie auch der Einwohner der dazugehörigen Ortsteile der Stadt Dessau

Das Bürgeramt gibt bekannt, dass gemäß § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) vom 11.08.2004 (GVBl. LSA S. 506) jede/r Einwohner/in in den nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen kann:

1. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen;
(Daten: Vor- und Familienname; Doktorgrad und Anschriften),
2. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes;
(Daten: Vor- und Familienname; Doktorgrad und Anschriften),
3. an Presse und Rundfunk sowie **Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen**;
(Daten: Vor- und Familienname; Doktorgrad, Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums),
4. an Adressbuchverlage;
(Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohner/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Personen, die mit einer oder sämtlichen der vorgenannten Auskünfte nicht einverstanden sind, können bis zum **31.12.2006** dem Bürgeramt Dessau, Zerbster Str. 4, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen. Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Der Oberbürgermeister

H.-G. Otto

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt des Stadtrates der Stadt Dessau hat am 25.04. 2006 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2“ in der Fassung vom 14. Februar 2006 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Räumlicher Geltungsbereich des Plangebietes:

im Norden verläuft die Grenze des Plangebietes entlang der nördlichen Begrenzung des Kabelweges (nördliche Grenze der Flurstücke 9489 und 9548 der Flur 42). Dabei wird der Einmündungsbereich der Industriestraße in den Kabelweg in den Geltungsbereich einbezogen und das Flurstück 5910 in freier Führung geschnitten.

im Osten bildet die Westseite der Bahnlinie Dessau-Leipzig (Flurgrenze zwischen Flur 47 und Flur 38) den Abschluss. Danach knickt die Geltungsbereichsgrenze entlang der Nordgrenze des Flurstücks 8900 nach Westen ab, verläuft unter Aussparung des ehemaligen Anschlussgleises entlang der Flurstücksgrenze des Flurstücks 10066 und an der Ostgrenze der Flurstücke 10065, 6271/47 und 6271/46 der Flur 52 nach Süden, wobei das Flurstück 9099 geschnitten wird.

im Süden

verläuft die Grenze entlang der nördlichen Begrenzung der Reichardtstraße (Südgrenze der Flurstücke 6271/46, 6271/44 8794, 10066 bzw. deren geradliniger Verlängerung durch das Flurstück 9099).

im Westen

verläuft die Grenze im Wesentlichen in freier Führung an der Ostseite der Seelmannstraße und bezieht im nordwestlichen Abschnitt Teilbereiche der Kochstedter Kreisstraße mit ein. Nur im Bereich der Flurstücke 8235, 8236, 8474 und 9293 bildet die jeweilige Westgrenze der Flurstücke die Geltungsbereichsgrenze.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2“ und seine Begründung sowie wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogenen Stellungnahmen werden vom **06. Juni 2006** bis **einschließlich 07. Juli 2006** in der **Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss**, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr – 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

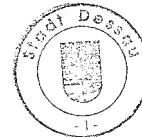
Folgende Arten umweltbezogener Informationen können eingesehen werden:

- Überarbeiteter Entwurf d. Grünordnungsplanes i. d. F. v. 24. September 1999 (Text und Pläne)
- Schalltechnisches Gutachten i. d. F. v. 24.11.2003
- Ergänzung schalltechnisches Gutachten i. d. F. v. 12.10.2005
- Bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 22.05.2006

H.-G. Otto

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 130 „Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie“ mit örtlicher Bauvorschrift gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt des Stadtrates der Stadt Dessau hat am 25.04. 2006 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 130 „Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie“ in der Fassung vom 07. Dezember 2005 und die dazugehörige Begründung sowie die Schallimmissionsschutzprognose zur 1. Änderung in d. Fassung vom 07. Dezember 2005 gemäß § 3 (2) BauGB i. V. m. § 13 BauGB öffentlich auszulegen. Der Geltungsbereich des Plangebietes wird begrenzt:

im Norden	durch die Askanische Straße,
im Osten	durch die Johann-Meier-Straße
im Südosten	durch die Straße „An der Fine“,
im Süden	durch die südliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 4724/18 in der Flur 33 und
im Westen	durch die Bahnlinie Dessau – Leipzig.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 130 „Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie“ mit örtlicher Bauvorschrift sowie der dazugehörige Entwurf der Begründung in der Fassung vom 07. Dezember 2005, sowie die Schallimmissionsschutzprognose zur 1. Änderung in der Fassung vom 07. Dezember 2005 werden vom **06. Juni 2006** bis **einschließlich 07. Juli 2006** in der **Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss**, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr – 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.



Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Stadt Dessau
Oberbürgermeister



Dessau, 22.05.2006

H.-G. Otto

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes

Nr. 136 A1

„Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 10.05.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 136 A1 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ in der Fassung vom 24.02.2006 - für das Gebiet, das begrenzt wird

- im Norden** im Bereich des Knotens Bergstraße/Königendorfer Straße durch die Flurstücke 402 (teilweise), 305 (teilweise), 306/1 (teilweise), Westgrenze 306/2, Nordgrenze 308 (teilweise), 318 (teilweise), Nordgrenze 364 (teilweise) sowie im weiteren Verlauf durch den südlichen Rand der Königendorfer Straße und der Bergstraße,
- im Osten** verläuft der Geltungsbereich entlang der folgenden Flurstücksgrenzen: Ostgrenze 403/1, Süd- und Westgrenze 2052, Südgrenze 2042, Ostgrenzen 405/354, 1169, Süd- und Ostgrenze 405/126 sowie Ostgrenze 405/91 (Grauer Steinhau),
- im Süden** verläuft der Geltungsbereich entlang der nördlichen Grenze des Flurstücks 2129,
- im Westen** verläuft der Geltungsbereich entlang folgender Flurstücksgrenzen: Ostgrenze 2129 u. 405/70, Nordgrenze 2339 (Hauerwinkel, teilw.), Süd- u. Westgrenze 2139 u. 2140, Nordgrenze 405/16 (Pfaffendorfer Straße), Westgrenzen 405/65 u. 405/300 (Haidelausigker Weg) bis zur südlichen Grenze der Bergstraße bzw. Königendorfer Straße,

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

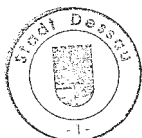
Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 136 A1 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



Dessau, 22.05.2006

H.-G. Otto

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes

Nr. 136 C „Entwicklungsbereich

Dessau-Kochstedt“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 10.05.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 136 C „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 24.02.2006 - für das Gebiet, das begrenzt wird

im Norden und Nordosten

vom Verkehrsknoten Königendorfer Straße/Lichtenauer Straße/Bergstraße/Haidelausigker Weg, von Teilen des im angrenzenden Bebauungsplan Nr. 136 A1 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ liegenden Haidelausigker Weges, von Teilen der im angrenzenden Bebauungsplan Nr. 136 A2 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ liegenden Hoyersdorfer Straße und der bis zur Hahnepfalz in Richtung Süden verlaufenden Geh- und Radwegführung,

im Süden, Südosten

und **Südwesten** von im angrenzenden Bebauungsplan Nr. 136 B „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ liegenden Baugebieten und naturbelassenen Flächen sowie Waldflächen des anschließenden Landschaftsschutzgebietes „Mosigkauer Heide“,

im Westen

von der Wohnbebauung der Forststraße Nr. 6, 10, 12 14, 16, 18 und 22, im **Nordwesten** von der Forststraße und dem Friedhof,

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 136 C „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



Dessau, 22.05.2006

H.-G. Otto

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes

Nr. 136 A2 „Entwicklungsbereich

Dessau-Kochstedt“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 10.05.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 136 A2 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 24.02.2006 - für das Gebiet, welches

mit seinen nördlichen und östlichen Bereichen direkt an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 136/Teil A „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“. Im Südwesten verläuft die Grenze des Geltungsbereiches mit einem östlichen Abstand von 73 m parallel zur Grenze des Flurstücks 405/164 der Flur 8. Im Südosten wird das Plangebiet eingegrenzt durch das Landschaftsschutzgebiet „Mosigkauer Heide“. gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 136 A2 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vor-



schriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU



OBERBÜRGERMEISTER

H.-G. Otto

Dessau, 22.05.2006

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 136 B „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 10.05.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 136 B „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 24.02.2006 - für das Gebiet, das begrenzt wird

im **Norden und Nordosten**

von der im angrenzenden Bebauungsplan Nr. 136 D „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ liegenden Grünfläche, von den angrenzenden Waldflächen des Landschaftsschutzgebietes „Mosigkauer Heide“

im **Südosten**

im **Süden und Südwesten**

von den im angrenzenden Bebauungsplan Nr. 136 C „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ liegenden Teilen des Landschaftsschutzgebietes „Mosigkauer Heide“,

im **Westen und Nordwesten**

von der in den angrenzenden Bebauungsplänen Nr. 136 C und A2 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ liegenden Bebauung entlang der Straße Hahnepfalz,

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 136 B „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU



OBERBÜRGERMEISTER

H.-G. Otto

Dessau, 22.05.2006

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 136 D „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 10.05.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 136 D „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 24.02.2006 - für das Gebiet, das begrenzt wird

im **Norden**

und Nordosten von Waldflächen des Landschaftsschutzgebietes „Mosigkauer Heide“, die teilweise Bestandteil des angrenzenden Bebauungsplanes Nr. 136 A1 „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ sind;

im **Osten** und **Südosten** vom Landschaftsschutzgebiet „Mosigkauer Heide“;

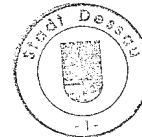
im **Südwesten** und **Westen** von der in den angrenzenden Bebauungsplänen Nr. 136 A1 und B „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ liegenden Bebauung;

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 136 D „Entwicklungsbereich Dessau-Kochstedt“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU



OBERBÜRGERMEISTER

H.-G. Otto

Dessau, 22.05.2006

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des 2. Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 168 B - „Pharmastandort Rodleben-Tornau, Teilgebiet B“ (vormals Teilgebiet 4.2) mit örtlicher Bauvorschrift gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt des Stadtrates der Stadt Dessau hat am 25.04.2006 in öffentlicher Sitzung beschlossen,.

1. Der bisherige Bebauungsplan Nr. 4.2 „Pharmastandort Rodleben-Tornau, Teilgebiet 4.2“ der Gemeinde Rodleben wird in Bebauungsplan Nr. 168 B „Pharmastandort Rodleben-Tornau, Teilgebiet B“ (vormals Teilgebiet 4.2) der Stadt Dessau umbenannt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Süden zwischen Zerbster Straße und der östlichen Geltungsbereichsgrenze um ca. 6 m nach Süden erweitert.
3. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 168 B „Pharmastandort Rodleben-Tornau, Teilgebiet B“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 28. Januar 2006 und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom Februar 2006 sind öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Plangebietes wird begrenzt:

im **Westen** durch das Flurstück 4/25 und der geradlinigen Verlängerung von ca. 310 m beginnend von der westlichsten Flurstücksgrenze 4/25 in nördliche Richtung,

im **Norden** beginnend vom nördlichen Eckpunkt der westlichen Geltungsbereichsgrenze in einer Länge von ca. 360 m mit einem Abstand von ca. 13,5 m parallel zur südlichen Flurstücksgrenze 108,

im **Osten** durch die Flurstücke 7/17, 86/2, 7/9, 88/2, 92/2 und der geradlinigen Verlängerung von ca. 105 m beginnend von der östlichen Flurstücksgrenze 7/17 in nördlicher Richtung sowie in der geradlinigen Verlängerung von ca. 70 m beginnend von der östlichen Flurstücksgrenze 92/2 in südlicher Richtung mit einem ca. 8 m ortoganalen Absatz in Richtung Ost,

im **Süden und Südwesten** durch die Flurstücke 78, 74 und einer ca. 212 m langen west-ost-verlaufenden Grenze, beginnend ca. 10 m südlich der westlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 98.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 168 B „Pharmastandort Rodleben-Tornau, Teilgebiet B“ mit örtlicher Bauvorschrift und seine Begründung mit Umweltbericht sowie



wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogenen Stellungnahmen werden vom **06. Juni 2006 bis einschließlich 07. Juli 2006 in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss**, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

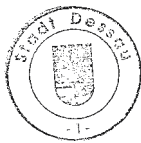
Folgende Arten umweltbezogener Informationen können eingesehen werden:

- der Grünordnungsplan zum Bebauungsplan in der Fassung vom 01. Februar 2006
- die schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan in der Fassung vom Januar 2006
- bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Stadt Dessau

OBERBÜRGERMEISTER



H.-G. Otto

Dessau, 22.05.2006

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 158 Kleingartenanlage „Scheplake“ in Dessau-Nord

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 10.05.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 158 Kleingartenanlage „Scheplake“ in der Fassung vom 06.02.2006 - für das Gebiet, das begrenzt wird

im **Norden u.**

Westen durch die Kleingartenanlagen „Am Schillerpark“, „Peters Anlage“, „Gartenfreunde“ und „Lessing“,
 im **Osten** von der Trasse der Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn und
 im **Süden** großräumig durch die Lessingstraße
 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

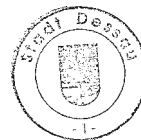
Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 158 Kleingartenanlage „Scheplake“ in Dessau-Nord bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



H.-G. Otto

Dessau, 22.05.2006

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 154 Kleingartenanlage „Dr. Schreiber“ in Dessau-Alten

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 10.05.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 154 Kleingartenanlage „Dr. Schreiber“ in Dessau-Alten in der Fassung vom 13.01.2006 - für das Gebiet, das begrenzt wird

im **Norden** durch den Zaun der Kleingartenanlage „Dr. Schreiber“, der in der Planzeichnung koordinatenmäßig im Flurstück 2097 der Flur 2 in der Gemarkung Alten festgelegt ist,

im **Osten** durch die Westgrenze des Wegeflurstücks 695/3, der Flur 2 in der Gemarkung Alten und die Westgrenzen der im Aufstellungsverfahren zu VE-Plan Nr. 17 „Neuenhofenweg“ liegenden Flurstücke 697/4, 1313, 1314 und 1316 bis 1324 der Flur 2 in der Gemarkung Alten, durch das Grabenflurstück 696 der Flur 2 in der Gemarkung Alten („Schleusenbreitengraben“),
 im **Süden**
 im **Westen** durch die Ostgrenze der Flurstücke 706/2 und die Ostgrenzen der im Aufstellungsverfahren zum VE-Plan Nr. 17 „Neuenhofenweg“ liegenden Flurstücke 1161, 1162, 1055 und 2096 der Flur 2 in der Gemarkung Alten.

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 154 Kleingartenanlage „Dr. Schreiber“ in Dessau-Alten bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



H.-G. Otto

Dessau, 22.05.2006

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 157 „An der Kornhausstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 10.05.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 157 „An der Kornhausstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 10.02.2006 - für das Gebiet, das begrenzt wird

im **Norden** durch das Wohngebiet Elbpavillon,
 im **Osten** durch die Georgenallee,
 im **Süden** durch die Wohnbebauung und Gartenbereich Hamburger Straße,
 im **Westen** durch die Kornhausstraße,
 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 157 „An der Kornhausstraße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Mit der Inkraftsetzung des Bebauungsplans Nr. 157 „An der Kornhausstraße“ ist das im Bebauungsplan Nr. 108 „Am Elbpavillon“ festgesetzte Sondergebiet Gartenbau überplant worden.

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



H.-G. Otto

Dessau, 22.05.2006



Programm am 11.06.2006 im Festzelt am Napoleonsturm

11.00 Uhr	Puppentheater für unsere Jüngsten	Eintritt 1,50 €
15.30 Uhr	Kaffeemusik	Einlass: 15.00 Uhr
17.00 Uhr	„Die ganze Welt ist himmelblau“ - Ein heiterer Melodienreigen mit Gesangssolisten und dem Salonorchester Papillon des Anhaltischen Theaters Dessau	Eintritt: 8,00 €



**SOMMERNACHTSBALL 2006
AM NAPOLEONSTURM**

mit der Live - Band



JELLY DESSAU
am 17.06.06
im Festzelt am Napoleonsturm

Eintritt: 8,00 Euro

Einlass: 18:30 Uhr

Kartenverkauf: Ortsbürgermeisterei Mildensee Granitzbaurner Str 14 und in den Mildenseer Vereinen: MHF e.V., MGV „Einigkeit“ e.V., SV Mildensee von 1915 e.V. sowie im „Wachhaus am Markt“ Dessau

Ringreiten mit Reiterspielen

Am Pfingstsonntag, 04.06.06 ab 14.00 Uhr
am ehemaligen Bahnhof in der Kapenstraße in Mildensee - Eintritt frei!

Fußball-Nachwuchsturnier D-Jugend

Am 18.06.06 ab 9.00 Uhr findet auf dem Sportplatz des SV Mildensee das Turnier mit 8 Mannschaften aus Brandenburg bis Wittenberg statt - Eintritt frei!

**Fensterdeko's und Raffrollos-
Anfertigung nach Ihren Wünschen.
Bodenbeläge jeder Art.**

Auslechware,
Kompetenz im Wohn- und Objektbereich

Jardine & Co
*Wolfgang Reinhardt-Raumausstattungen
DE-Damaschkecenter, Tel.: 850 88 44*

**Mildenseer
Hofladen**

Frisches vom Land
Bioprodukte
vegetarische Produkte
Futtermittel für alle
großen und kleinen Haustiere

Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Pötnitz 6 • 06842 Dessau
Tel. 03 40 / 2 19 40

SOFORTHILFE

**Unfall-
Komplettservice**

- alle PKW-Typen -
im eigenen Kfz-Meisterbetrieb

Karosserie Richtbank Lackierung

- Unfallersatzfahrzeug
- Schadenregulierung mit allen Versicherungen

**Nachrüstung
von
Gasanlagen**

**HU und AU
täglich im
Hause**

AUTOHAUS WEBER
Gewerbegebiet Mitte · Dessau · Handwerkerstraße 8
Tel. 03 40 / 54 02 40 · Fax 03 40 / 5 40 24 14

Alles Gute für Ihre Füße

Orthopädie-Schuhtechnik
Hartmut Bräth
Praxis für Podologie
Gudrun Bräth
Goethestraße 1 06844 Dessau
Telefon 0340 212884
neue Fax-Nummer 0340 6614085

- orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schurzurichtungen
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Diabetikerversorgung
- podologische Komplexbehandlung
- Spangentechnik
- Orthesen
- medizinische Fußpflege

Dessauer Straße 77 • 06862 Roßlau
Telefon 034901 67462

2598/10-21-06

3. Leopoldsfest vom 30. Juni bis 2. Juli 2006

Zu Gast am Hofe des Fürsten Leopold I.

Auch das diesjährige „3. Leopoldsfest“, das Stadtfest für Dessau und die Region Anhalt, wird mit einem großen Festakt am 30. Juni 2006, um 19:30 Uhr in der Marienkirche seinen Auftakt erleben. Hierzu sind selbstverständlich wieder alle Dessauer und deren Gäste recht herzlich eingeladen.

Unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau, Hans-Georg Otto, und mit der großzügigen Unterstützung aus vielen Bereichen des Lebens ist es dem „Verein zur Förderung der Stadtkultur e. V.“ wieder gelungen, ein buntes, interessantes, abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm am Festwochenende vom 30. Juni bis 2. Juli 2006 für das Publikum zusammenzustellen.

Zentrale Figur des Stadtfestes ist auch in diesem Jahr der „Alte Dessauer“, welcher mit seinen „Langen Kerls“

selbstverständlich stets auf dem Festgelände am Marktplatz in der Zerbster Straße, beim historischen Händlertreiben auf dem Schloßplatz, auf der Familienwiese am Johannbau und natürlich auch beim großen Umzug am Sonntag präsent sein wird. Er will wieder

selbst erleben, wie sein Volk es sich heutzutage gut gehen läßt. Auch in diesem Jahr ist das große Biwak wieder

am Johannbau aufgebaut, in dem der „Alte Dessauer“ und mehrere historische Vereine während des Festes ihr Lager aufschlagen werden. Nach dem Bühnenprogramm am Samstag-Abend wird ein großes Höhenfeuerwerk in den Dessauer

Abendhimmel geschossen, um den Geburtstag des „Alten Dessauers“ ein wenig (vor) zu feiern.

„Zu Gast am Hofe des Fürsten Leopold I.“ - viel wurde unter diesem Motto vorbereitet, freuen wir uns gemeinsam auf das 3. Leopoldsfest und eine weiter anhaltende Tradition in Dessau.

Das gesamte Programm finden Sie detailliert im Internet sowie in dem zum Fest eigens entworfenen Programmflyer, welcher ab Juni verfügbar sein wird. (ein Auszug mit den Highlights siehe unten)

Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V., Lange Gasse 16, 06844 Dessau, Telefon: 0340 / 2 20 59 09
Telefax: 0340 / 8 50 72 38
e-Mail: info@leopoldsfest.de
Internet: www.leopoldsfest.de



Auszug aus dem Festprogramm

Programm der Vorwoche

24.06.06	10:00 12:00	Historischer Frühschoppen, Ratskeller Ausstellungseröffnung, Rathaus-Center
27.06.06	16:00 18:00	Kulinarisches zum Fest, Rathaus-Center Historische Stadtführung mit dem Alten Dessauer, Denkmal Schloßplatz (6 € p.P.)
28.06.06	16:00	Dessauer Originale, Rathaus-Center
29.06.06	16:00	Prämierung „Schönste Ente“, Thema „Fußball-WM“, Rathaus-Center

Freitag, 30. Juni 2006

- Eröffnung des Barock-Marktes auf dem Schloßplatz
- Salutschießen vor dem Portal der Marienkirche
- Festakt in der Marienkirche
- BIG Band's Live mit Jugend-Big-Bands aus Anhalt und Klagenfurt auf dem Marktplatz
- Fürstlicher Hoftanz im Ratskeller (VVK 30 € p.P.)
- Eröffnung des Biwaks der hist. Vereine, Johannbau
- Rockkonzert mit „Ten Years To Late“, Marktplatz

Samstag, 01. Juli 2006

- Eröffnung Kinderland am Johannbau
- Festakt „35 Jahre Städtepartnerschaft Klagenfurt-Dessau“
- Exerzieren der Langen Kerls auf dem Marktplatz
- Schießen um den Leopoldspokal, Vorderer Tiergarten
- Bühnenprogramme und Shows auf dem Marktplatz
- Entenrennen auf der Mulde, Ziel am Bootshaus
- „Feste und Feiern des Rokoko“ in der Marienkirche
- Anschnitt von „Leopolds Festorte“, Marktplatz
- „Unsere Freude ist der Tanz“, Marktplatz
- Konzert der „Abba-Singers“ auf dem Marktplatz
- Historischer Zapfenstreich am Johannbau
- Konzert der „Aberlour's“ (Mittelalterrock), Marktplatz
- Barockes Höhenfeuerwerk am Marktplatz

Sonntag, 02. Juli 2006

- Konzert der Anhaltischen Philharmonie, Marktplatz
- Fußball ist (auch) unser Leben - Konzert um den Fußball
- Historischer Festumzug der Vereine und Trachtengruppen vom Museum zum Marktplatz
- Abschlußappell der Biwakteilnehmer am Johannbau
- Musikalische Länderreise mit Kerstin Schneller, Markt
- Präsentation „Höfische Frisuren“, Marktplatz
- Große Musik- und Kostümshow auf dem Marktplatz

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bittedem ausführlichen Programmflyer ab Anfang Juni oder der Internetseite www.leopoldsfest.de





Lindner Parkhotel Oberstaufen

199,-

ab € für Person

- ✓ 4-tägig
- ✓ 5-Sterne-Hotel
- ✓ Inkl. Frühstück

Inklusivleistungen LINDNER

- 3 bzw. 4 Übernachtungen im Doppelzimmer im 5-Sterne-Hotel
- 3 bzw. 4 x De Luxe Vital-Frühstücksbuffet
- 1 Flasche Apollinaris Selection 0,5l bei Anreise auf Ihrem Zimmer
- Bademantel während des Aufenthaltes
- 1 Wellnessbad in der Luxuswanne (ca. 25 Min.)
- Teilnahme am Sport- und Animationsprogramm (Montag bis Freitag)
- Nutzung von Wellness- und Fitnessbereich
- 20 % Ermäßigung auf alle Anwendungen im Beautystudio und Vitalcenter
- Aperitifempfang (montags und samstags)
- Live-Musik zum Dinner und in der Bar/Weinstube
- Reisepreissicherungsschein
- Tagesticket für ein Erlebnisbad der EWA
- AvD Pannen- und Abschlepphilfe



Wunschleistungen pro Person

- Einzelzimmerzuschlag 4 bzw. 5-tägig € 49,-

Zusatzkosten pro Person/Tag

- Kurtaxe ab 12 Jahre ca. € 2,50
- von 6 bis Ende 11 Jahre € 1,25
- bis Ende 5 Jahre frei

Deutschland/Allgäu Erholungsurlaub in Oberstaufen

Natur, Entspannung, Gesundheit - Entdecken und genießen Sie das Allgäu. Die zauberhafte Landschaft, prachtvolle Blicke auf den Alpsee und das beeindruckende Bergpanorama lassen das Herz eines Urlaubers höher schlagen!

Ihr Urlaubsort

Oberstaufen im Herzen des Allgäus ist idealer Ausgangspunkt für viele interessante Ausflugsziele, wie z.B. die Insel Mainau (ca. 90 km), Lindau (ca. 40 km) oder die Breitachklamm Oberstdorf (ca. 37 km). Die Ferienregion bietet eine Vielzahl von abwechslungsreichen Sport- und Erholungsangeboten.

Wellness, Beauty und Gesundheit

In Ihrem Hotel gibt es ein vielseitiges Wellnessangebot, nach Bedarf auch mit medizinischer Betreuung. Das Vitalangebot bietet Ihnen ayurvedische Massagen, Thalasso und diverse Packungen. Im Beautystudio genießen Sie ein Verwöhnprogramm für Gesicht und Körper. Zudem gibt es ein umfangreiches Sportprogramm mit hauseigenen Wellnesstrainern, Fitness-Center, Problemzongymnastik, Bodystyling, Cardio Fitness, Wirbelsäulen-Gymnastik, Callanetics, Qi Gong, Aqua Fit, Nordic-Walking und vieles mehr.



60743

Ihre Allgäu Walsler Card

Mit dieser elektronischen Gästekarte erhalten Sie auf einen Großteil der beliebten Ausflugsziele im Allgäu-Walsler-Land Ermäßigungen auf den Eintritt. Sie bekommen die Karte in Ihrem Hotel. Sie ist bei Abreise wieder abzugeben (€ 15,- Pfand pro Karte).



Zimmerbeispiel

Ihr 5-Sterne-Hotel: Lindner Parkhotel Oberstaufen

Das Hotel in direkter Parklage bietet Ihnen Restaurants, Bar/Weinstube, Terrasse, kostenfreie Parkplätze, große Liegewiese, Fitness- und Wellnessbereich mit Hallenbad, Whirlpool und Saunalandschaft. Die Zimmer sind ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Minibar, Safe, Telefon, Kabel-TV, Radio und Balkon.

Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

Termine und Preise 2006 pro Person in € Reise-Code: PDB022

Termine	Preise
Anreisetag: Sonntag (4 Nächte)	
18.06., 25.06., 02.07., 09.07.	199,-
16.07., 23.07., 30.07.	259,-
07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 04.06., 11.06., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 08.10., 15.10., 22.10., 29.10.	289,-
Anreisetag: Donnerstag (3 Nächte)	
22.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07.	199,-
04.05., 11.05., 18.05., 08.06., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.	259,-
25.05., 01.06., 15.06., 14.09., 21.09., 28.09., 05.10., 12.10., 19.10., 26.10.	289,-
Die letzte Anreise ist am 29.10. für 4 Nächte möglich.	
Direkt gebucht - Direkt gesparrt	

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

Täglich von 8.00-22.00 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 121/200 (bitte bei Buchung angeben!)
€ 0,12/Min. aus dem Festnetz von T-Com



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- pro Person) fällig. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Abreise zu leisten.

Veranstaltungsübersicht

16. Dessauer Sportwoche vom 26. Mai bis 11. Juni 2006

(Stand vom 10.5.06)



<p>26. Mai 18.30 Uhr</p> <p>27./28. Mai</p> <p>31. Mai</p> <p>3. Juni</p> <p>6. Juni</p> <p>8. Juni</p> <p>7. Juni 17.00 Uhr</p> <p>9. Juni</p>	<p>Intern. Leichtathletik-Meeting „ANHALT 2006“ - Offizielles EAA-Outdoor-Permit-Meeting - 220 Sportler aus über 30 Nationen aller Kon- tinenten mit Olympiasiegern, Weltmeistern, Europameistern, Deutschen Meistern ...</p> <p>Bundesoffenes Kegeltturnier des DSV 97 um den Otto-Mager-Pokal mit FC Bayern Mün- chen, Rot-Weiß Zerbst (2. Bundesliga), KSV Engelsdorf (1. Bundesliga) u.a.</p> <p>IKK Sportfest</p> <p>Beach-Mix-Meeting Volleyball</p> <p>Stadtmeisterschaft Beachvolleyball Herren</p> <p>Stadtmeisterschaften Beachvolleyball-Mix</p> <p>17. Fußball-Mini-WM im Breitensport ca. 50 Mannschaften nehmen teil; Männer- und Frauenturnier - Finale unter Flutlicht -</p> <p>Sportabzeichentag Dessauer Schulen</p>	<p>10. Juni</p> <p>10. Juni</p> <p>10./11. Juni</p> <p>10./11. Juni</p> <p>10./11. Juni ab 11.00 Uhr</p> <p>11. Juni</p> <p>12. Juni</p> <p>13./14. Juni</p>	<p>3. KVC-Beachvolleyballturnier</p> <p>Bogenschießen „Pokal der Stadt Dessau“ DBSV Stern-Rekord-Turnier FITA-Scheibe</p> <p>Sommerfest SG Kühnau</p> <p>Vodafone-Kart-Cup 2006</p> <p>DHV 96 - Fanclubturnier im Handball Veranstalter: DHV 96 e.V.</p> <p>5. Dessauer Viertel-Meile des 1. AMC Dessau</p> <p>Frauenabendsportfest des Stadtsportbundes</p> <p>„Jugend trainiert für Olympia“ (Leichtathletik)</p>
---	--	--	---

Ausrichter: Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Dessauer Sportvereine und Stadtsportbund

Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen.
Teilnahmemeldungen an die Stadt Dessau, an die betreffen-
den Sportvereine oder an den Stadtsportbund - e-Mail: sport-
amt@dessau.de / Internet www.dessau.de



Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



www.wittich.de

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Die **Anhaltische Landschaft** - Körperschaft oder Verein?

Einführung in bestehende Körperschaften anderer Regionen - Status und Aufgaben

Der Landesverband Lippe wurde 1947 gegründet, als das Land Lippe seine 800 Jahre währende Selbständigkeit aufgeben musste und Teil des Landes Nordrhein-Westfalen wurde. Dabei wurde dem ehemaligen Land Lippe zugesichert, dass das lippische Vermögen einschließlich der Stiftungen sowie die kulturellen und sozialen Einrichtungen im lippischen Raum verbleiben.

So wurde dem Landesverband Lippe die Verwaltung des gesamten ehemaligen Vermögens übertragen, ca. 3.400 ha landwirtschaftliche Flächen, 15.960 ha Forstgrundstücke, zahlreiche Burgen, Schlösser, Mühlen und weitere Gebäude, wie das Landestheater Detmold, die Lippische Landesbibliothek, das Lippische Landesmuseum sowie die Staatsbäder Bad Salzuflen und Bad Meinberg. Der Landesverband trägt damit einen wesentlichen Anteil daran, Lippe als viel besuchtes Ausflugs-, Kur- und Erholungsgebiet zu profilieren.

Die Aufgaben des Landesverbandes umfassen:

Immobilien- und Forstmanagement

Verwaltung, Verpachtung von 6 Domänen und Pachthöfen sowie Bewirtschaftung einschl. Verwaltung des eigenen Forstbetriebes.

Betreibung der Staatsbäder

Die Staatsbäder werden als kaufmännisch eingerichteter Wirtschaftsbetrieb geführt.

Kulturmanagement

Die Lippische Landesbibliothek, Landesmuseum und das Institut für Landeskunde werden in einem Kulturmanagement zusammengefasst, um damit effizientere Strukturen in der Kulturarbeit zu schaffen, um Steuerungs- und Entscheidungsabläufe zu optimieren sowie deutlicher werdende Profilierung des Landes Lippe.

Landestheater Detmold

676 Plätze
Das Theater befindet sich im Eigentum des Landesverbandes; ein Theaterverein ist Träger des Landestheaters.

Sonstiges

Der Landesverband fördert die Entwicklung der Gemeinden dieses Raumes und unterstützt zahlreiche kulturelle Institutionen und Einrichtungen der allgemeinen Jugend- und Erwachsenenbildung.

Die **Ostfriesische Landschaft** wurde 1979 als Körperschaft gegründet und umfasst die ehemaligen Landkreise Aurich, Leer, Wittmund und den Stadtkreis Emden. Die Ostfriesische Landschaft verfügt über ein Anlagevermögen von 5,18 Mio Euro und ein Jahresetat von 360.000 Euro. Die Ostfriesische Landschaft erfüllt regionale Aufgaben, insbesondere auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Bildung in und für Ostfriesland. Die Ostfriesische Landschaft wahrt die geschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge des friesischen Küstenraumes. Die Ostfriesische Landschaft betreibt die Landesbibliothek, einen Archäologischen Dienst, einen Museumsverbund von 15 Museen des Landes u.v.a. (Jahresberichte 1979 und 2005 liegen vor).

Die **Oldenburgische Landschaft** hat

den gesetzlichen Auftrag, an der Pflege und Förderung der historischen und kulturellen Belange des ehemaligen Landes Oldenburg mitzuwirken. Hervorgegangen ist die Oldenburgische Landschaft aus der 1961 gegründeten Oldenburg-Stiftung, einem Verein bürgerlichen Rechts. In der Schaffung der Oldenburg-Stiftung kulminierten verschiedene Initiativen, die nicht zuletzt durch die Gründung des Bundeslandes Niedersachsen motiviert worden waren. Die Diskussionen um die Gebietsreform und die Schaffung des Regierungsbezirks Weser-Ems führten dazu, dass sich die Landkreise, kreisfreien Städte, Gemeinden und kreisangehörigen Städte des Oldenburger Landes mit einer gemeinsamen Resolution für die Verbesserung der rechtlichen Stellung der Oldenburg-Stiftung einsetzten. Am 27.5.1974 beschloss der Niedersächsische Landtag das Gesetz über die Oldenburgische Landschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Hieraus ließe sich die gesamtheitliche Bedeutung einer **Anhaltischen Landschaft** als Körperschaft des öffentlichen Rechts für das ehemalige Land Anhalt ableiten. Klar erkennbar ist, dass es dem Gesetzgeber nicht um politische Verwaltungsaufgaben geht, sondern dass trotz der Schaffung größerer Verwaltungsgemeinschaften die historisch gewachsenen Regionen bewahrt werden sollen.

Im Gegensatz zu anderen Regionen kann Anhalt nicht auf funktionierende Strukturen zurückgreifen, sondern muss die Zusammenführung und Rückführung solcher Einrichtungen erst initiieren und tragfähige Konzepte erarbeiten, um künftig solche Querschnittsaufgaben wahrnehmen zu können.

Aus den nachfolgenden Darstellungen lässt sich ebenso unschwer erkennen, dass bei diesem Spek-

trum von Aufgaben ein Verein in keiner Weise geeignet sein würde, die Aufgaben dauerhaft wahrzunehmen.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.landesverband-lippe.de

www.ostfriesischelandschaft.de

www.oldenburgische-landschaft.de

Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die

CDU-Stadtratsfraktion Dessau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33,
06844 Dessau

Tel.: 03 40 / 260 60 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist
Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Wo bleibt das arbeitsmarktpolitische Programm?

Oder: Solange das Gras grün ist

Im Zusammenhang mit der größten Arbeitsmarkt- und Sozialreform seit Jahrzehnten, beauftragte der Stadtrat im Dezember 2004 die Verwaltung, ein arbeitsmarktpolitisches Programm zu erarbeiten.

In der Stadtratssitzung am 10.05.2006 erlaubte sich die SPD-Fraktion die Verwaltung nach dem Arbeitsstand zu fragen.

Dazu muss die Verwaltung allerdings erst recherchieren.

Man kann der Verwaltung bei ihrer Suche nur viel Erfolg wünschen - denn es brennt.

Nun ist es ja nicht die Regel, dass die Verwaltung eineinhalb Jahre zur Umsetzung eines Stadtratbeschlusses benötigt. Die Erhöhung der Müll- oder Parkgebühren erfolgt doch recht zügig.

Warum benötigt die Stadt Dessau überhaupt so ein Programm - oder handelt es sich bei dem Wunsch des Stadtrates nicht nur für eine Beschäftigungsmaßnahme für die Stadtverwaltung?

Die Ursache für die recht schleppende Umsetzung eines Stadtratbeschlusses besteht wahrscheinlich, um

es diplomatisch auszudrücken, in einem anderen Denkansatz der Verwaltung.

Dazu muss man wissen, dass alles, was mit der Integration in den Arbeitsmarkt zu tun hat, erst einmal Sache der Agentur für Arbeit ist. Das schließt den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente wie 1-Euro Jobs oder ABM mit ein. Punkt. So sagt es das Gesetz.

Dieser Denkansatz ist überaus seltsam, wenn man bedenkt, dass ein erheblicher Teil der Jugend- und Sozialarbeit sowie auch bestimmte Wertschöpfungsprozesse vom Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente abhängen.

Solange der Bund bzw. die Agentur für Arbeit über ausreichend Geld verfügen, ist die Sache auch nicht besonders problematisch. Wir alle aber wissen, dass Geld ein immer knapper werdendes Gut ist.

Wir wissen aber auch, dass wir Geld nicht drucken dürfen, weil das eine kriminelle Handlung ist, und man dafür in das Gefängnis kommt.

Wenn uns das Jobcenter also den Geldhahn zudreht, ist das Geschrei groß. In diesem Zusammenhang sei

nur an das öffentliche Aufsehen erinnert, als die Arbeit der Suppenküche bedroht war.

Dann bemüht man die Feuerwehr bzw. den kurzen Dienstweg.

Wie erst wird man reagieren, wenn Gräser und Sträucher ins Unermessliche wachsen, sich neue Biotope bilden, weil Träger XY keine Maßnahme bekommen hat?

In Zeiten immer knapper werdender Mittel benötigt man nun mal ein Konzept - oder eben ein Programm.

Jetzt soll hier nicht der Eindruck erweckt werden, dass die SPD der Meinung ist, der 2. Arbeitsmarkt soll alles richten.

Das Gegenteil ist der Fall. Mit besonderer Sorge beobachtet die SPD die sich verfestigende Jugendarbeitslosigkeit. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung ist das allgemeine gesellschaftliche Desinteresse besonders unverständlich. Schon heute gehen ganze Belegschaften geschlossen in Rente. Schon jetzt beklagen viele Unternehmen zunehmenden Fachkräftemangel. Da muss und kann die Stadt Vorreiter sein.

Arbeitslosigkeit führt immer zur Verschärfung sozialer Probleme. Eine Integration in den Arbeitsmarkt wird aber ohne soziale Integration nicht funktionieren - und umgekehrt.

Also muss man konzeptionell arbeiten. In der Beschäftigungs- sowie auch in der Sozialpolitik.

Nun - die SPD ist geduldig, wir können warten, solange das Gras grün ist, die Sonne im Osten aufgeht oder diese Stadt wieder sozialdemokratisch geführt wird.

Gabi Perl

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle
 Gabi Perl, Hans-Heinen-Str. 40,
 06844 Dessau,
 Tel.: 0340/2303301,
 Fax: 0340/2303302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de
 Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
 Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Städtische Bäder starten in die neue Badesaison

Für „Wasserratten“ ist nun wieder Hochsaison. Im „Waldbad“ und im „Freizeitbad Rodleben“, beides städtische Einrichtungen, wurde bereits der reguläre Badebetrieb aufgenommen.

Waldbad:

Geöffnet bis 15. September 2006, täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr
 Bei schlechtem Wetter variable Öffnungszeiten.

Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 Euro, ermäßigt 1,00 Euro, auch im Angebot sind Saisonkarten

Verleihe von Booten, Wassertrettern, Liegen, Standkörben und Wertschließfächern.

Rodleben:

Öffnungszeiten: bis 18. Juli Mo-Fr 12 bis 19 Uhr, Sa/So 10 bis 19 Uhr
 19. Juli bis 29. August täglich 10 bis 19 Uhr, ab 30. August Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa/So 10 bis 19 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 1,30 Euro, ermäßigt 0,50 Euro, weitere Sonderermäßigungen möglich

Verleihe von Campingmöbeln, Sonnenschirmen, Freizeitspielen

3. Walderseer Pflingstsingen

am Samstag, 3. Juni, ab 18.00 Uhr auf dem Walderseer Sportplatz

Programm:

- 18.00 Eröffnungsfanfare
- 18.10 Konzert des Bläserquintetts der Anhaltischen Philharmonie,
- 18.25 Chorauftritt
- 18.45 Gemeinsames Singen mit Prof. Bimberg am Keyboard
- 19.00 Blaskonzert 19.20 Chorauftritt
- 19.40 Gemeinsames Singen 20.00 Blaskonzert
- 20.20 Chorauftritt 20.40 Blaskonzert
- 21.00 Gemeinsames Singen

Zwischenzeitlich gibt es einzelne Vorlesungen in Mundart.

Der Bürger- und Heimatverein Waldersee lädt alle zu diesem interessanten, kulturell recht anspruchsvollen und unterhaltsamen Abend u. a. mit dem Friedrich-Schneider-Chor, Kirchenchor Waldersee, Madrigalchor und dem Männergesangsverein Mildensee ein. Gemeinsames Singen macht Spaß und ist Lockerung und Entspannung. Für die gastronomische Versorgung ist bestens gesorgt und für Schlechtwetter steht ein Zelt bereit.

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

Stationen für ein starkes kreisfreies Oberzentrum

PDS-Stadträte profilieren seit 2002 die Stärkung eines neuen Oberzentrums Dessau-Roßlau

Bereits im Jahr 2003 machten sich Stadträte der Fraktion auf den Weg, um Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Städte und Gemeinden der Region Anhalt für eine Stärkung des kreisfreien Oberzentrums zu interessieren.

Erste Gespräche mit Bürgern und dem Gemeinderat der Ortschaft Quellendorf zeigten, dass die Bereitschaft, sich für eine Stärkung des Oberzentrums einzusetzen und damit selbst als Gemeinde eine zukunftssichere Perspektive zu schaffen, ständig wuchs. Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau rang der Fraktionsvorsitzende, Ralf Schönemann, mit sachlichen Argumenten um die Zustimmung zur Eingemeindung des Ortes Quellendorf.

Ergebnis: Der Gemeinderat entscheidet sich (trotz knappen Bürgerotvotums gegen eine Eingemeindung) für den Zusammenschluss mit Dessau.

Im Jahr 2004 begann die Fraktion die Kontakte mit dem Stadtrat von Roßlau und dem Bürgermeister Herrn Koschig zu intensivieren. Die sich abzeichnende Gebietsreform in Sachsen-Anhalt machte es nach Einschätzung der Fraktion unerlässlich, die Kräfte zu bündeln und die Bürger der Orte Rodleben, Brambach und vor allem Roßlau auf dem Weg zu einem starken Oberzentrums zum gegenseitigen Vorteil mitzunehmen.

Nach der Eingemeindung von Rodleben und Brambach war das Engagement der Fraktion, vor allem der Stadträte Ralf Schönemann und Harald Krüger, darauf gerichtet, mit der Formierung und ständigen Unterstützung der Bürgerbewegung „Allianz für Dessau-Roßlau“ und durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, Foren und Aktionen die Bürger Roßlaus für den richtigen Weg zu einer Fusion beider Städte zu überzeugen.

Ergebnis: Die Bürger Roßlaus und Dessaus entschieden sich mehrheitlich für die Fusion.

Im Jahr 2005 führten wir die bereits schon begonnenen Gespräche mit den Stadträten und Bürgern von Vockerode fort, um auch hier mit dazu beizutragen, dass die Überzeugung wächst, dass ein starkes kreisfreies Oberzentrum in der Lage ist, die Region nachhaltig zu stärken und die Interessen der Bürger noch besser wahrgenommen werden können.

Ergebnis: Vockerode entschied sich für eine Eingemeindung nach Dessau.

Bereits beginnend im Jahr 2005 und verstärkt in diesem Jahr konzentrierten sich die Kräfte der Fraktion auf eine mögliche Eingemeindung von Wörlitz. Von der Überzeugung ausgehend, dass zusammengeführt werden muss, was zusammengehört, das „Dessau - Wörlitzer Gartenreich“ und die gesamte Region Wörlitzer Winkel mit Dessau gemeinsam zu profilieren ist, wurde die Allianz für Wörlitz mit den Bürgern aus Wörlitz gegründet. Zahlreiche Bürgerforen und Aktionen, die sich mit den Argumenten der Befürworter und Gegner einer Eingemeindung beschäftigten, wurden durchgeführt. Argumente z. B. der Leitung des Dessauer Klinikums, der DVV u. der Verkehrs GmbH, des Kulturamtes der Stadt Dessau ermöglichten, dass die Bürger von Wörlitz sachlich und wahrheitsgemäß über die Vorteile einer Eingemeindung unterrichtet wurden. Durch das gemeinsame öffentliche Auftreten des Bürgermeisters und der Stadträte von Wörlitz sowie des Oberbürgermeisters und des Fraktionsvorsitzenden der Linken.PDS ist es maßgeblich gelungen, ein positives Ergebnis für eine Eingemeindung zu erreichen.

Ergebnis: In der am 14.05.2006 durchgeführten Bürgerbefragung stimmten 58,8 % für den Schritt nach Dessau.

Frank Hoffmann

Termine und Informationen:

Fraktionssitzung:

12. Juni, 18.30 Uhr in der Geschäftsstelle der Fraktion,

Thema:

Vorbereitung der Stadtratssitzung

Fraktion vor Ort:

26. Juni: Biosphärenreservat

Die Fraktion ist erreichbar unter:

Tel./Fax: 0340/2203260/1

Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de



Informationsstand der Bürgervereinigung „Allianz für Wörlitz“ während der Gewerbeschau am 13. Mai 2006 in Wörlitz mit den Bürgermeistern aus Oranienbaum und Wörlitz, Stadträten aus Wörlitz und Dessau sowie Gewerbe betreibenden Bürgern aus Wörlitz.



Nach der Bürgerbefragung und dem eindeutigen Votum für Dessau.

Fotos: PDS

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Dessau wächst

Nach der Eingemeindung von Rodleben, Brambach und Neeken soll die Stadt Dessau zum 1. Juli 2007 mit Roßlau zur Elbe-Muldestadt Dessau-Roßlau vereinigt werden. Nach dem knappen Bürgerentscheid hat das Land Sachsen-Anhalt zwar den grundsätzlichen Willen der Bürger aufgenommen, aber durch Gesetz die Fusion statt zum 1. Januar 2006 erst zum 1. Juli 2007 bestimmt. Formal haben dadurch Bürgerentscheid in Roßlau und Bürgeranhörung in Dessau sowie die beiden Stadtratsentscheidungen zur Fusion und der beschlossene Fusionsvertrag keine Gültigkeit mehr, weil Landesrecht sie überholt hatte. Die Fusion war damit den Städten und ihren Bürgern in einem Stadium entzogen, als die Entscheidungen schon zur Genehmigung vorlagen!

Im Land erst gefordert, dann behindert

Die Bemühungen um eine Erweiterung Dessaus und damit die Fusion mit Roßlau sind erst durch den Druck durch die CDU/FDP- Landesregierung entstanden, nachdem sie zunächst die von der SPD- Regierung in Gang gesetzte kommunale Gebietsreform gestoppt hatte. Offen wurde die oberzentrale Funktion Dessaus mit der Kreisfreiheit in Frage gestellt. Später hatte Ministerpräsident Böhmer die Fusion jedoch befürwortet.

Der in langen Verhandlungen entstandene Fusionsvertrag wurde dann aber vom Landesverwaltungsamt als Aufsichtsbehörde so lange liegen gelassen, bis das Landesgesetz beschlossen war. Durch die von oben angeordnete Nichtbehandlung unseres Fusionsvertrages muss dieser nun neu verhandelt werden. Negativ ist auch, dass dadurch geplante finanzielle Einsparungseffekte aus der frühzeitigen Fusion nicht eintreten.

Die Vorbereitungen laufen

Seit Ende 2005 arbeiten nun die Hauptausschüsse von Dessau und Roßlau erneut an den Vereinbarungen zur Fusion der beiden Städte. Zunächst am neuen Fusionsvertrag, aber auch an den Satzungen für das gemeinsame Stadtrecht. Dabei können die jetzt amtierenden Stadträte nur vorbereiten. Betroffene Beschlüsse müssen durch den künftigen gemeinsamen Stadtrat entweder bestätigt oder neu getroffen

werden. Hingegen können die beiden Städte schon jetzt städtischen Betriebe vereinigen. Auch daran arbeiten die beiden Stadträte. Dabei ist es gut, dass neben vielen Feldern, in denen Übereinstimmung herrscht, in einzelnen Bereichen mal von Roßlauern, mal von Dessauern Zurückhaltung gezeigt wird. Jede Seite muss nicht nur ihre eigenen Interessen schützen, sondern auch im Sinne einer bestmöglichen Entwicklung der gesamten neuen Stadt und ihrer Einrichtungen alle Faktoren gründlich betrachten. Eile kann da eventuell mehr schaden als schnelle Klarheit die Zustimmung zur Fusion fördert.

Einig Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Mit der Fusion mit Roßlau soll Dessau nun auch nach Osten wachsen. Die Bürgeranhörung in Wörlitz für die Eingemeindung nach Dessau am 14. Mai hat nun Klarheit geschaffen. Der Gemeinderat von Vockerode hatte bereits vorher für die Eingemeindung gestimmt und vermutlich wird sich jetzt auch Oranienbaum den beiden Hauptgemeinden des Wörlitzer Winkels anschließen. Die Bürger sind manchmal klüger als der Landesgesetzgeber, der bedenkenlos das Dessau-Wörlitzer Gartenreich zerschneiden wollte. Insofern treffen auch die Aussagen aus Wittenberg nicht den Kern, die Wörlitzer hätten sich oberflächlichen Argumenten geneigt. Es gibt eine gewachsene Einheit, politisch wie kulturell und auch wirtschaftlich. Es möge aber keiner übersehen, dass die Ausdehnung Dessaus in die Fläche auch Schwierigkeiten mit sich bringt.

Die nächsten Aufgaben

In den Verträgen zur Eingemeindung des Wörlitzer Winkels müssen sich diese Anliegen wiederfinden. Die Stadtratsentscheidung in Wörlitz am 31. Mai 2006 wird der nächste Schritt sein. Weiter wird es wichtig sein, die Bürger über die Entwicklungen und ihre Auswirkungen zu informieren. Es wäre nötig, sich nach den Ratsbeschlüssen zur Eingemeindung auf ein gemeinsames Amtsblatt zu einigen. Dies wäre die einfachste Möglichkeit, alle zu erreichen. Die Verträge sollten dann auch so abgeschlossen werden, dass die Bürger aller Gemeinden im April 2007 Stadtrat und Oberbürgermeister gemeinsam wählen können. Die Entstehung von Dessau-Roßlau am 1. Juli 2007 sollte an diesem Sonntag mit der ersten Sitzung des neuen Stadtrates, der Ernennung

des Oberbürgermeisters und einem Bürgerfest gefeiert werden.

Stefan Giese-Rehm

Große Koalition der Luftverpester

Die Verordnung zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle regelt die Verbrennung nicht kompostierfähiger Gartenabfälle. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es erlaubt, in den Monaten Oktober sowie Dezember bis Februar an jeweils zwei Samstagen nicht kompostierfähige Abfälle zu verbrennen. Sehr zum Missfallen vieler Bürgerinnen und Bürger. Dichte Rauchschwaden verschmutzen die Luft, belästigen Nachbarn und Anwohner, machen das Atmen schwer, unkontrollierte Beimischung lässt es manchmal zum Himmel stinken. Ob die Voraussetzungen zum Verbrennen erfüllt werden, ist kaum zu kontrollieren.

Die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen ist der Meinung, dass es Alternativen, wie die Eigen- oder Fremdkompostierung, zu den Brenntagen gibt und hat schon 2004 die Aufhebung der Verordnung zum Verbrennen von Gartenabfällen und eine entsprechende Anpassung der Abfallsatzung beantragt. Das von uns angestrebte Verbrennungsverbot richtet sich weder gegen Traditionsfeuer wie Oster- oder Martinsfeuer, noch gegen das „kleine“ Feuerchen mit Freunden im Garten im Anschluss ans gemeinsame Grillen.

Uns ist bewusst, dass einige Gartenabfälle wie Starkholz sich nicht kompostieren lassen. Nicht jeder Gartenbesitzer verfügt über die entsprechende Technik wie Shredder oder Häcksler, um Baum- und Strauchschnitt kompostierfähig zu machen. Es gibt auch Vorbehalte gegen die Kompostierung von mit Pilzen o.ä. befallenen Grünabfällen. Aber Erfahrungen aus anderen Regionen und Städten zeigen, es geht auch ohne Verbrennung. In der Nähe von Kleingartenanlagen und Siedlungen sollten Sammelstellen eingerichtet werden. Hier könnten diese Gartenabfälle zu festgelegten Terminen abgelegt werden. Die städtische Abfallentsorgung kann sie sammeln und entsorgen oder geshreddert den Kleingärtnern und Grundstücksbesitzern überlassen. Somit wäre allen geholfen: den Kleingärtnern, die bisher nicht kompostierbare Gartenabfälle bequem entsorgen bzw. gehäckselt selbst kompostieren

oder zur Abdeckung frostempfindlicher Pflanzen verwenden können, der Umwelt, die von unnötiger Luftverschmutzung befreit würde, den Anwohnern und Erholungssuchenden, die zukünftig nicht mehr unter der Rauchbelästigung zu leiden hätten, und der Stadtverwaltung, die von Kontrollen der bisher erlaubten Abfallverbrennung entlastet würde. Das überholte Verfahren, Wertstoffe zu verbrennen statt daraus wertvollen Rohstoff zu gewinnen, wäre beseitigt.

In einer der letzten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses hat sich nun aber die übergroße Mehrheit der Stadtratsfraktionen dafür ausgesprochen, die Brenntage auszuweiten. Damit wird der illegalen Abfallverbrennung Tür und Tor geöffnet, zu Lasten der Umwelt und der Gesundheit der Menschen. Nach dem Willen aller anderen Stadtratsfraktionen wird eine Kontrolle zukünftig unmöglich, wenn die Zahl der Brenntage deutlich ausgedehnt wird.

Wir bedauern, dass die Mehrheit im Stadtrat nicht bereit ist, sich den offensichtlichen Problemen zu stellen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Unklar scheint den meisten Stadträten auch zu sein, dass die durch Verbrennung erhöhte Feinstaubbelastung perspektivisch auch zu Problemen bei der Ansiedlung neuer Unternehmen führen kann, wenn quasi hausgemacht die gültigen Grenzwerte für die Luftbelastung schon ausgeschöpft sind. Die Fraktion wird sich daher weiterhin für die Gesundheit der Menschen, die Belange der Umwelt und damit für ein lebenswertes Dessau einsetzen.

Dr. Ralf-Peter Weber

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de.

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen, Fraktion im Stadtrat, Humperdinckstraße 16
06844 Dessau, Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Dessau-Roßlauer
Bürgerinnen und Bürger,

mit der mehrheitlichen Bürgerentscheidung der Stadt Wörlitz für eine Eingemeindung nach Dessau ist ein weiteres klares Bekenntnis der Bevölkerung zur Stärkung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau erfolgt. Die Bürger sehen die Chancen, die sich in einer gemeinsamen Stadt bieten. Die allgemeinen wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungsmöglichkeiten können gemeinsam wesentlich effektiver genutzt werden. Um so unverständlicher sind die Hürden, die im politischen Raum, durch verschiedene Landesbehörden und angrenzende Landkreisverwaltungen aufgestellt werden, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken. Insbesondere die angrenzenden Landkreise können doch ebenso von einem starken Zentrum profitieren. Mir sind jedenfalls keine Schranken und Zollstationen an den Grenzen der Stadt Dessau-Roßlau

zum Umland bekannt.

Es ist erstaunlich, mit wie viel Initiative und Engagement sich Wirtschaftsverbände, die Kammern, der Bund der Selbständigen, die Verantwortlichen in der Verwaltung, Stadträte und viele andere immer wieder ins Zeug legen, um Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung aufzuzeigen und vorzustellen. Nahezu täglich finden die unterschiedlichsten Veranstaltungen (Foren, Seminare, Stammtische, Diskussionsrunden usw.) statt. Die vielen Initiativen verpuffen jedoch, wenn die normalen wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Region nicht anwendbar sind. Die Fraktion Pro Dessau hat sich im Herbst des vergangenen Jahres gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den Stadträten aller anderen Fraktionen rechtzeitig und intensiv um einen genehmigungsfähigen Haushalt der Stadt bemüht. Die Einwände des Landesverwaltungsamtes sind in einigen

Punkten sicher berechtigt, in einigen Punkten scheint im Vergleich zu anderen Städten mit zweierlei Maß geurteilt zu werden. Offensichtlich ist jedoch, dass sich zur Lösung der offenen Fragen keinerlei Eile bzw. Kompromissbereitschaft auftut. Somit bleibt der Haushalt unbestätigt. Das Jahr geht in den 6. Monat und viele mögliche Investitionen bleiben aus. Wirtschaftsförderung sollte anders aussehen. Die Fraktion Pro Dessau muss sich eingestehen, dass man die selbst gestellten Ziele hier nicht erreicht hat. Von den ehemals geplanten Beschlüssen für verwaltungsvereinfachende und wirtschaftsfördernde Maßnahmen sind wir gegenwärtig noch weit entfernt. Positives Denken ist in diesen Zeiten schwierig, aber Dank der Wörlitzer Bürger möglich. Hoffen wir, dass Vockerode, Roßlau und Wörlitz den Hürdenlauf nach Dessau ganz im Zeichen unserer Leichtathletik-Tradition erfolgreich bewältigen und es niemandem gelingt, das

Rad der mehrheitlich gewollten und notwendigen Entwicklung aufzuhalten.

*Dr. Gert Möbius,
Sprecher Pro Dessau*

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00
Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929

Fax: 0340 / 8507934

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Anhaltisches Theater

Alpensinfonie mit Bildern - Konzerte im Monat Juni

Zu Monatsbeginn steht ein besonderes Konzert an. Am 1. und 3. Juni 2006 spielt die Anhaltische Philharmonie unter der Leitung von GMD Golo Berg im Umweltbundesamt „Eine Alpensinfonie“ von Richard Strauss. Der Fotograf und Cellist Tobias Melle macht mit seinen beeindruckenden Aufnahmen, die in den Berchtesgadener Alpen entstanden, daraus eine „Sinfonie in Bildern“. Die Konzerte werden jeweils um 21 Uhr mit dem gemeinsamen Auftritt der Anhaltischen Philharmonie und der Band „l'arc six“ eröffnet. Nach einer Pause beginnt dann 22.30 Uhr die Sinfonie, zu der Tobias Melle seine Fotos auf eine Großleinwand projizieren wird. (Das Dessauer Museum für Natur und Vorgeschichte und die Sektion Bergfreunde Anhalt-Dessau des Deut-

schen Alpenvereins (DAV) werden vor Ort sein und ihre spezifischen Angebote präsentieren. Selbstverständlich ist auch für Speisen und Getränke gesorgt.)

Das 8. und letzte Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie findet am 15. und 16. Juni jeweils 19.30 Uhr im Anhaltischen Theater statt. GMD Golo Berg dirigiert zum Abschluss der Konzertsaison die berühmte 4. Sinfonie in Es-Dur von Anton Bruckner, die „Romantische“. Vor der Pause stellen sich die Bläser und die Streicher der Philharmonie einzeln vor. Eingang erklingt die Harmoniemusik (für Bläseroktett), die Josef Triebensee nach der Musik von Mozarts „Don Giovanni“ arrangiert hat. Die Streicher interpretieren Antonin Dvoráks Serenade E-Dur op. 22, deren fünf Sätze von

musikalischen Einfällen förmlich überquellen.

Den Schlusspunkt unter die Konzertsaison im Anhaltischen Theater setzt am Abend des 24. Juni (19.30 Uhr) das 3. Konzert Klassik populär. Es steht noch einmal ganz im Zeichen des Jubilars Wolfgang Amadeus Mozart. Neben der „Posthornserenade“ und einem Hornkonzert (Solist: Paul Goodman) von Mozart erklingt die 4. Orchestersuite „Mozartiana“ von Peter Tschaikowski. Am Dirigentenpult der Anhaltischen Philharmonie steht Markus L. Frank.

Die Reihe der beliebten Wörlitzer See-konzerte mit Gondelfahrt und Abendessen wird im Juni an drei Sonntagen fortgesetzt: Am 10. Juni musiziert das Consortio Anhaltino unter dem Motto „Klassisches Blä-

serquintett“, am 17. Juni interpretiert ein Bläserensemble der Anhaltischen Philharmonie Werke von Mozart und Röntgen („Eine kleine Serenade“) und am 24. Juni heißt es „Flöte trifft Streicher“. Treffpunkt bei allen Konzerten ist 18 Uhr an der Gondelstation.

Das Schloss Mosigkau ist am 17. Juni 18.30 Uhr Schauplatz eines Liederebends, den die Mezzosopranistin Sabine Noack gemeinsam mit Stefan Kozinski am Klavier gestalten wird. Das Programm verspricht „Zigeunerlieder“ u.a. aus der Feder von Brahms, Dvorák und Wolf.

Zu einem musikalisch-literarischen Programm mit dem Titel „Aus dem Leben der Fürstin Luise“ laden die Schauspielerinnen Christel Ortman und ein Flötenquartett am 18. Juni um 17 Uhr ins Schloss Luisium ein.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Dessau-Roßlau, die Stadt mit Zukunft

Nach der Landtagswahl

Liebe Bürgerinnen und Bürger, warum eigentlich dürfen und sollen wir immer wieder wählen? Eigentlich einfach: Nach demokratischem Grundverständnis liegt die Staatsgewalt in der Hand des Volkes. Damit es in der modernen Massendemokratie zu einer organisierten Staatstätigkeit kommen kann, muss diese Staatsgewalt durch Wahlen auf solche Bürgerinnen und Bürger übertragen werden, die sich um ein Mandat bewerben. In Sachsen-Anhalt haben wir den Landtag am 26. März 2006 gewählt, mit einer Wahlbeteiligung von 43 %. Danach gingen die Parteien gleich wieder zur Tagesordnung über, ohne mal nachzudenken, warum 57 % der Bürger nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Ich möchte es mir ersparen, über die Millionen zu sprechen, die die Parteien im Wahlkampf verschleudert haben. Arbeiter, Akademiker, Arbeitslose, die nicht in einer Partei organisiert sind,

haben kaum eine Chance, in den Landtag einzuziehen. Als Einzelkandidat Klaus Scholz musste ich 100 Unterstützungsschreiben einreichen. Ich bin in verschiedenen Stadtteilen gewesen und habe an der Tür geklopft und die Bitte geäußert, mich zu unterstützen. Zuletzt hatte ich ca. 200 Unterstützungsschreiben und keiner der Bürger hatte mich abgewiesen, im Gegenteil, sie haben sich zur Kandidatur positiv geäußert. Für meinen Wahlkampf habe ich eine Druckpatrone und 300 Blatt A4-Papier gekauft.

So einfach kann Politik sein: Keine Partei, keine Plakate - dafür habe ich kein Geld.

Außerdem: Die Plakate werden doch dauernd beschmiert und abgerissen und zerstört. Dafür halte ich meinen Kopf nicht hin. Also fuhr ich selbst in meinen Wahlkreis und habe 3000 Zettel verteilt mit dem Ergebnis von 2,3 %. Man kann sich ja ausrechnen, wenn ich dreißigtausend A4-Zettel verteilt hätte, was möglich gewesen wäre?

Von der Presse haben parteilose Kandidaten nichts zu erwarten. Die MZ hatte zur Podiumsdiskussion eingela-

den ins Steigenberger Hotel. Hier haben sich die Parteien gegenseitig befragt. Vom Volk ist gleich keiner erschienen, weil ihm nur immer etwas versprochen wird und nach der Wahl ist dies schnell vergessen.

Ich hatte noch die Absicht, in der MZ eine Wahlwerbung zu machen, aber über den Preis war ich geschockt. In der Größe einer Visitenkarte sollte ich 108 Euro bezahlen, darauf habe ich verzichtet. Das war meine Belohnung, dass ich seit zehn Jahren für die MZ in der „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte Werbung mache, damit neue Leser gewonnen werden. Überparteilich - unabhängig, das lässt sich leicht schreiben, die Praxis sieht ganz anders aus.

Nun gilt es, die Kommunalwahlen für April 2007 und die Oberbürgermeisterwahl vorzubereiten. Eine Wahlbeteiligung von 43 % darf es nicht geben. Die Parteien müssen aktiv werden, damit sich eine große Mehrheit der Bürger bei der Wahl beteiligt. Außerdem sollten sich Kommunalpolitiker und Landtagsabgeordnete äußern zu den Plänen der Bundesregierung. Hier werden Pläne geschmiedet mit dem Wortlaut, dass es

unseren Kindern und Enkelkindern mal besser gehen soll. Aber, die jetzt die Pläne machen, haben schon nach acht Jahren Bundestag 1683 Euro Pension. Davon träumt ein normaler Durchschnittsbürger nach vierzig Jahren Arbeit.

Ich rufe alle Bürger der Stadt Dessau/Roßlau auf, sich aktiv in die Vorbereitungen der Wahlen im April 2007 einzubringen.

*Klaus Scholz
parteiloser Stadtrat*

Bürgermeinungen

MZ : Dienstag, 16. Mai 2006

Gesetzeslage lässt nach **Ja** zu Dessau/Wörlitz bei der Bürgeranhörung verschiedene Interpretationen zu.

Man fragt sich, warum noch eine Bürgerbefragung durchgeführt wird, wenn die Politiker den Weg der Bürger versperren.

1989 sind die Bürger auf die Straße gegangen und den Ruf haben wir noch in unseren Ohren.

„Wir sind das Volk“

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere

Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de
Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Amt für Stadtentwicklung

Kooperationsbörse „Nordirland“

Vom 25.-28. Juni 2006 weilt eine Unternehmerdelegation aus Nordirland in Magdeburg. Da seitens der nordirischen Firmen großes Interesse besteht, mit Unternehmen in Sachsen-Anhalt neue wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen, findet am **26. Juni 2006** eine Kooperationsbörse statt. Es sind u. a. Branchen aus den Bereichen Spezialgeräte für Rasenpflege, Baumaterialien für Landschaftsbau, Gabelstaplerzubehör, Maschinen für Landwirtschaft und Bauindustrie, Fahrzeuganhänger, Endtrommeln für

Förderanlagen, Maschinen für Abfallrecycling, Blockgreifer für die Bauindustrie und viele weitere mehr vertreten. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und weitere Informationen unter:

Euro Info Centre Magdeburg
Domplatz 10
Postfach 1538
39005 Magdeburg
Tel.: 0391/565000
Fax: 0391/5650099
E-Mail: info@eic-magdeburg.de
www.eic-magdeburg.de

Anhaltisches Theater

Verstärkung für Opernchor gesucht

Für die Inszenierung der Oper „Boris Godunow“, die im Januar 2007 Premiere haben wird, braucht der Chor des Anhaltischen Theaters Dessau Verstärkung.

Gesucht werden sangesfreudige Damen und Herren aller Stimmlagen, die Lust haben, bei dieser großen russischen Oper musikalisch und szenisch mitzuwirken.

Beginn der musikalischen Proben ist Anfang Juni 2006, die szenischen werden voraussichtlich im November diesen Jahres anfangen.

Wer gerne mitmachen möchte, kann sich im Theater bei der Chordirektion melden. Ab sofort wird Chordirektor Herr Sonne jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9.00 und 9.40 Uhr unter der Telefonnummer 0340./ 25 11 219 zu erreichen sein. Er erteilt Auskünfte und sammelt die Namen der Interessenten.

Selbstverständlich sind auch schriftliche Anmeldungen möglich: Anhaltisches Theater, Chordirektion, Friedensplatz 1 a, 06844 Dessau.

Die Wörlitzer wissen, was sie wollen. Die Oranienbaumer auch?

Die Wörlitzer hatten es in der Hand, über die Zugehörigkeit ihrer Stadt und damit über deren Zukunft selbst zu entscheiden. Sie haben die ihnen gebotene Wahlmöglichkeit zu einem eindeutigen Votum für Dessau und gegen fragliche Gegenkonstruktionen genutzt: Bei einer Wahlbeteiligung von über 50% haben sich 58,8% der Stimmberechtigten für die zukünftige Zugehörigkeit ihrer Stadt zur anhaltischen Metropole ausgesprochen!

Die Wörlitzer haben damit die Chance eröffnet, zusammenzuführen, was zusammengehört: geschichtlich, kulturell, wirtschaftlich, administrativ, sozial und nicht zuletzt wegen der engen menschlichen Beziehungen und Verflechtungen. Damit haben sie mehr geleistet als alle bisherigen Landesregierungen, die in ihren Konzepten zur Kreisgebietsreform ausnahmslos die Anforderungen der Region Anhalt und darin eingeschlossen die seines angestammten Zentrums Dessau verfehlt haben.

Wir in Dessau haben also allen Grund, den Wörlitzern für ihre Entscheidung zu danken, die ihnen und uns in einem größeren und funktionsstüchtigeren gemeinsamen Ganzen eine bessere Zukunft sichern kann. Wir heißen sie bei uns in Dessau mit der gleichen Herzlichkeit willkommen, wie wir bei unseren Besuchen und Kontakten in Wörlitz stets aufgenommen wurden und werden. Damit Dessau und Wörlitz wirklich eins werden, also aus der nun gegebenen Möglichkeit eine Wirklichkeit wird, sind die erforderlichen Entscheidungen herbeizuführen: Der Wörlitzer Gemeinderat muß dem Wählervotum folgen (nach dem vorliegenden Ergebnis wohl lediglich eine Formsache), der Landkreis muß die Stadt aus seiner Zuständigkeit entlassen (falls nicht,

ggf. das Land entsprechend entscheiden) und der Zusammenschluss beider Städte muß in wechselseitig akzeptierter Form vertraglich vereinbart werden. Dass dies in fairer Weise, nämlich i. S. des Erhalts der ortsspezifischen Identität sowie verbleibender örtlicher Gestaltungs- und Verwaltungsautonomie bei den neuen Partnern möglich ist, dafür haben die jüngsten Zusammenschlüsse anderer Gemeinden mit der Stadt Dessau beispielgebende Belege geliefert. Im Falle der jahrhundertealten traditionsreichen Stadt Wörlitz, einer Perle von und einem Aushängeschild für Anhalt, muss das in besonderem Maße gelten.

Bleibt Oranienbaum (die Stadt, in der ich aufgewachsen bin und der ich mich besonders verbunden und verpflichtet fühle!): Sie (die Stadt) ist die letzte Perle, die in der Kette fehlt, wenn das Ziel die Zusammenführung des Zusammengehörigen ist oder sein sollte. Ist doch die Barockstadt Oranienbaum durch ihre Entstehung und Fortentwicklung eine genuine Verbindung von aufeinander abgestimmter Stadt- und Parkgestaltung, die ihr in Anhalt und im Dessau-Wörlitzer Gartenreich einen besonders exponierten Platz sichert. Die Oranienbaumer haben - zwar vor nicht langer Zeit, aber unter damals völlig anderen Voraussetzungen (Vockerode und Wörlitz hatten sich noch nicht für Dessau bestimmt) - für ihre Eigenständigkeit mit Partnern gestimmt, die jetzt nicht mehr verfügbar sind. Ihre Entscheidung hat - so scheint mir - damit ihre Basis verloren und müsste - die veränderte Situation berücksichtigend - durch eine neue ersetzt werden. Diese Verantwortung tragen der Bürgermeister, die im Gemeinderat vertretenen Parteien und die Bürger selbst. Es geht

dabei nicht um das Wohl von Dessau einschließlich der hinzustoßenden Gemeinden, obwohl man Oranienbaum dort gern als noch fehlende Perle unter fairen Bedingungen zur wechselseitigen Bereicherung und Unterstützung an seiner Seite wüßte. Es geht vielmehr um die Zukunft der Stadt Oranienbaum in alternativen Konstruktionen von großen Einheitsgemeinden mit ca. 8.000 bis 10.000 Einwohnern (so der Rahmen des Gesetzgebers.) In diesen würde die Stadt in einen Verbund mit eher ländlich geprägten und weit bis Wittenberg reichenden Klein- und Kleinstgemeinden gedrängt, der ihrem geschichtlich und kulturell hervorgehobenen Status in keiner Weise entspräche. Nicht Dessau, Oranienbaum hat ein Problem!

Die Entscheidung in Wörlitz ist nicht zuletzt den Aktivitäten einer Bürgerinitiative unter dem Namen „Allianz für Wörlitz“ zuzurechnen. Ihr Motto: „Wir Wörlitzer wissen, was wir wollen. Unsere Zukunft liegt in der Partnerschaft mit Dessau“. An ihrer Spitze stand Bürgermeister Horst Schröter persönlich, unterstützt von vielen namhaften Vertretern der Bürgerschaft. Sie handelte autonom und war um eine sachliche Darstellung des „Für“ und „Wider“ durch die jeweiligen Exponenten in einer öffentlich geführten Auseinandersetzung in Bürgerversammlungen bemüht. Dazu gehörte auch die Einladung von potentiellen Partnern und ihre Befragung. Insoweit konnten auch Dessau und Dessauer zur Meinungsbildung vor Ort beitragen: Der Oberbürgermeister, verantwortliche Leiter in der Dessauer Stadtverwaltung oder ihrer Eigenbetriebe und Vertreter des Dessauer Stadtrates. Es ist - und das sage ich mit Respekt vor dem parteipolitischen Konkurrenten - ein Verdienst von Ralf

Schönemann, diesen Selbstfindungsprozess der Wörlitzer in besonderer Weise befördert zu haben.

Die Verwaltung, die Stadträte und alle Bürger unserer Stadt sind aufgefordert, das ihnen Mögliche zu tun, falls - in Analogie zu Wörlitz - eine „Allianz für Oranienbaum“ (oder eine vergleichbare Initiative) ihre Unterstützung zur richtigen Entscheidung vor Ort erbittet. Aus liberaler Sicht muss das mit Respekt vor dem Selbstbestimmungsrecht der Bürger erfolgen, also als (informationelle) Hilfe zur Selbsthilfe ohne jede Form der Bevormundung, Beserwisserei, Täuschung, Indoktrination oder Nötigung. Nur wer als Partner taugt, wird auch als solcher erwählt!

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Adreßbuch und Einwohnerbuch,
altes Telefonbuch, Briefmarken,
Münzen, Geldscheine, Postkarten,
Bild von Dessau kauft:
Tel. 03 40 / 21 20 34



Mode in Pelz und
Leder & EXKLUSIVE
HERRENMODE
R. Germann
Kürschnermeister

**Attraktive Bekleidung
zum Wohlfühlen**
Das Beste in Preis, Leistung
und Qualität

Schalaunische Straße 27
06366 Köthen
Tel./Fax 034 96 / 21 33 16
www.germann-mode.de
Email info@germann-mode.de

2758/14/20-06

Schnäppchen- markt -

Sie haben etwas
Besonderes anzubieten?
Teilen Sie es in Ihrem
Amtsblatt mit.

informativ • lukrativ
wegweisend



AMTSBLATT
...einfach besser informiert

Frühlingsangebot

Jetzt geht's los! Jetzt geht's los!

- Terrassenbelegung in Splitt sowie
sämtliche Zuwege in vielen Farben
und Mustern ab 30,00 €/m²
- Baureparaturen aller Art
rund ums Haus

Randolf Thiel
Maurermeister
Dorfstraße 13 -
06869 Wahlsdorf
Tel. 034903/30012
Fax 034903/64126

2598/10-21-06

Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst



Strömer
Inh. K. Timmermann
METALLBAU
HEIZUNG U. SANITÄR
Schlüsseldienst

- ➔ Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- ➔ Edelstahlverarbeitung
- ➔ Sicherheitsanlagen
- ➔ Heizung + Sanitärinstallation
- ➔ Wartungen und Reparaturen

Kai Timmermann
Oststraße 6 • 06785 Oranienbaum
Tel.: (034904) 206 56
Fax: (034904) 281 61
Mobil: 0171 950 75 14

24 Stundenservice

2598/10-21-06



die Baumschule
arten und
landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

**Wir gestalten Ihre Außenanlage und
führen folgende Arbeiten aus:**

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Inh. G. Johannes

2598/10-21-06

Jedes neue Brautkleid 280€

Über 250 hochwertige Einzelstücke bekann-
ter Markenhersteller wie z.B. JOOPI, Weise
Festmoden etc. aus Geschäftsaufösungen.
Z.B. Designerkleider, Wildseide, creme,
weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Corsage-
kleider, Spaghettiträger, Kopfschmuck,
Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge
sowie edle Fest- und Abendmode.

03591-3189909 0173-2152999
www.Brautmode-Discount.de



Ferienhaus in Tirol, für 2-6 Personen, Oberperfuss,
12 km von Innsbruck, ruhige Lage, komfortabel und
gepflegt, Sat-TV, Garage.

Termine:

10.06. – 06.07.06, 02.09. – 14.09.06

Tel. 0043 - 5 23 28 13 04



72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
im nördl. Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Relaxwoche - all inclusive
7 Tage mit VP inkl. aller alkoholf. Getränke zu den Mahlzeiten
★ großes Frühstücksbuffet, mittags kleine Snacks
★ 4-Gang-Abendmenü (3 Wahlgerichte), großes Salatbuffet
★ 1x 6-Gang-Festmenü od. Grillabend
Termine: Mai - Oktober
pro Person/DZ ab **€ 319.-**

Fit-Aktiv-Wochen
7 Tage mit HP
★ großes Frühstücksbuffet
★ 4-Gang-Abendmenü (3 Wahlgerichte), großes Salatbuffet
★ 1x 6-Gang-Festmenü od. Grillabend
★ 1x Vollmassage, 1x Teilmassage, 1x Fußreflexzonenmassage
Termine: 25.6.-2.7.; 6.-13.8.;
20.-27.8.; 3.-10.9.06
pro Person/DZ ab **€ 413.-**

Fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.
www.hotel-breitenbacher-hof.de



DER HOSENMARKT
**IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen**

**Große Auswahl an Oberteilen
und Shorts bis XXXXXXXXL**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

2598/10-21-06



**Bei aufsteigender
Feuchte in
Gebäuden**

Feuchtes Mauerwerk - Salpeter ?
Die schonende und schnelle Entsalzung und
Entfeuchtung von Mauerwerken. Eine saubere Lösung
für ein gesundes Wohnen in trockenen Räumen.
pretaxiert, geprüft, bewährt und dauerhaft mit
TROCKENHALTUNGSGARANTIE
Bei uns kostenlos: Feuchtemessung + Schadstoffmischling

**DER
HAMMER
GEGEN
MAUERFEUCHTE**

Matrolan® Mauerentfeuchtung
Goethestr. 7 • 06429 Neugattersleben
☎ 034721 - 22 171 • ✉ 034721 - 22 181
www.für-ein-besseres-wohnen.de

2758 17 18 -06

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik

**Wir bauen Ihr Schwimmbad
von A bis Z**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00- 18.30 Uhr • Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Saalestr. 2 • 06846 Dessau-Ziebigk • Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

2598/10-21-06



Wir legen sie ein. Ihre Prospekte – was sonst?

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anzeigenfachberater
oder unter Telefon 0 35 35/4 89-1 63.

Verlag + Druck Linus Wittich KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg/Elster

www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Haus Kreuzer

Zweite Staffel der Salsaschule beginnt

Nach der erfolgreichen Premiere im April beginnt am **3. Juli** unter Leitung von Mambo City Dreams Berlin die zweite Staffel der Salsaschule im Haus Kreuzer. Hierfür werden ab sofort Anmeldungen entgegengenommen. Salsa begeistert Menschen auf der ganzen Welt. In unseren Stunden legen wir besonderen Wert auf die richtige Gestaltung und Ausführung jeder Bewegung. Die Schüler lernen, die Hüften richtig zu bewegen, die Knie richtig einzusetzen und eine gute Körperhaltung einzunehmen. Bereits nach den ersten Stunden beherrschen die Schüler einfache Elemente. Salsa ist ein Paartanz, daher wird eine Anmeldung mit Tanzpartner empfohlen. Ggf. werden wir behilflich sein. Quereinsteiger oder Leute, die schon einen Grundkurs besucht haben, sind natürlich auch willkommen. Erlern werden alle Grundlagen für Salsa,

Merengue und Bachata. Immer montags (60 min), Grundkurs 19 Uhr, Fortgeschrittenen-Kurs 20.15 Uhr, Casino Rueda 21.30 Uhr (Kursumfang 10 h + 1 kostenfreie) Beginn Semestertermine: 3.7.06, 2.10.06, 8.1.07, Infos/Anmeldung: Tel. 0340/8600075 (tägl. 13-19 Uhr)



Tanzlehrer Michael van Tonder und Partnerin zeigen, wie es geht.

2. bdla-Gartenwelten

Private Gärten öffnen wieder ihre Türen

Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir auch 2006 wieder zu einem Spaziergang durch die „bdla - Gartenwelten“ einladen. Die Landesgruppe Sachsen-Anhalt des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) hat sich mit der DGGL (Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur Sachsen-Anhalt), der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt sowie vielen Privatpersonen kompetente Partner gesucht, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mitwirken. In Dessau wird die Veranstaltung am 17. Juni von dem Landschaftsarchitekten Uwe Merz betreut. Er hat mit Unterstützung vieler Helfer wieder einige interessante Gärten ausfindig gemacht, so dass es sich lohnt, dabei zu sein. Dieses Jahr befinden sich die geöffneten Gärten alle im Stadtgebiet von Dessau. Zwischen Törten, Kochstedt, Mosigkau, Kühnau und Ziebigk spielen in diesem Jahr die Rosen eine große Rolle. Spezialisten des Vereins der Rosenfreunde können Auskunft geben zu ihren Lieblingen. Aber auch das Wasser ist in vielen Gärten in unterschiedlicher Form vertreten. Ein Garten wird wohl erst wenige Tage vor der Öffnung fertig werden. Wir sind alle gespannt, ob das Experiment gelingt.

Kunst spielt in einem versteckten Garten in der südlichen Innenstadt eine große Rolle. In einem anderen privaten Reich bildet das kleine Atelier den Auftakt für einen Garten mit Anklängen an japanische Gartentraditionen. Wieder in anderen Gärten spürt man die fachliche Kompetenz der Gärtnerin oder des Gehölzspezialisten oder aber die Ambitionen des Architekten. Kleinere kulturell-künstlerische Aktivitäten werden den Tag bereichern. Lassen Sie sich überraschen und beginnen Sie Ihren Rundgang im einzigen Garten, der schon im vergangenen Jahr dabei war, aber schon wieder umgestaltet wurde. Wir erwarten Sie am **17.06. ab 9 Uhr im Garten der Familie Wolf/Zientek in der Tempelhofer Str. 22**. Gegen einen Obolus von 2 Euro p.P. erhalten Sie dort die Informationen über die Gartenroute. Bis ca. 15:30 Uhr wird dies möglich sein. Alle anderen Gärten sind dann bis ca. 17:30 Uhr geöffnet. Am Abend wird es vielleicht noch die Möglichkeit geben, sich in einem größeren Garten zu weiteren Gesprächen mit den Organisatoren, Gartenbesitzern und anderen Besuchern sowie einem kleinen Imbiss zusammenzufinden. Darüber werden wir Sie rechtzeitig informieren. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. *Im Namen der Regionalgruppe Dessau Uwe Merz*

Anhaltische Gemäldegalerie

Veranstaltungen zum UNESCO-Welterbetag

Am Pfingstsonntag macht die UNESCO weltweit auf das Weltkulturerbe der Menschheit aufmerksam. Aus diesem Anlass bietet die Anhaltische Gemäldegalerie drei Veranstaltungen an. Um 13.00 Uhr stehen „Schöne Frauen und saftige Früchte“ im Mittelpunkt der Führung durch die ständige Ausstellung Alter Meister. Sie sind nicht nur ihrer Schönheit wegen gemalt, oft ist mit ihnen ein mehrdeutiger Sinngehalt verbunden, der auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist. In dem Vortrag „Der Georgengarten - ein Kleinod des Welterbes“ wird einiges über die Geschichte der Anlage und des Schlosses berichtet, über Veränderungen zwischen den Weltkriegen,

über Vorstellungen der Nutzung des Georgengartens nach 1945 sowie über die Rekonstruktionen in den letzten 20 Jahren. Das Zeitalter der Empfindsamkeit wird während des „Literarischen Abendspazierganges durch den Georgengarten“ um 18.30 Uhr in Auszügen aus Briefen, Tagebüchern und lyrischen Beiträgen lebendig. Besonders reizvoll wird dabei auch die „Erstbegehung“ rekonstruierter Pfade rund um das Vasenhaus sein. Treffpunkt aller drei Veranstaltungen ist das Schloss Georgium. Der Vortrag ist eintrittsfrei, für die Führungen wird kein Aufschlag zum Eintrittspreis von 3,00 Euro erhoben.

„Das Käthchen von Heilbronn“ am Anhaltischen Theater

Ein Märchen vom Sieg der Liebe

Heinrich von Kleist nennt sein romantisches Drama im Untertitel „Ein großes historisches Ritterschauspiel“. Das zielt auf spektakuläres Theater. Und tatsächlich gehörte dieses Stück zu den beliebtesten Stücken auf deutschen Bühnen, noch zu Lebzeiten des Dichters. Es ist ein Märchen. Ein Spiel, in dem sich Träume erfüllen, ein Spiel, das Hoffnungen bestätigt. Man darf nur nie den Glauben an seine guten Ziele verlieren. Hier ist es ein schicksalhafter Traum, der das Handeln des jungen Käthchen aus Heilbronn bestimmt: Graf Wetter vom Strahl wird der Mann ihres Lebens. Ihm soll sie folgen - immer und überall. Das tut sie nun auch. Auf Schritt und Tritt begleitet sie den Jüngling. Ein Engel verkündet ihm, er wird einst die Kai-

sertochter heiraten. In der adligen Kunigunde von Thurneck glaubt er die Frau fürs Leben gefunden zu haben. Während sich Kunigunde als intrigant und besitzgierig entpuppt, erweist sich Käthchen schließlich als leibliche Tochter des Kaisers. Als Katharina von Schwaben heiratet sie endlich den geliebten Grafen. Die Sehnsucht nach Harmonie und Glück ist stärker als Hass und Zwietracht. Eine ewige Hoffnung... In der Inszenierung von Patrick Guinand und der Ausstattung von Pierre Albert spielen Kristine Walther das Käthchen, Bernd Lambrecht den Grafen Wetter und weitere Mitglieder des Schauspielensembles. Die Premiere ist am 11. Juni 2006 um 17:00 Uhr im Großen Haus.

Bauhaus Dessau

Neues Bauhaus Kolleg zu EU-Urbanismus

Ab sofort nimmt die Stiftung Bauhaus Dessau Anmeldungen für das Bauhaus Kolleg VIII „EU-Urbanismus“ entgegen. Thema des Jahrgangs 2006/2007 des internationalen Postgraduiertenprogramms unter dem Titel „Cultural Capital of Europe“ werden die europäischen Kulturhauptstädte sein. Das Programm des Bauhaus Kolleg ist in zwei Semester aufgeteilt und beginnt im Oktober. Alle Veranstaltungen finden in englischer Spra-

che statt. Information und Anmeldung: kolleg@bauhaus-dessau.de www.eu-urbanism.de www.bauhaus-dessau.de 1. Semester (Theorie und Analyse): 16.10.2006-01.03.2007 2. Semester (Projektphase): 16.04.2007-27.07.2007 Bewerbungsfristen: 1. Semester 31.07.2006 2. Semester 02.03.2007

Kinderfreizeitssommer 2006 im Naturbad Kühnauer See

Ein gemeinsames Sommerlager.



1. Durchgang 24. - 28.07.2006
2. Durchgang 31. - 04.08.2006
3. Durchgang 07. - 11.08.2006



Für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren.

Im Angebot: Spiel, Sport und Kreatives Arbeiten,
Wanderungen, Exkursionen, Zeitvergleiche:
welche Spiele gab es früher? Anmeldung ab sofort!

Veranstalter: JKS Krötenhof, Wasserstadt 50,
06844 Dessau; Tel. 0340 212506

Marquis de Sade im Kraftwerksambiente

Cross-Genre-Spektakel im Kraftwerk Vockerode zum 1. Internationalen Tanzfest

Direkt vor der Fußball-WM wird im Rahmen des 1. Internationalen Tanzfestes der Bauhausstadt Dessau vom 02.-09. Juni 2006 das Cross-Genre-Spektakel Marquis de Sade im Kraftwerk Vockerode zur Uraufführung kommen.

Kammertänzer Gregor Seyffert, Deutscher Tanzpreisträger 2003 und Initiator des Vorhabens, lässt bildgewaltige und akustische Gegensätze in der kolossalen Industriekathedrale an der Elbe aufeinanderprallen: Fragiler Tanz und kraftvoller Aktionismus; Musik des 18. Jahrhunderts (Paganini, Mozart) sowie Punkrock und Industriesounds. Die Besetzung bezieht neben den Mitgliedern der GREGOR SEYFFERT COMPAGNIE DESSAU weitere Tänzer, Artisten, Aktionskünstler und Musiker ein und lässt ein einzigartiges Gesamtkunstwerk entstehen.

Das Kraftwerk Vockerode ist am 02. Juni, dem Premierentag, ausgewähl-

ter Ort 2006 der Imagekampagne „Deutschland - Land der Ideen“ zur Fußball-WM 2006 und repräsentiert an diesem Tag die Bundesrepublik im In- und Ausland.

Die Inszenierung Marquis de Sade wird drei Aktionsräume (Keller, Kessel-, Maschinenhaus) konstruieren, die - nach allen Seiten offen - für den Zuschauer, abhängig von der Szenenfolge, frei begehbar sind. Dabei werden Publikumsströme von ca. 400 Personen pro Akt bei drei Akten, also ca. 1.200 Personen pro Abend, bewegt.

Eingebunden ist die Inszenierung, die ausschließlich an sechs aufeinander folgenden Tagen zu sehen ist, in das 1. Internationale Tanzfest der Bauhausstadt Dessau. Das vielfältige Programm - allein drei französische Compagnies treten auf - soll in der Festwoche mehrere tausend Zuschauer anziehen.

Anhaltische Landesbücherei

„Blickwörtlich - Fotos von Susanne Kaufmann mit Zitaten aus aller Welt(literatur)“

Ein langer Titel für eine Ausstellung, aber notwendig, soll er doch zumindest ansatzweise über das Spektrum der neuen Ausstellung im Ausstellungsforum der Anhaltischen Landesbücherei informieren. Die Künstlerin Susanne Kaufmann fotografiert schon viele Jahre und nutzt die besten entstandenen Arbeiten überwiegend für private Zwecke, z.B. für Foto-Kalender, um diese dann gegen Jahresende an die lieben Verwandten, Bekannten und Freunde ganz individuell zu

verschenken. Geschenke, die nicht nur wegen ihrer wunderbaren Fotos so begehrt sind, es steckt noch die immense Arbeit (aber auch Freude) in ihren Kalendern, jedes Bild mit einem passenden Zitat, meist aus der Weltliteratur, zu versehen. Wenn man die Kalender durchsieht, liegt manchmal gar die Vermutung nahe, die Verfasser der verwendeten Zitate haben wohl die Fotos schon mal gesehen, so passend sind sie oft oder eigentlich immer.

Es steckt also enorm viel Arbeit in dem, was bei Susanne Kaufmann in den letzten zehn Jahren erst als Kalender, nun aufgearbeitet als Fotoausstellung entstanden ist. Nicht nur genug Mühe, auch eine hohe Qualität, die es unbedingt lohnt, anzuschauen, zu lesen, zu genießen, wirken zu lassen, vielleicht sogar als Anlass zu

nehmen, mal wieder in den Zitaten-schätzen der Weltliteratur zu stöbern.



13. Juni-29. Juli während der Öffnungszeiten der Hauptbibliothek (Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr). Susanne Kaufmann und die Anhaltische Landesbücherei Dessau laden bereits zur Ausstellungseröffnung am Vorabend, 12. Juni, um 19 Uhr ein, im Beisein der Fotografin die Ausstellung zu besichtigen und vielleicht die eine und andere nicht uninteressante Hintergrund- oder Entstehungsgeschichte zu den Fotos, den Zitaten oder den Kalendern zu erfahren.



Susanne Kaufmann stammt aus Halle, arbeitet aber in Dessau.

JKS Krötenhof

Verkehrsteilnehmer- schulungen und Fotografie

Verkehrsteilnehmerschulungen

Die nächsten Schulungen finden am 7. Juni und am 28. Juni, jeweils 14.00 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50 statt.

DGS-Treffen in Dessau

Am Samstag, 17. Juni 2006, trifft sich im JKS Krötenhof Dessau die Regionalgruppe Sachsen der Deutschen Gesellschaft für Stereoskopie (DGS). Die DGS vereint unter ihrem Dach Hobbyfotografen und Profis, die sich mit einem Spezialgebiet der Fotografie beschäftigen, mit der Stereoskopie oder Stereofotografie, bekannter unter dem Begriff 3-D-Fotografie. Zum Treffen der DGS im Krötenhof sind Besucher herzlich willkommen. Es gibt einen öffentlichen Projektionsnachmittag von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Allerdings wird eine Polbrille benötigt. Die kann für 1 EUR erworben werden. Wer über Stereofotos verfügt und diese öffentlich aufführen will, kann sie gerne mitbringen (zur Vorbereitung bitte an Hubert Brinkel, Tel. 0340-2211716, wenden.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Büro Otto Koch

Vitrine des Monats: Die Feld-Ulme

Viele Menschen haben noch nie eine Ulme bewusst betrachtet. Dabei waren sie in früheren Zeiten häufig in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft. In Dichtkunst und Malerei wurden die mächtigen Bäume immer wieder Gegenstand der Betrachtung. Das nahrhafte Laub diente als Viehfutter und mit dem Holz wurden Mühlen und Brückenpfeiler konstruiert. Heute ist all das fast vergessen. Seit etwa 1920 breitet sich die Holländische Ulmenkrankheit aus. Große Ulmenbestände sind dieser Krankheit erlegen. Besonders die Feld-Ulme, eine von drei heimischen Ulmenarten, ist von dieser Krankheit stark betroffen. Das Museum für Naturgeschichte und Vorgeschichte Dessau widmet der Feld-Ulme die Vitrine des Monats Juni. Viel Interessantes und Wissenswertes zu dieser Baumart wird zu sehen sein. Auch die genauen Ursa-

chen und Hintergründe für das Ulmensterben sollen erläutert werden. Die Vitrine wird in Zusammenarbeit mit dem Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“ e.V. gestaltet, der derzeit ein Projekt zum Schutz der Feld-Ulme durchführt. Dieses Projekt wird gefördert durch die Europäische Union, das Land Sachsen-Anhalt und das Jobcenter SGB II Dessau.

Doreen Gunia



Blätter der Feld-Ulme.

Matinee im Kurt-Weill-Zentrum

Gibt es etwas Schöneres als Sehnsucht?

Am Sonntag, **11. Juni**, lädt das Kurt-Weill-Zentrum um 11 Uhr in Kooperation mit der Kurt-Weill-Gesellschaft e. V., der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e. V. und dem Nordharzer Städtebundtheater zu einem musikalisch-biografischen Vortrag über die Geschwister Eleonora und Francesco von Mendelssohn ein. Unter dem Titel „Gibt es etwas Schöneres als Sehnsucht?“ erfährt man im Haus Feininger in der Ebertallee bis heute kaum bekannte Details über das schillernde Leben der beiden Mendelssohns, die direkte Nachfahren des aus Dessau stammenden Moses Mendelssohn sind. Francesco Mendelssohn und der Dessauer Komponist Kurt Weill begegneten sich mehrfach in ihrem Leben: 1929 assistierte der Regisseur am Theater am Schiffbauerdamm bei der „Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht und Kurt Weill. Vier Jahre später inszenierte er in New York als amerikanische Erstaufführung dieses berühmte Theaterwerk selbst. 1935 schließlich verließen Eleonora und Francesco von Mendelssohn gemeinsam mit Lotte Lenya und Kurt Weill Europa und gingen ins amerikanische Exil. Grund für die gemeinsame Schiffspassage war die New Yorker Produktion von „Der Weg der Verheißung“ („The Eternal

Road“), für die Kurt Weill die Musik komponierte und Francesco von Mendelssohn die Projektkoordination übernommen hatte. An der Seite von Thomas Blubacher lesen das Schauspielerehepaar Kerstin und Henry Klinder vom Nordharzer Städtebundtheater aus Briefen der Mendelssohn-Geschwister. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch Kurt Weills „Sieben Stücken aus der Dreigroschenoper“ für Violine und Klavier aus dem Jahr 1929. Auch die beiden Musiker, Dimo Balev (Violine)

Künstlerische Kartierungen im Palais Dietrich


Die Galerie für Landschaftskunst in Hamburg ist ein freies Institut für künstlerische und interdisziplinäre Arbeit an Vorstellungen von Natur, Landschaft und Stadt. Hervorgegangen aus dem 1992 von Künstlern gegründeten, damals ortlosen Museum ferner Gegenden, nutzt sie nun Ausstellungsräume in der Hamburger Innenstadt und ihr Forschungsschiff, die Schute, zur Diskussion aktueller Projekte und Ausstellungen, bietet Vorträge, Videoabende und Führungen an (www.gflk.de). Seit 2004 unterhält die Galerie für Landschaftskunst Hamburg eine besondere Beziehung zu Dessau: Sie übernahm die Patenschaft für einen Austernfischer im Tier- und Landschaftspark neben dem Georgengarten. Einige Austernfischer leben hier mit anderen Watvögeln in einer Voliere, in der eine Küstenlandschaft nach-

gebildet ist. Ein Arbeitsschwerpunkt der Galerie sind Kartierungen. Mit dem Begriff Kartierung umfassen die Künstler räumlich und zeitlich ausgedehntes Erkunden, Beobachten und Sammeln. Einige Publikationen zu Kartierungen in Hamburg, Düsseldorf, Hagen u.a. sind bis 31. Juli in der Anhaltischen Landesbibliothek zugänglich. Im Lesesaal des Palais Dietrich, Zerbster Straße 35, kann man sie einsehen Mo/Di/Do/Fr 10-18 Uhr.

Gitarrenausbildung im neuen Schuljahr

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden wieder im JKS „Krötenhof“ Lehrgänge im Fach Gitarre durchgeführt. Interessenten für Anfängerkurse in den Altersstufen 8-10 Jahre können sich ab sofort unter der Tel.-Nr. 0340/212506 anmelden.

Auch Interessenten im Erwachsenenbereich haben die Möglichkeit der Teilnahme an einer Ausbildung.




Kurt Weill und Lotte Lenya (2.u.3.v.r.) kamen in Begleitung von Eleonora und Francesco von Mendelssohn (linkes Paar) mit dem Schiff „Majestic“ am 10.9.35 in New York an. Foto: Kurt-Weill-Zentrum

Piano-Recital im Schloss Georgium



Am 17. Juni, um 15.30 Uhr findet im Schloss Georgium ein Piano-Recital mit dem Pianisten Thomas Benke statt. Es erklingen bekannte und beliebte Werke von Mozart, Beethoven, Schumann, Chopin und Liszt. Karten (10 Euro) vor Ort oder unter Tel. 6614408. Foto: Benke

Angebote für die ganze Familie im Schülerfreizeitzentrum

Gemeinsames Werkeln, Ausprobieren - neue Interessen, Fertigkeiten und Gaumenfreuden entdecken! Fortsetzung des Grundkurses im SFZ in der Rennstraße bis 29. Juni, immer donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Die „Ich-Entdeckungsreise“ beschreitet vielfältige Pfade:

Pfad 1:

Töpfern, filzen, gestalten mit Peddigrohr und noch viel mehr kreativ-künstlerische Beschäftigung



Pfad 2:

Schnuppern in der „Digitalen Fotografie“ und experimentieren am Computer



Pfad 3:

Kreativ mit Topf und Pfanne - Anhaltische und internationale Koch- und Backrezepte werden probiert



Pfad 4:

Entspannung - Auflockerung - Bewegung im Fitnessraum, beim Tischtennis, Dart und Billardspiel



Pfad 5:

Babysitterkurs für junge Mütter



Bei Interesse folgen weitere Kurse.

Unkostenbeitrag: Pro Teilnahme (für je 2 Stunden) 2,50 Euro

„Sparschwein“ zum letzten Mal im Theater



Monatelang hat ein Gruppe von Kartenspielern irgendwo in der Provinz mit den Gewinnen ein Sparschwein gefüttert. Nun soll das prall gefüllte Porzellantier geschlachtet und das Geld verjubelt werden. Die Spielerrunde fährt nach Paris, in die Hauptstadt des Vergnügens. Aber aus der Traumreise wird ein verrückter Alptraum. Die Komödie „Das Sparschwein“ des französischen Komödienschreiber Eugène Labiche steht am 1. Juni um 19.30 Uhr zum letzten Mal im Spielplan des Anhaltischen Theaters.

Foto: Heysel

Haus Kreuzer

DJ- und Percussion-Kurse starten im Juni

Neu: Turn Table DJ-School

Du bist Anfänger ohne Vorkenntnisse und möchtest hobbymäßig auflegen? Du bist bereits Fortgeschrittener und willst Dein Können verbessern und erweitern? Du willst einfach nur Deine bevorzugte Musikrichtung spielen? Dann ist der Einsteiger-DJ-Kurs genau das Richtige für Dich! Erlerne alle wichtigen Grundlagen und bestimme in Absprache mit Deinem Kursleiter, welche Schwerpunkte Du setzt - so wirst Du nie vergessen: Music is Fun!

Neu: Percussion-Kurs

Mit Percussioninstrumenten kann man gut in größeren Gruppen musizieren - eine ideale Voraussetzung für die durchaus sinnvolle Freizeitgestaltung

im Alltag. Egal ob Grooves, Rhythmusstücke, Patterns, Bodypercussion, hier werden Material und Breaks aus dem unendlichen Fundus der weltweiten Percussionmusik vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte sind Rhythmussprache, Percussion, Musizieren mit Percussioninstrumenten, der kognitive Umgang mit Rhythmus, Komposition von Sprech-, Trommel- und Bewegungsrhythmen.

Während des Kurses wird mit einem klar definierten Instrumentarium gearbeitet. Musiziert wird mit Latin-, Afro- und Brasil-Percussioninstrumenten. Beide Kurse finden vom Juni bis Dez. 2006 statt. Für Jugendliche ab 12 Jahre. Monatl. Gebühr 8 Euro. Nähere Infos unter Tel.0340/8600075

8. Internationales Tanzfest

Palette reicht von Folklore bis Hip-Hop

Zum 8. Mal werden sich im Juni Kinder- und Jugendtanzgruppen aus den Partnerstädten Dessaus, aus der Region und aus unserer Stadt zum Tanzfest treffen.

In unserer Stadt hat der Bühnentanz einen hohen Beliebtheitsgrad, gerade unter den Kindern und Jugendlichen. So haben auch in diesem Jahr 26 Gruppen mit insgesamt ca. 350 Teilnehmern ihr Kommen angekündigt. Wir erwarten Gäste aus Gliwice, Klagenfurt und Ludwigshafen, aber auch das Wolfener Ballett-Ensemble und die Tanzgruppe des Roßlauer Karnevalvereins. Die Palette der dargebotenen Tänze ist sehr umfangreich. Sie reicht von Folkloretanz über Jazzdance und Showtanz bis hin zu Hip-Hop und klassischem Tanz.

Die Gäste werden in den Dessauer Familien der Tänzer und Tänzerinnen für die Tage des Tanzfestes Familien-

mitglieder auf Zeit.

In drei Tanzestrassen werden die Teilnehmer ihrem Publikum Ausschnitte aus ihrem neuesten Repertoire darbieten. Eröffnet wird das Fest am 16. Juni, um 19 Uhr in der Marienkirche. Den Höhepunkt bildet dann die Tanzgala im Anhaltischen Theater, die am 17. Juni von 17 Uhr bis 20 Uhr den ausländischen Gästen und Jugendtanzgruppen vorbehalten ist. Am 18. Juni werden sich alle Teilnehmer von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr auf der Bühne der Marienkirche verabschieden. Zu diesen Höhepunkten sind alle tanzinteressierten Dessauer und auswärtigen Besucher herzlich eingeladen. Eintritt: Veranstaltungen in der Marienkirche sind frei, die Tanzgala im Anhaltischen Theater kostet 6 Euro (ermäßigt 4 Euro)

Karten im Vorverkauf an den Theaterkassen und an der Abendkasse



Auch die Hip-Hop-Sisters aus Ludwigshafen werden dabei sein.

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.



www.wittich.de

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
 Di - So 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
 Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
 Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
 Klassische italienische und französische Malerei
 Portraitgalerie
 Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft
 Dessau
Stiftung Bauhaus
 Gropiusallee 38 tägl. 10.00 - 18.00
Meisterhäuser
 Ebertallee 65/67 Di - So 10.00 - 18.00
 Meisterhaus Muche
Ausstellung
 Bruno Taut zum 125. Geburtstag
Kurt-Weill-Zentrum
 Ebertallee 63 Di - So 10.00 - 17.00
Ausstellung
 Kurt Weill - Sein Leben u. Werk
Moses Mendelssohn-Zentrum
 Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn - Sein Leben u. Wirken
 Dessauer jüdische Geschichte
 Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
 Versuchssiedlung Törten
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
 Askanische Str. 32
 Di, Do, Fr 9.00 - 17.00 + Mi 9.00 - 20.00 +
 Sa, So, feiertags 10.00 - 17.00
 Turmöffnungszeiten: Mi 18.00 - 19.30 + Sa,
 So, feiertags 14.00 - 16.00
Dauerausstellungen
 - Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auen-
 landschaften an Elbe u. Mulde
 - Schätze aus dem Untergrund
 - Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdge-
 schichte (Sa + So + Feiertage 14.00 - 16.00 +
 Mi 18.00 - 19.30)
 - Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlun-
 gen
 - Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit
 u. Mittelalter

Sonderausstellungen

- Vorsicht, Giftige Tiere
Museumpädagogische Veranstaltungen
 Anfragen an mdd - Tel. 5 16 84 33/34
Museum für Stadtgeschichte Dessau
 Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12
 Di, Do, Sa, So und feiertags 10.00 - 17.00
 Mi 10.00 - 20.00
 Fr 13.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
 „Schauplatz vernünftiger Menschen... - Kultur u.
 Geschichte in Anhalt / Dessau“
 Führungen: Gruppen- und themengebundene
 Führungen nach Anmeldung
Sonderausstellung
 „Und ich wurde ihnen zu einem kleinen Hei-
 ligtum...“ (bis 18.06.06)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
 Kühnauer Str.161 Di - So 10.00 - 17.00
Weinberghaus
 Großkühnau
 Do 9.00 - 11.30 + 12.30 - 16.00 + erster So
 9.00 - 12.00 + letzter Sa 15.00 - 17.00

Ausstellungen

Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See.
 Tiere der Auenlandschaft
Heimatstube Dessau-Alten
 Schochplan 74/75 Do 14.00 - 17.00
Umweltbundesamt Dessau
 Wörlitzer Platz 1
 Mo - Fr 9.00 - 18.00, Sa/So 8.30 - 16.00
Ausstellung
 „Staub - Spiegel der Umwelt“
Wörlitz, Synagoge
 Einblicke - Jüdische Geschichte in Anhalt
Wörlitz, Galerie und im Haus der Fürstin
 Fürstliche Möbel - Die Roentgen-Werkstatt in
 Neuwied und das Gartenreich Dessau-Wörlitz
 Di - So 10.00 - 18.00
Schloss Oranienbaum
 Di - So 10.00 - 18.00
 Ausstellung „13 x 13. Die Welt im Quadrat“
 (ab 10.06.)
Orangerie Oranienbaum
 Di - So 11.00 - 18.00
 Ausstellung „Historische Kutschen“ (ab 17.06.)

Veranstaltungen Juni 2006

DONNERSTAG, 01.06.

Theater: 19.30 Das Sparschwein + 18.00/23.45
 Le Chant des Sirènes (im Kraftwerk Vockerode)
 + 21.00 Konzert (im Umweltbundesamt)
Puppentheater: 10.00 Wo Fuchs u. Hase sich
 gute Nacht sagen
Station Junger Techniker und Naturforscher:
 Ein Tag im Barock
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45
 Osteoporose IV + 16.00 Depression u. Angst
JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat
 + 15.00 Klöppeln + 19.30 Madrigalchor
Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik +
 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe
 ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00
 Frauen-Aerobic

FREITAG, 02.06.

Theater: 19.00/20.00/21.00 Premiere: Mar-
 quis de Sade (im Kraftwerk Vockerode) + 19.30
 Land des Lächelns
Station Junger Techniker und Naturforscher:
 Kinderspiele aus aller Welt
JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Homland
Schloss Luisium: 18.00 Vortrag: Gärten Groß-
 britanniens, Stowe, Stourhead, Sissinghurst u.
 andere Paradiese

SAMSTAG, 03.06.

Tourist-Information: 10.00 Öffentliche Stadt-
 führung
Theater: 17.00 Der Glöckner von Notre Dame +
 18.00/23.45 Le Chant des Sirènes (im Kraftwerk
 Vockerode) + 19.00/20.00/21.00 Marquis de
 Sade (im Kraftwerk Vockerode) + 21.00 Konzert
 (im Umweltbundesamt)
Waldbad „Freundschaft“: 20.00 Pflingstparty
SONNTAG, 04.06.
Theater: 10.30 Restaurant: Vor der Premiere
 „Das Käthchen von Heilbronn“ + 17.00 Tristan
 u. Isolde + 19.00/20.00/21.00 Marquis de Sade
 (im Kraftwerk Vockerode)
Luisium: 10.30 ...und sonntags ins Luisium.
 Beyer-Quartett
Anhaltische Gemäldegalerie: 13.00 Führung:
 Von schönen Frauen u. saftigen Früchten +
 15.30 Vortrag: Der Georgengarten – ein Kleinod
 des Welterbes + 18.30 Literarischer Abend-
 spaziergang durch den Georgengarten
Alten, Melanchthon-Kirche: 10.00 Familien-
 gottesdienst
Mobilitätszentrale, Hbf.: 11.00 Landpartie -
 Regionalerkundung mit Picknick
Wörlitz, St. Petrikirche: 15.00 Konzert für
 Akkordeon „Tango argentino y valse mustre“
MONTAG, 05.06.
Theater: 17.00 Les Misérables + 19.00/20.00/
 21.00 Marquis de Sade (im Kraftwerk Vockerode)

Alten, Melanchthon-Kirche: 10.00 Familien-
 fahrradtour; Start an der Kirche
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Pflingst-
 gottesdienst

DIENSTAG, 06.06.

Theater: 19.00 !DANCESHOTS! (im Kraftwerk
 Vockerode) + 20.30 1. Sachsen-Anhalt Air Gui-
 tar contest (im Kraftwerk Vockerode)
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für
 Kinder, 7 - 9 J.
JKS: 15.00 Sudetendeutsche LMS + 15.30
 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str.
 + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanz-
 gruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche
 Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mau-
 erstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30
 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 13.00
 Sprechtag Rheumaliga + 14.30 Osteoporose I
 + 15.45 Osteoporose II + 15.00 SHG Polio
Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub - Bauen mit
 Lego
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCAFÉ (SHG
 Sucht) + 15.00 Mundart + 19.00 Weight Wat-
 chers
Wörlitzer Platz: 18.30 Stadtgang: Neustadt II
 - Rund um St. Johannes

MITTWOCH, 07.06.

Theater: 18.00/19.00/20.00 Marquis de Sade
 (im Kraftwerk Vockerode)
Puppentheater: 9.30 morgens früh um
 sechs...
Naturkundemuseum: 14.00 + 15.00 „Über
 die Schulter geschaut“ Wir zeigen Gifttiere in
 unseren Sammlungen - Insekten u. andere wir-
 bellose Tiere + 18.30 Vortrag: Die Vogelwelt
 im Klimawandel, OVD
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik +
 10.00 Seniorenreiseclub + 14.00 Verkehrs-
 teilnehmerschulung + 15.00 Spiel- u. Mal-
 gruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboard
 + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am
 Plattenwerk“ + 16.00 Blockflöte + 17.00 Per-
 cussion + 18.00 GAIA-Perkussion + 18.00 Folk-
 lorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Theater-
 gruppe
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining
 Ernährung u. Gesundheit
Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkin-
 son II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bür-
 ger“ + 15.30 Rheumaliga
Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub - Bauen mit
 Lego
Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00
 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große
 Gruppe ab 14 J.

Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung:
 Perücken, Mouches, Puder und Parfüm - ein
 Ausflug in die Gefilde von Mode u. Schön-
 heitspflege im 18. Jahrhundert

DONNERSTAG, 08.06.

Theater: 19.30 Don Giovanni +
 18.00/19.00/20.00 Marquis de Sade (im Kraft-
 werk Vockerode)
Naturkundemuseum: 15.00 Wald, Wiese u.
 Gewässer. Exkursion durch das Georgium u.
 den Beckerbruch. Treff: Georgium gegenüber
 Tierpark. AG Kinder in Natur u. Museum
JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat
 + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kin-
 der 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00
 Gitarre + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz
 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00
 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle
 Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene +
 19.30 Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45
 Osteoporose IV
Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub - Bauen mit
 Lego
Schloss Mosigkau: 17.00 Sonderführung: Die
 Geschichte des Mosigkauer Gartens
Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik +
 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe
 ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00
 Frauen-Aerobic
Georgenzentrum: 19.30 Forum Kirche: Ist mit
 dem Staat noch Staat zu machen?

FREITAG, 09.06.

Theater: 20.30 !DANCESHOTS! (im Kraftwerk
 Vockerode)
Tourist-Information: 18.00 Öffentlicher Tür-
 merundgang
JKS: 14.00 Tanz + 15.00 MBF Senioren +
 18.00 Spieleabend
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder
 (ab 12 J.)
Ziebigk, Friedhof: 15.30 Kranzniederlegung
 (Gedenkveranstaltung für Pf. Ewald Stier)
Alten, Melanchthon-Kirche: 17.00 Vortrag
 (Gedenkveranstaltung für Pf. Ewald Stier)
Die Brücke: 20.00 Homland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
SAMSTAG, 10.06.

Tourist-Information: 10.00 Öffentliche Stadt-
 führung
Theater: 8.30/11.00 Jugendweiheveranstal-
 tung + 19.30 Louise Miller
Puppentheater: 11.00 morgens früh um
 sechs...Familienvorstellung
Rodleben: 14.00 Pflingstgelage auf dem Gelän-
 de am Freibad

Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Klassisches Blä-
 serquintett“

SONNTAG, 11.06.

Theater: 17.00 Premiere: Das Käthchen von
 Heilbronn
Kurt-Weill-Zentrum: 11.00 Matinee „Gibt es
 etwas Schöneres als Sehnsucht? Die Geschwi-
 ster Eleonora u. Francesco von Mendelssohn“
BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 9.00 - 13.00
 Tauschtag von Briefmarken, Münzen, Tele-
 fonkarten u. AK
Reisewerk: 11.00 Yoga - Walking. Anmeldung
 Tel.: 6 61 48 56
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottes-
 dienst

MONTAG, 12.06.

JKS: 10.00 Seniorenschor + 15.30 Kindertanz-
 kurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30
 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln +
 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramik
 Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kin-
 dertanzkurs 1. - 3. Klasse, BBFZ Erdmanns-
 dorffstr. + 18.00 Keramik
Die Brücke: 14.00 Behindertenbeirat + 15.00
 Depression u. Angst + 20.00 SHG Hyperakti-
 ves Kind
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder
 (bis 11 J.)
Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30
 „Fruchtzweige“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Grup-
 pe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. +
 Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fort-
 geschrittene + 21.15 Salsa Practica
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm
 Müller“
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-
 Schneider-Chor

DIENSTAG, 13.06.

Theater: 10.00 Was heißt hier Liebe?
Puppentheater: 9.30 Die wunderbare Reise
 des Nils Holgersson
JKS: 14.00 Sudetendeutsche LMS + 14.00
 Freunde Österreichs + 15.00 Vorrühständer +
 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche
 Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanz-
 gruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche
 Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr.
 + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aero-
 bic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCAFÉ (SHG
 Sucht) + 19.00 Weightwatchers
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30
 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 16.00
 Lebenshilfe
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelge-
 spräch

Haus Kreuzer: 15.00 Frauengruppe
Wörlitzer Platz: 18.30 Stadtgang: Nord I - Das grüne Stadtviertel

MITTWOCH, 14.06.

Puppentheater: 9.30 Die wunderbare Reise des Nils Holgersson

Naturkundemuseum: 14.00 + 15.00 „Über die Schulter geschaut“ Wir zeigen Gifttiere in unseren Sammlungen - Insekten u. andere wirbellose Tiere + 20.30 Wir belauschen Ziegenmelker, Ornithologische Exkursion. Treffpunkt: Jüdenberg, Ortseingang Nord. OVD

Museum für Stadtgeschichte: 18.30 Vortrag: „Dies reiche Feld bringt Korn u. Geld“ - Harzgerode u. Anhalt

JKS: 9.00 Aids-Mobil + 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Seniorenreizeclub + 15.00 SPD Senioren + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflöte + 17.00 Percussion + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

Schloss Wörlitz: 17.30 Sonderführung: „...mit geschweiter Auswahl das Beste“ (F. W. von Erdmannsdorff, 1797) – zum Bilderprogramm des Schlosses Wörlitz

DONNERSTAG, 15.06.

Theater: 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert + 18.00 Foyer: Veranstaltung + 18.30 Studio: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert

Puppentheater: 9.30 Die wunderbare Reise des Nils Holgersson

Anhalt. Gemädegalerie: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarre + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 16.00 Depression u. Angst
Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

FREITAG, 16.06.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert + 19.30 Der eingebil-dete Kranke (im Georgengarten)

Puppentheater: 20.00 KNIE-NOT-Abend für Erwachsene „PET-Shop-Arche Noah KASOKA Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer

Die Brücke: 20.00 Homeland

Hahnefanz 65: 17.00 Teenie-Treff

Beatclub: 20.00 Alte Brauerei, Elisabethstr.: „Abi-Rock-Party“

SAMSTAG, 17.06.

Tourist-Information: 10.00 Öffentliche Stadtführung

Theater: 16.00/20.00 Der eingebil-dete Kranke (im Georgengarten) + 17.00 Tanzgala anlässlich des 8. Internationalen Tanzfestes für Kinder- u. Jugendtanzgruppen

Puppentheater: 11.00 Familienvorstellung: Der Wolf und die sieben Geißlein

Anhalt. Gemädegalerie: 15.30 Sonderkonzert: PIANO-RECITAL

Alten, Melanchthon-Kirche: 10.00 Kinderkirche für Kinder zwischen 1 u. 12 J.

JKS: 14.00 DGS Treffen + 20.00 Veranstaltung für Teilnehmer des Tanzfestes

Naturkundemuseum: 9.00 Ornithologische Exkursion durch das heimische Revier. Treffpunkt: Hbf. Dessau. OVD + 21.00 Gefangen im Licht - Nachtbeobachtung von Insekten in der Goitzsche, Fahrradexkursion. Treffpunkt: Fritz-Heinrich-Sportstadion Bitterfeld. AG Entomologie

NH Hotel: 14.30 Kaffeeeklatsch + 15.00 Vortrag „Aus Goethes Welt des Geheimnisvollen“

Schwabehaus: 15.00 Musikalisches Kabarett „tierisches Vergnügen“

Schloss Mosigkau: 18.30 Konzert: Zigeunerlieder von Brahms, Dvorák u. a.

Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Eine kleine Serenade“

SONNTAG, 18.06.

Theater: 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Das Land des Lächelns + 17.00 Der eingebil-dete Kranke (im Georgengarten)

Luisium: 10.30 ...und sonntags ins Luisium. Holzbläser-Ensemble

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Thematische Führung „Synagogenbau des 19. Jahrhunderts: auf dem Weg zur Dessauer Synagoge von 1908“ + 15.00 Allgemeine Führung durch die Ausstellung + 17.00 Vortrag: Bauwerke jüdischer Friedhöfe in Deutschland

Mobilitätszentrale, Hbf.: 11.00 Radtour: Vom Bauhaus zum Kornhaus

Schloss Luisium: 17.00 Musikalisch-literarisches Programm: Aus dem Leben der Fürstin Luise von Anhalt-Dessau

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Gottesdienst speziell

Wörlitz, Kirche: 15.00 Gospelchor „Heaven sings“

MONTAG, 19.06.

JKS: 10.00 Seniorenchor + 14.00 Ost- u. Westpreußen + 15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramik Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs 1. - 3. Klasse, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)

Schwabehaus: 18.00 Numismatiker

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 „Fruchtzwerg“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene + 21.15 Salsa Practica

DIENSTAG, 20.06.

Theater: 19.00 Alte Brauerei, Elisabethstr.: norway.today

JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium + 19.30 Astronomen

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 16.00 SHG Restlees-legs

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCAPÉ (SHG Sucht) + 19.00 Weight Watchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-gesprächskreis

Wörlitzer Platz: 18.30 Stadtgang: Meingartenreich - die große Kleingartentour

MITTWOCH, 21.06.

Theater: 10.00 Alte Brauerei, Elisabethstr.: norway.today

Puppentheater: 9.30 Till Eulenspiegel

Naturkundemuseum: 14.00 + 15.00 „Über die Schulter geschaut“ Wir zeigen Gifttiere in unseren Sammlungen - Insekten u. andere wirbellose Tiere + 19.00 Ausspracheabend. OVD

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Seniorenreizeclub + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflöte + 17.00 Percussion + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige

Hahnefanz 65: 16.00 Kids-Klub

Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung: Die Familie der Prinzessin Anna Wilhelmine von Anhalt-Dessau - anhand ausgewählter Porträtmalereien in der Sammlung des Schlosses Mosigkau

Georgenzentrum: 18.00 Forum Kirche: Zwischen Traum u. Alptraum - Ein Blick auf 230 Jahre US-amerikanische Geschichte (Zeitalter der Weltkriege)

MMG, Mittelring 38: 18.00 Sommerkonzert „Mordechai Gebirtig“

Anhalt. Gemädegalerie: 18.30 Vortrag: Die Anfänge der flämischen Landschaftsmalerei bis zur „Überschaulandschaft“ des Cornelis Massys

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J., + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

DONNERSTAG, 22.06.

Theater: 16.00 Das Käthchen von Heilbronn

Puppentheater: 9.30 Till Eulenspiegel

Naturkundemuseum: 19.00 Videabend: Aktuelles zur Sanierung der Braunkohleentgebau. AG Geologie

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat + 14.50 BRH-Treff + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarre + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor

Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

FREITAG, 23.06.

Theater: 19.30 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagony + 19.30 Der eingebil-dete Kranke (im Georgengarten)

Tourist-Information: 18.00 Öffentlicher Tür-merrundgang

JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

Auferstehungskirche: 16.00 Verabschiedung Kreisoberpfarrer Dr. Joachim Diestelkamp

Die Brücke: 20.00 Homeland

Hahnefanz 65: 17.00 Teenie-Treff

Beatclub: 17.00 Wasserburg Roßlau „THIS IS SKA“

SAMSTAG, 24.06.

Tourist-Information: 10.00 Öffentliche Stadtführung

Theater: 19.30 Konzert Klassik populär + 16.00/20.00 Der eingebil-dete Kranke (im Georgengarten)

Schwabehaus: 10.00 - 18.00 Ausstellung u. Vorträge für Rosenfreunde anlässlich 50-jährigem Bestehen

Johanniskirche: 22.00 Orgelnacht

Beatclub: 14.00 Wasserburg Roßlau „THIS IS SKA“

Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Flöte trifft Streicher“

SONNTAG, 25.06.

Theater: 17.00 Der kleine Prinz

Mobilitätszentrale, Hbf.: 11.00 Welterbe-Radtour: Dessauer GartenReich

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 26.06.

Die Brücke: 15.00 Depression u. Angst

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)

JKS: 10.00 Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramik

Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs 1. - 3. Klasse, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 „Fruchtzwerg“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene + 21.15 Salsa Practica

DIENSTAG, 27.06.

Theater: 20.00 Studio: Doppelprojekt Dario Fo: Der Dieb, der nicht zu Schaden kam/Johan vom Po entdeckt Amerika

JKS: 15.00 Vorrueheständler + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 16.00 Alzheimer

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCAPÉ (SHG Sucht) + 19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Haus Kreuzer: 15.00 Frauengruppe

MITTWOCH, 28.06.

Puppentheater: 9.30 Till Eulenspiegel

Naturkundemuseum: 14.00 + 15.00 „Über die Schulter geschaut“ Wir zeigen Gifttiere in unseren Sammlungen - Insekten u. andere wirbellose Tiere

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Seniorenreizeclub + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflöte + 17.00 Percussion + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga

Georgenzentrum: 18.00 Forum Kirche: Zwischen Traum u. Alptraum - Ein Blick auf 230 Jahre US-amerikanische Geschichte (bis zur Gegenwart)

Anh. Diakonissenanstalt, Laurentiushalle: 19.30 Abendmusik

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

DONNERSTAG, 29.06.

Theater: 19.30 Happy End

Puppentheater: 9.30 Till Eulenspiegel

Naturkundemuseum: 19.00 Säugetiere in der Dämmerung. Abendexkursion der Biberbetreuer u. Säugetierfreunde. Treffpunkt: Parkplatz Gaststätte Stillinge. AG Säugetiere

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 16.00 Depression u. Angst

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarre + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor

Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

FREITAG, 30.06.

Theater: 19.30 Das Käthchen von Heilbronn

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Homeland

Hahnefanz 65: 17.00 Teenie-Treff

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c - Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03

Mo - Fr 9.00-18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50 Tel. 54 14 11 16

Mo 13.00 - 20.00

Di + Do 13.00 - 18.00

Fr 07.00 - 12.00

Weitere Termine Tel. : 08 00/11 94 911

Blutspendetermine im Juni 2006

01.06. MC DONALD'S / BLUMO

Kavaliestr. 71 15.00 - 20.00

02.06. DESSAU-KIENFICHTEN / BLUMO

Sportheim Kienfichten, Peusstr. 43

16.30 - 19.30

16.06. DESSAU-KOCHSTEDT

Sekundarschule, Winklerstr. 4 17.00 - 20.00

20.06. DESSAU - FREIWILLIGE FEUERWEHR

Innsbrucker Str. 8 17.00 - 20.00

Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8 82 40 06

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00 - 16.00 Tel. 21 31 75

+ Arzneimittelberatung Tel. 0391/62 02 93 78

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str. 39 Tel. 21 31 43

Mo - Do 8.00 - 19.00, Fr 8.00 - 12.00

Mo - Do 8.00 - 16.00 +

Fr 8.00 - 12.00 Kreative Freizeitgestaltung

Mo - Fr Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt

(tel. Vereinbarung)

Station Junger Techniker und Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 56 00 20

Mo - Fr 10.00 - 18.00

Freizeitangebote

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviettentechnik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften

Mo 15.00 - 17.00 Keramik

Di 14.00 - 16.00 Computer/Internet für Anfänger + Kreatives Gestalten

Mi 14.00 - 16.00 Schach + Ballspiele/Balltechniken

Do 14.00 - 16.00 Natur u. Umwelt + 14.00 - 15.00 Leselust

Fr 14.00 - 16.00 Musik und Rhythmus

Projekte

Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimprojeckt, Gesunde Ernährung und Technik

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3 Tel. 21 45 88 Mo - Fr 09.00 - 18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik

- Foto-/Computerzirkel

- Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage

- AG Klang u. Musik

Revue „SHOWTIME“

Askanische Str. 152

Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J.,

Tel. 0 17 74 43 86 87

Frauensport: Mo 18.00 - 19.00,

Tel. 5 02 60 44

Seniorengymnastik: Do 10.00 - 12.00,

Tel. 5 02 60 44

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9 Tel. 8 50 26 32

Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4 Tel. 54078159

Unterricht:

Di 18.00 - 19.00 + 19.15 - 20.15

Do 19.00 - 20.00

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wolfgangstr. 2,

Tel. 5 16 94 22, 2 21 52 62

OrientaDe

Orientalischer Tanz Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 01 77-5 55 26 02

Trainingszeiten

1. Grüner Baum, Kochstedt

Mo 16.00 - 21.30

Di 15.30 - 22.00

Mi 16.00 - 20.00

Do 16.00 - 22.00

2.Turnhalle Schulstr. Ziebigk

Fr 17.30 - 21.00

AWO KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 61 95 04

- Ambulante Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtgefährdete u. Suchtkranke

Hilfsangebote für Betroffene u. Angehörige, Tel.: 61 95 04

- Begegnungsstätte für Senioren

Kulturelle Lebens- u. Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung u. Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84

Begegnungsgruppe „Der Wegweiser“ im Blauen Kreuz

Wolfgangstr. 2

- Fr 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete u. Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8 50 54 54

Frauzentrum

Törtener Str. 44 Tel. 8 82 60 70

Mo 9.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00

Di 9.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00

Mi 9.00 - 16.00

Do 9.00 - 17.00 + 18.00 - 20.00

Fr 9.00 - 12.00

So 17.00 - 20.00

Mo 14.00 Frauentreff + 20.00 Yoga

Di 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + 20.00 Yoga

Mi 10.00 Frauentreff

Do 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantinentreff + 14.00 Malzirkel + 19.00 Akkordeongruppe

So Orientalischer Tanz: 16.30 Anfängerinnen + 18.30 Mittelstufe + 20.00 Fortgeschrittene

Tagesmütterverein

Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 03 49 56/2 21 06

Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.

WuShu (Kung Fu) Fr 15.00 - 18.00

TaiChi Fr 18.00 - 20.00

Turnhalle Friederikenplatz

QiGong Mi 18.30 - 20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5 21 02 89 oder 54 07 06 13

Lernhilfen und Begabtenförderung Mo - Fr nach

Absprache

Therapeutisches Kinderturnen

Di 16.00 - 17.00, 5 - 10 J.,

Mi 16.00 - 17.00, 2 - 5 J.,

Rückenschule für Erwachsene und Kinder nach

Terminabsprache

Frauenabend im Kunsthof

„Entspannen-Sprechen-Bewegen-Gestalten“

Mi 17.00+18.30 (ab 10.05.06)

Dessauer Elterngespräche, jeden 1. Mittwoch

im Monat

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360

Mi 14.00-19.00

UNICEF - Gruppe Dessau

„Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00

Di 9.00 - 12.00 + Mi 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz

Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 -0

Caritasverband Dessau

Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20

netzwerk leben

Tel. 0 15 20/2 84 51 93

Bogensport-Club Dessau

Walderseestr.,

Tel. 6 61 58 11, 0 16 38 16 20 97

Di-Sa 14.00 - 19.00

„Die Holzwürmer“

Selbsthilfewerkstatt - Holz

Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80

„Familienzentrum Dessau“

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62

Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:

„Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe

Di 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe

Mi 10.00 - 12.00 Mutter-Kind-Spielkreis

Do 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 80 01 18

Allkampf @ & Ki Tai Jutsu

Mo, Mi 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)

Di, Do 18.30 - 20.00 (ab 14 J.)

Kampftaining

Fr 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)

17.30 - 19.00 (14 - 17 J.)

KICK & BOXEN (ab 14 J.)

Mo, Mi 18.30 - 20.00

Sa 14.30 - 17.30

Kinder-Kickboxen (8 - 13 J.)

Mo 17.15 - 18.30

Fr 16.00 - 17.30

TAICHI

Di, Do 17.00 - 18.00

L.A.R.P. Waffenkampf (ab 14 J.)

Di, Do 17.00-18.00

ego-Pilot der Stadt Dessau

Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80,

ego.pilot@dessau.de

Technologie- u. Gründerzentrum

Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus

Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23

„WIR MIT EUCH“ Erwerbslosen- u. Konfliktberatung

Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55

Mo, Di, Do 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau

Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99

Rückentraining

Mi 18.30 - 19.30

Kinder Mo/Mi 15.30 - 16.30

Walking Mo 15.30 - 16.30

Frauen Fr 18.00 - 19.00 + 19.30 - 20.30

Männer Mo 19.00 - 20.00

Senioren Do 16.15 - 17.15

Geist. Behinderte Mo 17.00 - 18.00

Mi 16.30 - 17.30

Reisewerk, Tel.6 61 48 56

Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff: Zerbster Str. 2c + 14.00 UBA-Führung, Treff: Wörlitzer Platz + 18.00 Einmal Arkadien u. zurück, Treff: Bauhaus Dessau, Haupteingang

Yoga-Schule (Yoga, Atem u. Entspannung)

Ziebigker Str. 58, Tel. 03923/788577

Musikgarten (musikalische Früherziehung)

Georgenstr. 13-15, Tel. 0178/5018795

Kumon-Lerncenter (für Kinder mit Mathematikproblemen)

Reinickestr. 43, Tel. 8 50 03 71

Haus Kreuzer

Heiz-Steyer-Ring 78, Tel. 8 60 00 75

Mo, Di - Do 13.00 - 19.00, Fr 12.00 - 18.00

Angebote im offenen Bereich: Tischtennis, Kicker, Billard,

Playstation, abhängen, Brett- u. Kartenspiele

Tradition und Zukunft - Berufe zum Anfassen

Ökologie, Soziales u. Gestalten, STEHJ/Schlossplatz 4-5/Albrechtsplatz 6, Tel. 2 30 47 63.

Bereich Handwerk/Galabau, Dr. Rahn & Partner/Hühnefeldstr.1, Tel. 5 40 34 34. Service u.

Wirtschaft, DAA/Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 30. Wege zum Traumberuf, BWSA/Schlossplatz 3, Tel. 8 50 76 67. Team Öffentlichkeitsarbeit, Arge Integra/WiSeG/Brauereistr. 13, Tel. 5 02 98 21

Mo - Fr 14.00 - 18.00 u. nach Absprache

Urbanistisches Bildungswerk - Kinderfreizeiteinrichtung Baustein

Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50

Tierpark Dessau

Querallee 8, Tel. 61 44 26

Täglich 9.00 - 18.00

Tanzfabrik Dessau

Zum Gänsewall 2, Tel.2 30 49 71

Gesellschaftstanz, Schülerkurse, Hochzeitskurse, Kurse in Salsa, Discofox, Tango argentino, Showtanz, Streetdance

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Juli-Ausgabe bis **14. Juni 2006 - 12.00 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

- ANZEIGE -



Steigern Sie Ihre Qualität mit einem qualifizierten Abschluss. Jetzt!

■ Industriemeister Metall (IHK)

Dauer: 1.100 Unterrichtsstunden Beginn: 04.09.2006

■ Geprüfter Fachkaufmann für Büromanagement (IHK)

Dauer: 610 Unterrichtsstunden Beginn: 25.09.2006

■ Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK)

Dauer: 600 Unterrichtsstunden Beginn: 06.10.2006

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH

Lange Gasse 3 · 06844 Dessau
Tel. 03 40 / 5 19 55 10 · Fax 03 40 / 5 19 55 60



Noch mehr Info's für Sie unter: www.ihkbiz.de

25988/10-21-06

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
Funk. 0163 / 61 36040
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

25988/10-21-06

HEIZUNG

SANITÄR

GAS

Kirschberg 11
06846 Dessau
Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

25988/10-21-06

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen
Mehr Spaß im neuen Bad!

Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche

Badausstellung
Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baederstudio-jendraszyk.de

Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk
Tel. (0340) 66 11 801u. 61 28 88 Funk 0171/7402567

25988/10-21-06

Braunmiller!

Touristik international

Busreisen * Busreisen * Busreisen

09.06. Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	22,00 €
17.06. Krämerbrückenfest in Erfurt	15,00 €
17.06. Landesgartenschau Wernigerode inkl. Eintritt	25,00 €
19.06. Halbtagesfahrten Bad Salzungen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	16,00 €
20.06. Frankfurt Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	14,00 €
21.06. Porsche-Erlebniswelt in Leipzig inkl. Führung	25,00 €
24.06. Hussiten-Kirschfest in Naumburg	15,00 €
29.06. Knaller des Monats: Göttingen für Selbstentdecker	12,50 €
30.06. Steinhuder Meer - der große Binnensee Niedersachsens	17,00 €
12.07. Landesgartenschau Marktredwitz-Cheb/Eger inkl. Führung auf dem Gelände in Marktredwitz und durch die Gobellinmanufaktur, Mittagessen, Gartenschau Gelände Cheb und Stadtführung	44,00 €
15.07. 10. Sachsen-Anhalt-Tag in Halle - nur Fahrt	11,50 €
15.07. Landesgartenschau Rathenow inkl. Eintritt	25,00 €
Weltstadt Hamburg & Winsen (Luhe) Blütenzauber und mehr	135,00 €
2 Tage 05.-06.08., 1 x HP im guten Mittelklassehotel im Raum Winsen (Luhe), Stadtrundfahrt Hamburg, Eintritt Landesgartenschau Winsen (Luhe)	
Traumland Norwegen	
8 Tage 08. - 15.06.2006	
1 x HP Nachtfähre Kiel-Göteborg, 5 x HP in Norwegen, 1 x HP Nachtfähre Oslo-Hirtenhals, Postschiffahrt Hurtigroute, Lillehammer, Geirangerfjord, Stadtführungen Oslo und Bergen 989,- €	
Durchführung garantiert!	
Jubiläumsfahrt ins Blaue-	
15 Jahre Braunmiller	
6 Tage, 10. - 15.06.2006	
5 x HP im guten Hotel, großes Überraschungsprogramm 474,- €	
Wegen großer Nachfrage 2 Busse!	
Noch Plätze frei!	
Malerischer Gardasee	
5 Tage 19. - 23.06.2006	
4 x HP Simone, Mögl. Verona 329,- €	
Österreich - Montafon/Vorarlberg	
6 Tage 18. - 23.06. und 17. - 22.09.2006	
5 x HP im 3***Hotel in Tschagguns mit Hallenbad, Ausflüge Liechtenstein, Bludenz und Brandnertal, Bregenzerwald-Rundfahrt, Sennereibesuch 399,- €	
Almrosenblüte in Kärnten	
6 Tage 18. - 23.06.2006	
5 x HP in Obervellach, Schifffahrt, 1 x Kaffee & Kuchen, 1 x Brettljause, Ausflug Großglockner, Bergbahnfahrt etc. 487,- €	
Schleswig Holstein - Sylt	
5 Tage 25. - 29.06.2006	
4 x HP im Raum Heide, Stadtführung Kiel, Insel Sylt, Ostseeschifffahrt, Mögl. Schiffsausflug Helgoland 354,- €	

06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32

Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

Rhein - Mosel

4 Tage 26. - 29.06. und 17. - 20.09.2006

3 x HP, Koblenz, Alken, Cochem, Rüdesheim, Rheinschiffahrt **279,- €**

Wandern im Karwendelgebirge

6 Tage 02. - 07.07.2006

5 x HP im gemütlichen Alpengasthof, 1 x Mittagessen, Achenseeschiffahrt, geführte Wanderungen durch geprüfte Wanderführer **449,- €**

Südtirol und Dolomiten

6 Tage 06. - 11.07.06 und 31.08. - 05.09.2006

5 x HP in Meransen, Dolomitenrundfahrt, Ausflug Bozen und Meran mit Weinprobe, geführte Wanderungen etc. **399,- €**

Wonderful Kopenhagen

5 Tage 12. - 16.07.2006

4 x ÜF im Raum Kopenhagen, 3 x Abendessen, Stadtführung, Brauereibesuch, Eintritt Tivoli, Ausflug Nordseeland etc. **488,- €**

Lugano - Lago Maggiore

6 Tage 16. - 21.07.2006

5 x HP in Lugano, Fahrten Lago-Maggiore Express und Centovallibahn, Stadtführung Lugano, Monte Generoso etc. **599,- €**

Sagenhaftes Sauerland

5 Tage 17. - 21.07.2006

4 x HP, Hotel mit Hallenbad, Stadtführung Fritzlar, Schifffahrt Diemelsee, Brauereibesichtigung, Freudenberg etc. **315,- €**

Riesengebirge - Heimat Rübbezahls

6 Tage 17. - 22.07.2006

5 x HP in Spindlermühle, Seilbahnfahrt z. Schneekoppe, Vrchlabi, Riesengebirgsrundfahrt etc. **399,- €**

Bernina- & Glacierexpress

6 Tage 24. - 29.07.2006 und 17. - 22.09.2006

5 x HP, Bahnfahrten, Zermatt, Davos, St. Moritz, Wallis/Saas Almagell, Panoramafahrt **555,- €**

Wunderbares Österreich

7 Tage 27.07. - 02.08.2006

6 x HP im Hotel in Eggenburg, Donauschifffahrt, Greifvogelschau, Stadtführung Wien, Freilichtoper NABUCCO, weitere Ausflüge ltr. Programm **595,- €**

Zauberhaftes Zillertal

6 Tage 30.07. - 04.08.2006

5 x HP in Stumm, Ausflüge mit Hintertux, Panoramafahrt Wilder Kaiser, Zillertalbahn etc. **433,- €**

Städtereise Paris

5 Tage 03. - 07.08.2006

3 x HP, 1 x ÜF, Stadtrundfahrt, Seineschiffahrt, Eintritt Louvre, Versaille **436,- €**

Schweiz - Viamala - Appenzell

6 Tage 07. - 12.08.2006

5 x HP im Viamalaloch, Lago Maggiore, Heidiland, Graubünden, Alp-Picknick inkl. Mittagessen etc. **495,- €**

!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

25988/10-21-06